

JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2021

Fassung vom 28/06/2022



EUIPO
AMT DER EUROPÄISCHEN UNION
FÜR GEISTIGES EIGENTUM

ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

Zuverlässigkeitserklärung des Exekutivdirektor des Amtes für das Jahr

Ich, der Unterzeichnete, Christian Archambeau, Exekutivdirektor des Amtes, in meiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

erkläre, dass die in dem abschließenden Jahresabschlussbericht enthaltenen Informationen ein genaues und angemessenes Bild der finanziellen Lage des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum wiedergeben⁽¹⁾.

Ich erkläre, dass ich mich vergewissern konnte, dass die Finanzmittel, die den einzelnen, in diesem Bericht dargestellten Aktivitäten zugewiesen wurde, für ihren beabsichtigten Zweck und in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die eingeführten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien in Bezug auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten. Diese Zusicherung stützt sich auf mein eigenes Urteil und auf die mir zur Verfügung stehenden Informationen.

Ich bestätige, dass mir nichts bekannt ist, was in dem Jahresabschlussbericht nicht enthalten ist und was die Interessen des Amtes schädigen könnte.

Alicante, 28. Juni 2022



Christian Archambeau, Exekutivdirektor

Zuverlässigkeitserklärung des Rechnungsführers des Amtes für das Jahr

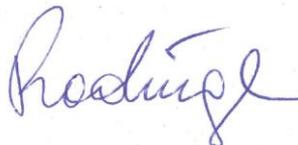
Der Jahresabschluss des Amtes der Europäischen Union für Geistiges Eigentum wurde gemäß Titel X der Haushaltsordnung des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum⁽²⁾, den vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sowie den von mir selbst angenommenen Grundsätzen und Methoden für die Rechnungsführung erstellt.

Ich bestätige meine Verantwortung für die Erstellung und Präsentation des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit Artikel 49 der Haushaltsordnung des Amtes.

Ich habe alle notwendigen Informationen für die Erstellung des Jahresabschlusses, der die Aktiva und Passiva des Amtes sowie die Ausführung des Haushaltsplans zeigt, vom Anweisungsbefugten erhalten, der ihre Zuverlässigkeit bescheinigt.

Ich bescheinige hiermit, dass ich anhand dieser Informationen und auf der Grundlage der Prüfungen, die ich zur Unterzeichnung des Abschlusses für erforderlich erachtet habe, hinreichende Sicherheit darüber erlangt habe, dass der Abschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum, der Ergebnisse seiner Vorgänge und seiner Cashflows vermittelt.

Alicante, 28. Juni 2022



Peter Rodinger, Rechnungsführer

⁽¹⁾ Genau und angemessen in diesem Zusammenhang bezieht sich auf das glaubwürdige, vollständige und richtige Bild der in dem Jahresabschlussbericht enthaltenen Informationen.

⁽²⁾ Verordnung BC-1-19 des Haushaltsausschusses des EUIPO vom 10. Juli 2019 über die Finanzvorschriften des Amtes („Haushaltsordnung“)

ZUSAMMENFASSUNG

1. AUFTRAG, VISION UND ARBEITSWEISE DES AMTES.....	4
2. JAHRESABSCHLUSS.....	7
2.1. VERMÖGENSÜBERSICHT	7
2.2. ÜBERSICHT ÜBER FINANZIELLE ERGEBNISSE	8
2.3. CASHFLOW-TABELLE	9
2.4. ÜBERSICHT DER KAPITALBESTANDSVERÄNDERUNGEN	10
2.5. WICHTIGSTE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE IM ÜBERBLICK	11
2.5.1. PRÄSENTATIONSGRUNDLAGE	11
2.5.2. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE	11
2.6. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	17
2.6.1. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT	17
2.6.2. ERLÄUTERUNGEN ZUR ÜBERSICHT ÜBER FINANZIELLE ERGEBNISSE	28
2.6.3. AUßERBILANZMÄßIGE INFORMATION	38
3. BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS.....	42
3.1. HAUSHALTSGRUNDSÄTZE (ZUSAMMENFASSUNG AUF DER GRUNDLAGE DER HAUSHALTSORDNUNG)	42
3.1.1. ART DER HAUSHALTSMITTEL.....	43
3.2. ERGEBNIS DER AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTS.....	44
3.3. ABSTIMMUNG VON HAUSHALTS- UND FINANZIELLEM ERGEBNIS	45
4. BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT	46
4.1. NACHTRAGS- UND BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN	46
4.2. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS – EINNAHMEN	47
4.3. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS – AUSGABEN	49
4.4. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALT – ÜBERTRAG	53
4.5. ÜBERTRAGENES ERGEBNIS.....	55
4.6. AUSGLEICHSMETHODE	55
4.7. MITTELÜBERTRAGUNGEN	57
4.8. ANHANG – HAUSHALTSABSCHLUSS	58

1. AUFTRAG, VISION UND ARBEITSWEISE DES AMTES

Das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (im Folgenden „EUIPO“ oder „das Amt“) ⁽³⁾ ist die Agentur der Europäischen Union, die für die Verwaltung der Unionsmarke ⁽⁴⁾ und des Gemeinschaftsgeschmacksmusters, die europäische und internationale Zusammenarbeit im Bereich des geistigen Eigentums und die Beobachtungsstelle für Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums zuständig ist.

Das Amt ist in rechtlicher, administrativer, technischer und finanzieller Hinsicht eigenständig und finanziert sich vollständig selbst durch die Gebühren, die es für die Dienstleistungen erhebt, die es für die Industrie erbringt. Darüber hinaus ist das Amt die Durchführungsstelle für eine wachsende Zahl von EU-finanzierten Projekten im Rahmen von Beitragsvereinbarungen mit der Europäischen Kommission im Bereich des geistigen Eigentums ⁽⁵⁾ sowie für einen gemeinsamen mehrjährigen Fonds für Aktivitäten von KMU im Bereich des geistigen Eigentums und unterstützt zudem spezifische EU-Maßnahmen im Bereich des geistigen Eigentums durch Dienstgütevereinbarungen mit anderen EU-Agenturen und Generaldirektionen der Kommission.

Für die wirksame und effiziente Durchführung seiner Tätigkeiten stützt sich das EUIPO auf umfassende europäische und internationale Netzwerke, denen private, institutionelle, nationale und regionale Interessenträger angehören. Die Aufgabe des Amtes auf EU-Ebene umfasst die Harmonisierung der Eintragungsverfahren und die Entwicklung gemeinsamer Instrumente in Zusammenarbeit mit seinen Partnern aus nationalen und regionalen Ämtern für geistiges Eigentum in der gesamten EU, den Nutzern und anderen institutionellen Partnern.

Die gemeinsamen kooperativen Anstrengungen des Amtes und seiner nationalen und regionalen Partnerämter und deren Unterstützung durch Nutzerverbände und internationale Organisationen haben sich zum Netzwerk der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPN) entwickelt – eine leistungsfähige, nutzerorientierte und praxisbezogene Gemeinschaft, die sich auf die ganze EU erstreckt.

Der Schutz des geistigen Eigentums und die Aufklärung über seine Bedeutung sind unabdingbar, um ein innovationsfreundliches Umfeld zu schaffen, wobei es sich um ein grundlegendes Ziel der EU handelt. Für die Arbeit des EUIPO ist daher auch die Europäische Beobachtungsstelle für Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums unerlässlich, die öffentliche und private Interessenträger bei der Bekämpfung von Produktpiraterie und Nachahmungen zusammenführt. Das Ziel der Beobachtungsstelle besteht darin, die Öffentlichkeit über den Schutz und die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums aufzuklären sowie diesbezüglich Schulungen anzubieten, Systeme zu entwickeln und faktengestützte Daten bereitzustellen. Sie ist zudem für die Einrichtung und den Betrieb der EU-Datenbank verwaister Werke und des öffentlichen einheitlichen Online-Portals für vergriffene Werke zuständig. Für das EUIPO bedeutete dies, dass es sich aktiv an der nächsten Phase des Lebenszyklus von geistigem Eigentum beteiligt und dazu beiträgt, die Ergebnisse von Kreativität und Innovation nach der Eintragung von Marken und/oder

⁽³⁾ Gemäß der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über die Unionsmarke („UMV“) wurde der Name des Amtes von „Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt“ in „Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum“ geändert, und aus der „Gemeinschaftsmarke“ (GM) wurde die „Unionsmarke“ (UM).

⁽⁴⁾ Das Amt wurde 1994 mit dem Auftrag eingerichtet, die Unionsmarke und ab 2003 das eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster (GGM) zu verwalten, um die Schaffung eines Binnenmarkts zu unterstützen und den Schutz gewerblichen Eigentums in der Europäischen Union zu harmonisieren. Bei Unionsmarken und Geschmacksmustern handelt es sich um gewerbliche Schutzrechte, die auf dem gesamten Gebiet der EU einheitlichen Schutz bieten. Die Gründungsverordnung wurde zuletzt durch die Verordnung (EU) 2017/1001 geändert.

⁽⁵⁾ Es fungiert im Auftrag der Kommission als Durchführungsstelle für EU-finanzierte Projekte in China, Lateinamerika, der ASEAN-Region, der Karibik, Georgien, Afrika und den Mercosur-Ländern.

Geschmacksmustern zu sichern. Nach der Annahme der EU-Prioritäten für die Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität (EMPACT) für den Zeitraum 2022-2025 unterstützt das Amt ab 2022 die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung dieser Prioritäten ⁽⁶⁾.

Der Exekutivdirektor und der stellvertretende Exekutivdirektor des EUIPO sowie der Präsident und die Vorsitzenden der Beschwerdekammern werden vom Rat der EU ernannt. Der Exekutivdirektor ist für die Leitung des EUIPO verantwortlich. Die Führungsstruktur des EUIPO besteht aus einem Verwaltungsrat und einem Haushaltsausschuss. Beide Gremien setzen sich aus jeweils einem Vertreter aus jedem Mitgliedsstaat, zwei Vertretern der Europäischen Kommission und einem Vertreter des Europäischen Parlaments zusammen.

Das EUIPO hat seit seiner Gründung vor mehr als 25 Jahren eine ausgeprägte Nutzerorientierung entwickelt und weist eine hervorragende Leistungsbilanz auf. Im Jahr 2019 ging beim Amt die zweimillionste Markenmeldung und im Jahr 2021 die eineinhalbmillionste Gemeinschaftsmarkenmeldung ein. Dies unterstreicht das anhaltende Vertrauen, das Unternehmen auf der ganzen Welt dem System des geistigen Eigentums in der EU entgegenbringen. Das Amt wurde von der World Trademark Review bereits für vier Jahre als eines der innovativsten Ämter für geistiges Eigentum der Welt eingestuft. Im Jahr 2021 wurde es zusammen mit dem koreanischen Amt für geistiges Eigentum erneut als das innovativste Amt für geistiges Eigentum weltweit eingestuft.

Die Nachhaltigkeit seiner Tätigkeiten ist für das Amt nach wie vor von zentraler Bedeutung, und zu diesem Zweck überprüft der auf den Standards der Global Reporting Initiative basierende Nachhaltigkeitsrahmen des EUIPO ⁽⁷⁾ die Managementsysteme und stellt sicher, dass alle Tätigkeiten sozial, ökologisch und finanziell nachhaltig sind.

Der Strategieplan 2025, der auf dem Leitbild „Wert des geistigen Eigentums für Unternehmen und Bürger in Europa“ beruht, legt die strategische Ausrichtung des Amtes für den Zeitraum 2020-2025 fest. Mit dem neuen Strategieplan soll sichergestellt werden, dass das EUIPO seine Stellung als Exzellenzzentrum für geistiges Eigentum weiter festigt, kundenorientierte Dienstleistungen erbringt und einen Beitrag zu einem stärkeren System für geistiges Eigentum, einer effizienten Durchsetzung und einem besseren Verständnis von Rechten des geistigen Eigentums in einem globalen und zunehmend digitalen Umfeld leistet. Dies wird durch den Aufbau und die Förderung nachhaltiger Netzwerke erreicht, wodurch Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Kreativität in der EU unterstützt werden. Ende 2021 lag die Umsetzungsrate planmäßig bei insgesamt 27 %.

Im Jahr 2021 setzte sich der starke Aufwärtstrend bei der Nachfrage nach Unionsmarken fort, und auch die Nachfrage nach Geschmacksmustern nahm zu. Beim Amt gingen 11,8 % mehr Markenmeldungen ein als 2020. Dies ist mehr als das Dreifache der durchschnittlichen historischen Wachstumsrate in der Zeit vor der COVID-19-Pandemie und folgt dem erheblichen Wachstum von über 10 % im Jahr 2020.

Wie schon 2020 waren 2021 alle Aspekte der Tätigkeiten des Amtes von der COVID-19-Pandemie betroffen und wurden kontinuierlich überwacht. Unter diesen außergewöhnlichen Umständen setzte das Amt die Umsetzung von Maßnahmen gemäß den Empfehlungen der lokalen

⁽⁶⁾ Siehe Schlussfolgerungen des Rates zur Festlegung der EU-Prioritäten für die Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität im EMPACT-Zyklus 2022-2025.

⁽⁷⁾ Die Kommission und die anderen Organe und Einrichtungen der EU sind gesetzlich nicht verpflichtet, Nachhaltigkeitsberichte vorzulegen, und der Europäische Rechnungshof hob in seiner [Analyse Nr. 07/2019: Nachhaltigkeitsberichterstattung – eine Bestandsaufnahme bei den Organen, Einrichtungen und Agenturen der EU \(Schnellanalyse\)](#) hervor, dass von allen EU-Organen bzw. -Einrichtungen und den 41 EU-Agenturen lediglich das EUIPO und die Europäische Investitionsbank (EIB) Nachhaltigkeitsberichte veröffentlichen. Der Hof kam zu dem Schluss, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung die Glaubwürdigkeit und Transparenz steigert, hinsichtlich organisationsinterner Abläufe sensibilisiert, die Managementstrategie und -politik verbessert und dazu beiträgt, Risiken und Chancen zu ermitteln.

Gesundheitsbehörde fort, um die Sicherheit des Personals zu gewährleisten und ein gesundes Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben zu wahren und gleichzeitig die Geschäftskontinuität sicherzustellen. Nach einer vorsichtigen Rückkehr zur Normalität ab September 2020 kehrte das Amt 2021 in Verbindung mit Telearbeit auf freiwilliger Basis zur normalen Beschäftigung auf dem Campus zurück.

Nach den schwerwiegenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der EU haben das EUIPO und die Europäische Kommission im Januar 2021 in Zusammenarbeit mit den Ämtern für geistiges Eigentum der Mitgliedstaaten den KMU-Fonds „Ideas Powered for business“ ins Leben gerufen, ein Finanzhilfeprogramm in Höhe von 20 Mio. EUR, mit dem KMU im Rahmen einer Beitragsvereinbarung mit der Europäischen Kommission finanziell unterstützt werden. Ziel des Fonds ist es, in der durch die COVID-19-Pandemie verursachten schwierigen Zeit das Bewusstsein für geistiges Eigentum zu schärfen und den Zugang dazu zu verbessern. Aus dem KMU-Fonds 2021 wurden 50 % der Grundgebühren für Marken- und Geschmacksmusteranmeldungen auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene und 75 % der Kosten für die Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums (IP Scan) erstattet. Fast 13 000 in der EU ansässige KMU (über 60 % mehr als das ursprüngliche Ziel) beantragten Zugang zum Fonds, was rund 30 000 Anträge auf individuelle Dienstleistungen nach sich zog. 75 % der KMU, die Mittel aus dem Fonds beantragten, waren neu im System zum Schutz von Marken und Geschmacksmustern. Angesichts des Erfolgs der ersten Initiative des KMU-Fonds im Jahr 2021 werden das Amt und die Europäische Kommission KMU in der EU im Rahmen des EU-Binnenmarktprogramms für den Zeitraum 2022-2024 weiterhin mit einem mehrjährigen KMU-Fonds unterstützen ⁽⁸⁾.

Das EUIPO kofinanziert auch weiterhin die von der Europäischen Kommission initiierten Kooperationsprojekte der EU in Drittländern und fungiert als Durchführungsstelle. Die Beteiligung des EUIPO an diesen Projekten wurde im Einklang mit der neuen Handelspolitik der Europäischen Kommission ausgeweitet und trägt zu mehr Transparenz und Effizienz im Bereich der Rechte des geistigen Eigentums außerhalb des Binnenmarkts sowie zur Stärkung der Systeme zum Schutz und zur Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums bei.

Durch diese Initiativen, die im Rahmen von Beitragsvereinbarungen mit der Europäischen Kommission umgesetzt werden, erschließt das Amt weiterhin Mittel, indem es, wie von Europäischen Rechnungshof empfohlen, seine kumulierte Finanzreserve zur Unterstützung der EU-Politik im Bereich des geistigen Eigentums mobilisiert.

Aufgrund des starken Anstiegs des Volumens (insbesondere bei den Markenmeldungen) und der gleichzeitigen zügigen Umsetzung des Strategieplans 2025, der EU-finanzierten Projekte, KMU-bezogener Aktivitäten und anderer neuer Ad-hoc-Initiativen war es notwendig, die verfügbaren Mittel im Wege eines Berichtigungshaushaltsplans 2021 zu erhöhen.

Angesichts des Anstiegs des Anmeldevolumens um 46 % in den letzten fünf Jahren und trotz der Effizienzgewinne des Amtes, die sich aus technologischer Innovation, der kontinuierlichen Straffung von Prozessen, dem Personalabbau bei horizontalen Tätigkeiten, der Umschichtung, Umschulung und Weiterbildung von Personal und der Einstellung neuer Profile ergeben, sind darüber hinaus neue Ressourcen erforderlich, um den Auftrag des Amtes zu erfüllen. Aus diesem Grund schlägt das Amt vor, seinen Stellenplan um weitere 247 Stellen zu erweitern, um die nächsten Jahre im Rahmen seines Haushaltsplans 2022 abzudecken. Der Vorschlag wurde vom Haushaltsausschuss einstimmig angenommen und bietet eine solide Grundlage für die weitere Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen.

⁽⁸⁾ Der für die Maßnahme vorgeschlagene Gesamthaushalt beträgt 30 Mio. EUR, von denen 93,3 % (28 Mio. EUR) aus den Finanzreserven des Amtes und die restlichen 6,7 % (2 Mio. EUR) von der Europäischen Kommission finanziert werden.

2. JAHRESABSCHLUSS

2.1. VERMÖGENSÜBERSICHT

31-Dec-21
(EUR)

A K T I V A			
	2021	2020	Note
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	126 930 864.80	124 544 558.22	
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	41 128 832.09	39 066 157.98	(1)
- Immaterielle Vermögenswerte	29 882 258.26	33 978 055.23	
- Immaterielle Vermögenswerte im Bau	11 246 573.83	5 088 102.75	
SACHANLAGEN	85 802 032.71	85 478 400.24	(1)
- Grundstücke	7 700 000.00	7 700 000.00	
- Gebäude	63 990 421.30	68 036 012.27	
- Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs-, Geschäftsausstattung	3 268 728.57	2 836 279.70	
- IT-Material	8 019 026.50	4 668 389.98	
- Mobiliar und Fuhrpark	2 727 180.20	2 237 718.29	
- Sachanlagen im Bau	96 676.14		
LANGFRISTIGE FORDERUNGEN			(2)
UMLAUFVERMÖGEN	585 883 692.10	550 200 139.56	
KURZFRISTIGE VORFINANZIERUNG	683 406.23	414 662.35	(3)
KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	6 566 852.20	5 552 936.76	
- Verschiedene Forderungen	18 991.40	171 218.22	(4)
- Sonstige Forderungen	430 958.44	132 699.53	(4)
- Fällige Einnahmen und aufgeschobene Ausgaben	6 116 902.36	5 249 019.01	(4)
KASSENMITTEL UND BANKEN	578 633 433.67	544 232 540.45	(5)
INSGESAMT	712 814 556.90	674 744 697.78	

P A S S I V A			
	2021	2020	Note
KAPITAL	606 157 090.47	578 617 808.16	(6)
RESERVEFONDS	260 656 176.59	244 120 242.71	
EIGENKAPITAL	317 961 631.57	308 750 884.54	
ÜBERSICHT ÜBER FINANZIELLE ERGEBNISSE	27 539 282.31	25 746 680.91	
VERBINDLICHKEITEN ÜBER EIN JAHR	15 629 989.14	12 407 111.89	
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND VERBINDLICHKEITEN	408 000.00	480 000.00	(7)
SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	15 221 989.14	11 927 111.89	(8)
FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN	91 027 477.29	83 719 777.73	
RÜCKSTELLUNG	1 993 000.00	2 148 000.00	
- Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten	698 000.00	975 000.00	(7)
- Rückstellung für Verfahrensausgaben	1 295 000.00	1 173 000.00	(9)
VERBINDLICHKEITEN	89 034 477.29	81 571 777.73	
- Vorauszahlungen von Kunden	35 199 243.51	33 273 648.29	(10)
- Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 736 795.09	1 589 288.89	(11)
- Sonstige Verbindlichkeiten	20 152.03	4 207.68	(11)
- Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2 498 049.47	656 153.49	(11)
- Fällige Ausgaben und aufgeschobene Einnahmen	49 580 237.19	46 048 479.38	(11)
INSGESAMT	712 814 556.90	674 744 697.78	

2.2. ÜBERSICHT ÜBER FINANZIELLE ERGEBNISSE

31-Dec-21
(EUR)

	2021	2020	Note
EIGENE EINNAHMEN			
Einnahmen aus Gebühren für Unionsmarken	271 533 747.83	246 344 214.50	(12)
Einnahmen aus Gebühren für Gemeinschaftsgeschmacksmuster	31 952 156.46	31 522 141.75	(12)
Sonstige Einnahmen	1 449 151.64	1 170 229.22	(12)
EINNAHMEN AUS DER TÄTIGKEIT	304 935 055.93	279 036 585.47	
Personalausgaben	117 435 615.38	117 007 669.43	(13)
Betriebsausgaben	55 542 672.75	47 046 126.32	(14)
Kommunikation, Promotion und Integration	1 622 666.72	700 857.32	(15)
Ausgaben betreffend Marken und Geschmacksmuster	14 750 067.47	15 777 579.55	(16)
EU-Kooperation	28 307 019.03	29 655 462.98	(17)
Beobachtungsstelle	5 345 276.57	3 842 076.86	(18)
Ausgaben betreffend das Anlagevermögens	20 097 135.04	19 505 380.49	(19)
Rückstellung für Verfahrensausgaben			(20)
Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten	165 000.00		(20)
Sonstige Laufende Ausgaben	154 521.87	172 507.46	(21)
Beitrag zur EU-Politik	16 327 341.40	3 651 929.80	(22)
BETRIEBSAUSGABEN	259 747 316.23	237 359 590.21	
EINNAHMEN AUS DER TÄTIGKEIT ABZÜGLICH BETRIEBSAUSGABEN	45 187 739.70	41 676 995.26	
Zweckgebundene Einnahmen EU-finanzierten Projekte / KMU Fonds	5 506 208.28	3 934 676.08	(23)
Ausgaben bzgl. Zweckgeb. Einnahmen EU-finanzierten Pr./KMU Fonds	5 506 208.28	3 934 676.08	(23)
ERGEBNIS AUS EXT. ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN	0.00	0.00	
Finanzeinnahmen	5 964.88	6 186.42	(24)
Finanzausgaben	2 496 612.85	2 058 581.14	(25)
FINANZERGEBNIS	- 2 490 647.97	- 2 052 394.72	
ERGEBNIS DER BETRIEBSTÄTIGKEIT	42 697 091.73	39 624 600.54	
Ausgleich an Mitgliedsstaaten	15 157 809.42	13 877 919.63	(26)
ERGEBNIS NACH AUSGLEICH AN MITGLIEDSSTAATEN	27 539 282.31	25 746 680.91	
Ausserordentliche Einnahmen			
Ausserordentliche Ausgaben			
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS			
JAHRESFINANZERGEBNIS	27 539 282.31	25 746 680.91	

2.4. ÜBERSICHT DER KAPITALBESTANDSVERÄNDERUNGEN

31-Dec-21
(EUR)

Kapital	Rücklagen		Eigenkapital	Jahresfinanz- ergebnis	Kapital (insgesamt)
	Fair value' Rücklage	Reservefond			
Situation am 31.Dezember 2020		244 120 242.71	308 750 884.54	25 746 680.91	578 617 808.16
Anderungen in Bilanzierungs- methoden o. Neubewertungen					
Situation am 31. Dezember 2020 (wenn bestätigt)					
Weitere Neubewertungen					
Verteilung des Jahresfinanzergebnisses 2020			25 746 680.91	- 25 746 680.91	
Reservefonds		16 535 933.88	- 16 535 933.88		
Jahresfinanzergebnis				27 539 282.31	27 539 282.31
Situation am 31.Dezember 2021		260 656 176.59	317 961 631.57	27 539 282.31	606 157 090.47

2.5. WICHTIGSTE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE IM ÜBERBLICK

2.5.1. Präsentationsgrundlage

a) Getreues und angemessenes Bild

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Amtes erstellt und erfüllt die Anforderungen der Haushaltsordnung des Amtes.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

Die Konten werden in Euro geführt. Beträge in anderen Währungen werden zu den monatlichen Zinssätzen, die in „InforEuro“ der Europäischen Kommission veröffentlicht werden, in Euro umgerechnet.

b) Zusammenfassung der Konten

Aus Gründen der Klarheit werden die Konten in zusammengefasster Form dargestellt. Wo es angebracht ist, wird in der jeweiligen Anmerkung zu den Konten eine Analyse beigefügt.

c) Anwendung der neuen und geänderten Rechnungsführungsvorschriften der Europäischen Union (EAR)

Am 17. Dezember 2020 nahm der Rechnungsführer der Europäischen Kommission die überarbeitete Fassung der EAR 11 „Finanzinstrumente“ an, die für ab dem 1. Januar 2021 beginnende Rechnungsperioden gilt. Die überarbeitete EAR 11 wurde im Einklang mit den neuen IPSAS 41 „Finanzinstrumente“ aktualisiert und legt die Grundsätze für die Finanzberichterstattung über die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten fest, die von den EU-Einrichtungen gehalten werden. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Jahresrechnung des EUIPO für 2021.

2.5.2. Rechnungsführungsgrundsätze

a) Grundsatz der Unternehmensfortführung (going-concern principle)

Das Amt geht davon aus, dass seine Aktivität von unbegrenzter Dauer sein wird. Folglich läuft die Anwendung der Rechnungsführungsgrundsätze weder auf die Bestimmung des Vermögenswerts mit Blick auf seine vollständige oder teilweise Veräußerung noch auf die Bestimmung des Betrags hinaus, der sich im Falle einer Liquidation ergäbe.

b) Vorsichtsprinzip

Das Amt verbucht ausschließlich die Gewinne, die am Stichtag des Haushaltsjahresabschlusses realisiert worden sind. Absehbare Risiken und Eventualverbindlichkeiten, die ihren Ursprung im laufenden oder einem anderen Haushaltsjahr haben, werden hingegen verbucht, sobald sie bekannt sind; hierbei wird nach potenziellen Verlusten und realisierten Verlusten unterschieden.

Folglich finden bei der Erstellung dieses Abschlusses sämtliche absehbaren Risiken und Verbindlichkeiten gleich welchen Ursprungs Berücksichtigung. Wenn solche Risiken und Verluste zwischen dem Stichtag des Haushaltsjahresabschlusses und dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zutage treten, finden sie unbeschadet ihrer Berücksichtigung in der Bilanz und in der Übersicht über finanzielle Ergebnisse allesamt in den Erläuterungen Erwähnung.

c) Grundsatz der Kontinuität

Nachdem sich das Amt bei der Anwendung der Rechnungsführungsgrundsätze innerhalb der jeweils für diese zugelassenen Wahlmöglichkeiten für ein Kriterium entschieden hat, behält es dieses bei und wendet es auf alle Vermögensposten an, die die gleichen Merkmale aufweisen, sofern sich die Voraussetzungen, die zur Wahl dieses Kriteriums geführt haben, nicht ändern.

Falls eine Änderung in Bezug auf das einmal gewählte Kriterium eintritt, sind die Umstände dieser Änderung in den Erläuterungen ausdrücklich festzuhalten. Hierbei sind die quantitativen und qualitativen Auswirkungen der Veränderung auf die Jahresabrechnung anzugeben.

d) Grundsatz der Vergleichbarkeit der Daten

Der Grundsatz der Vergleichbarkeit der Daten besagt, dass jeder Posten der Jahresabschlüsse die Angabe des im vorhergehenden Haushaltsjahr bei dem entsprechenden Posten ausgewiesenen Betrags enthält.

Wird die Darstellung oder Klassifizierung einer der Komponenten der Jahresabschlüsse geändert, so werden die entsprechenden Beträge des vorhergehenden Haushaltsjahrs vergleichbar gemacht und neu klassifiziert.

Erweist sich eine solche Neuklassifizierung als unmöglich, so ist dies in den Erläuterungen zu vermerken.

e) Grundsatz der Wesentlichkeit

Der Grundsatz der Wesentlichkeit bedeutet, dass sämtliche Vorgänge, die sich wesentlich auf die angestrebte Information auswirken, im Jahresabschluss zu berücksichtigen sind. Die Wesentlichkeit bemisst sich insbesondere nach der Art oder Höhe der Transaktion.

f) Das Bruttoprinzip

Das Amt verrechnet in keinem Fall die Posten der Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten der Bilanz miteinander und ebenso wenig die Posten der Ausgaben und Einnahmen in der Übersicht über finanzielle Ergebnisse, wie es in den Modellen für Jahresabschlüsse angegeben ist. Die unter den jeweiligen Titeln der Aktiva bzw. Passiva verbuchten Angaben werden getrennt bewertet.

g) Grundsatz des Vorrangs der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein

Der Grundsatz des Vorrangs der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein besagt, dass die in die Jahresabschlüsse eingehenden Rechnungsführungsvorfälle nach Maßgabe ihres wirtschaftlichen Charakters dargestellt werden.

h) Aufzeichnungsgrundsatz: Grundsatz der Periodenabrechnung

Das Amt verzeichnet die wirtschaftlichen Vorgänge zu dem Zeitpunkt, zu dem die daraus erwachsenden Rechte bzw. Verpflichtungen entstehen.

Der Grundsatz der Periodenabrechnung besagt, dass die Transaktionen und Vorfälle zu dem Zeitpunkt verbucht werden, zu dem sie erfolgen, und nicht zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung oder Einziehung. Sie werden in den Rechnungen des Haushaltsjahres verbucht, auf das sie sich beziehen.

i) Grundsatz des Anschaffungswerts

Als allgemeine Regel werden alle Vermögenswerte und Rechte mit dem Betrag ihrer Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten verbucht.

Allerdings wird der Wert der Posten des nichtfinanziellen Anlagevermögens und der Einrichtungskosten um die Abschreibungen vermindert. Außerdem können bei Wertverlusten von Aktivposten entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen und bei Erhöhungen der fälligen Verbindlichkeiten Rückstellungen gebildet werden.

j) Immaterielle Vermögenswerte

Vermögenswerte mit einem Anschaffungspreis bzw. Gestehungskosten ab 420 EUR, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und bei denen es sich nicht um Verbrauchsgüter handelt, sind im Bestandsverzeichnis aufgeführt. Ein Vermögenswert ist ein im Rahmen vorangegangener Transaktionen von einer Institution erworbenes Wirtschaftsgut, aus dessen Besitz künftige Erträge oder Nutzungspotenzial für die Institution absehbar sind. Ein immaterieller Vermögenswert ist ein identifizierbarer, nicht monetärer Vermögenswert ohne physische Substanz.

Immaterielle Vermögenswerte umfassen Computersoftware, Lizenzen und unter dem Namen des Amtes eingetragene Marken.

Immaterielle Anlagewerte werden, abzüglich Abschreibung und Wertminderung, zu ihrem Anschaffungspreis bewertet und zu dem von der Europäischen Kommission veröffentlichten und zum Zahlungszeitpunkt angewandten InforEuro-Kurs in Euro umgerechnet. Eine Ausnahme von dieser Regel bilden unentgeltlich erworbene Vermögenswerte, die zu ihrem Marktwert bewertet werden.

Im Falle einer intern durchgeführten Softwareentwicklung ist diese zu ihren direkt zurechenbaren Entwicklungskosten zu verbuchen, und zwar ab dem Schwellenwert von 420 Euro. Allerdings kann diese Buchung gemäß den Internationalen Rechnungsführungsgrundsätzen nur dann erfolgen, wenn der Betrag dieser Kosten verlässlich bewertet werden kann.

Die immateriellen Vermögenswerte werden monatlich auf der Grundlage ihrer Nutzlebensdauer abgeschrieben. Die Abschreibung wird nach der linearen Methode berechnet. Folgende Abschreibungskoeffizienten werden verwendet: 10% für Marken und 25% für Software.

k) Sachanlagen

Vermögenswerte mit einem Anschaffungspreis bzw. Gestehungskosten ab 420 EUR, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und bei denen es sich nicht um Verbrauchsgüter handelt, sind im Bestandsverzeichnis aufgeführt. Ein Vermögenswert ist ein im Rahmen vorangegangener Transaktionen von einer Institution erworbenes Wirtschaftsgut, aus dessen Besitz künftige Erträge oder Nutzungspotenzial für die Institution absehbar sind.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten, d. h. zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibung und Wertminderung bewertet und zu dem von der Europäischen Kommission veröffentlichten und zum Zahlungszeitpunkt angewandten InforEuro-Kurs in Euro umgerechnet. Verbesserungen, die die Nutzungsdauer bestehender Vermögenswerte verlängern, werden aktiviert. Wechselkursdifferenzen, die unmittelbar mit Sachanlagen zusammenhängen, die vor der Nutzung solcher Sachanlagen anfallen, werden ebenfalls aktiviert.

Die Anschaffungskosten für Sachanlagen werden ab dem Zeitpunkt des Nutzungsbeginns der Anlage in Betracht gezogen. Die Sachanlagen werden monatlich auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzlebensdauer abgeschrieben. Die Abschreibung wird nach der linearen Methode berechnet. Folgende Abschreibungskoeffizienten werden verwendet:

Gebäude	4%
IT-Hardware	25%
Technische Anlagen, Maschinen und Geräte	12,5%, 25%
Mobiliar und Fuhrpark	10%, 12,5%, 25%

Die Abschreibungsraten sind die von der Europäischen Kommission verwendeten Koeffizienten. Folgekosten werden entweder in dem Buchwert des Vermögenswertes oder, wo dies angebracht ist, als eigenständiger Vermögenswert erfasst, sofern es wahrscheinlich ist, dass ein mit ihm verbundener künftiger wirtschaftlicher Nutzen dem Amt zufließen wird und seine Anschaffungs- oder Kosten verlässlich bewertet werden können.

Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Übersicht über finanzielle Ergebnisse des Haushaltsjahres erfasst, in dem sie anfallen.

Wenn Sachanlagen außer Dienst gestellt, stillgelegt oder auf andere Weise veräußert werden, werden das Anlagekonto und die Abschreibung entsprechend angepasst.

Restwert und Nutzlebensdauer der Vermögenswerte werden regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, angepasst. Der Buchwert eines Vermögenswertes wird unverzüglich auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben, falls der Betrag des Buchwertes höher ist als der voraussichtliche erzielbare Betrag. Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Veräußerungen werden durch den Vergleich der Erlöse mit dem Buchwert ermittelt. Diese Beträge werden dann in der Übersicht über finanzielle Ergebnisse erfasst.

l) Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte

Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzlebensdauer werden nicht abgeschrieben und regelmäßig auf Wertminderung überprüft. Abschreibbare Vermögenswerte werden auf Wertminderung überprüft, wenn besondere Ereignisse oder Änderungen der Umstände darauf schließen lassen, dass der Buchwert möglicherweise nicht erzielt werden kann. Ein Wertminderungsaufwand ist der Betrag, um den der Buchwert eines Vermögenswertes den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag eines einzelnen Vermögenswertes ist der höhere der beiden folgenden Beträge: Nutzungswert bzw. beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

m) Finanzinstrumente

Forderungen

Forderungen werden mit dem ursprünglichen Rechnungsbetrag ausgewiesen.

Forderungen, die sich über mehr als ein Jahr erstrecken, gelten als langfristig; kurzfristige Forderungen werden in einem Zeitraum von weniger als einem Jahr abgerechnet.

Vorfinanzierungsbeträge

Bei der Vorfinanzierung handelt es sich um eine Zahlung, die dem Empfänger einen Kassenvorschuss verschaffen soll. Sie kann über einen in der entsprechenden Vereinbarung über die Vorfinanzierung festgelegten Zeitraum in mehrere Raten aufgeteilt werden. Dieser Vorschuss wird entweder rückerstattet oder für den vorgesehenen Zweck verwendet, für den diese Zahlung in dem in der Vereinbarung festgelegten Zeitraum erfolgte. Wenn der Empfänger keine zuschussfähigen Ausgaben tätigt, muss der vorfinanzierte Betrag an das Amt zurückgezahlt werden. Der vorfinanzierte Betrag wird durch die Annahme zuschussfähiger Kosten und zurückgezahlter Beträge verringert (vollständig oder teilweise).

Am Jahresende werden die ausstehenden vorfinanzierten Beträge mit den ursprünglichen Beträgen ausgewiesen, wobei von den ursprünglichen Beträgen folgende Beträge abgezogen werden: zurückgezahlte Beträge, verrechnete zuschussfähige Beträge, voraussichtliche zuschussfähige Beträge, die zum Jahresende noch nicht verrechnet waren, sowie Wertminderungen.

Auf die Vorfinanzierungen werden gemäß den Bestimmungen der zugehörigen Vereinbarung Zinserträge erhoben.

Vorfinanzierungen, die sich über mehr als ein Jahr erstrecken, gelten als langfristig; kurzfristige Vorfinanzierungen werden in einem Zeitraum von weniger als einem Jahr abgerechnet.

Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten Salden, die während eines Zeitraums von höchstens einem Jahr bestehen, und als langfristige Verbindlichkeiten Salden, die über ein Jahr lang bestehen.

Zahlungsverpflichtungen

Kurz- und langfristige Zahlungsverpflichtungen werden zu den Beträgen ausgewiesen, die den Zahlungen entsprechen. Zu den kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen werden die Salden gezahlt, die für höchstens ein Jahr gültig sind, bei langfristigen Zahlungsverpflichtungen ist die Gültigkeitsdauer mehr als ein Jahr.

Zu den Beträgen in dieser Rubrik zählt ebenso die Vorfinanzierung durch Dritte, d.h. durch Kunden vorgeleistete Mittel, die vom Amt verwaltet werden.

n) Wertminderung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente unterliegen einer Wertminderung, wenn Änderungen der Umstände oder erwartete künftige Ereignisse darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht erreicht wird.

o) Auf Fremdwährung lautende Transaktionen und Salden

Die am Jahresende noch ausstehenden, auf Fremdwährungen lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu dem von der Europäischen Kommission am 31. Dezember in ihrem „InforEuro“ veröffentlichten Wechselkurs in Euro umgerechnet.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden mit ihrem Anschaffungswert, umgerechnet in Euro zu dem zum Anschaffungszeitpunkt geltenden Kurs, erfasst.

Transaktionen in Fremdwährungen werden in der Übersicht über finanzielle Ergebnisse zu dem Wechselkurs verbucht, der zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktion gilt. Durch Wechselkursschwankungen erzielte Gewinne und Verluste werden der Übersicht über finanzielle Ergebnisse des entsprechenden Jahres zugerechnet.

p) Fällige Einnahmen und aufgeschobene Ausgaben

Fällige Einnahmen oder aufgeschobene Ausgaben werden auf der Grundlage der von den Anweisungsbefugten zum 31. Dezember bereitgestellten Rechnungsführungsinformationen zusammengestellt.

q) Einnahmen

Einnahmen aus Gebühren und sonstige Einnahmen des Jahres werden verbucht, wenn die entsprechende Dienstleistung für den Kunden als erbracht und als sicher erachtet wird, unabhängig vom Zeitpunkt des entsprechenden Zahlungseingangs.

In Bezug auf die Grundgebühr für die Unionsmarke werden die Einnahmen verbucht, wenn der Anmeldetag zuerkannt worden ist. Die Widerspruchsgebühr wird als Einnahme verbucht, wenn eine Widerspruchsentscheidung getroffen wurde, die Akte also abgeschlossen wird.

r) Ausgaben

Die Ausgaben werden verbucht, wenn das Amt die Dienstleistung oder die Ware erhalten hat, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung.

s) Rückstellungen

Eine Rückstellung wird vorgenommen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- a) es besteht eine derzeitige, aus einem früheren Ereignis erwachsene Verpflichtung;
- b) es ist wahrscheinlich, dass ein Abfluss wirtschaftlich nützlicher Ressourcen zur Abgeltung der Verpflichtung notwendig sein wird;
- c) die Höhe der Verpflichtung kann verlässlich geschätzt werden.

2.6. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

2.6.1. Erläuterungen zur Vermögensübersicht

1 – LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Immateriellen Vermögenswerte vom 31. Dezember sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

	(EUR)				
	Selbst erstellte Computer- Software	Andere Computer- Software	Sonstige immaterielle Vermögens- werte	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Insgesamt
ANSCHAFFUNGSWERT					
Anfangsbestand 1/1	91 678 479.69	15 161 853.08	23 475.00	5 088 102.75	111 951 910.52
Anschaffungen	4 123 161.58	1 086 906.90		8 700 943.71	13 911 012.19
Abgänge		- 7 756.80			- 7 756.80
Neubewertungen	2 542 472.63			- 2 542 472.63	
Endbestand 31/12	98 344 113.90	16 241 003.18	23 475.00	11 246 573.83	125 855 165.91
ABSCHREIBUNG					
Anfangsbestand 1/1	59 181 432.82	13 680 844.72	23 475.00		72 885 752.54
Dotierung	11 006 576.22	836 267.46			11 842 843.68
Abgänge		- 2 262.40			- 2 262.40
Neubewertungen					
Endbestand 31/12	70 188 009.04	14 514 849.78	23 475.00		84 726 333.82
BUCHWERT					
Anfangsbestand 1/1	32 497 046.87	1 481 008.36		5 088 102.75	39 066 157.98
Endbestand 31/12	28 156 104.86	1 726 153.40		11 246 573.83	41 128 832.09

Der Erwerb immaterieller Vermögenswerte beträgt 13 911 012,19 EUR und umfasst 1 086 906,90 EUR für sonstige Computersoftware.

12 824 105,29 EUR beziehen sich auf intern entwickelte Computersoftware und immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung und betreffen die Anwendungen des Amtes für das Kerngeschäft (einschließlich Backoffice-Verbesserungen für das IP-Tool *Ex-parte*-Geschmacksmuster, das IP-Tool der Beschwerdekammern und die Modernisierung der Online-Plattform des EUIPO), das EU-Portal für die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums (Enforcement Portal), das Portal für vergriffene Werke, die KMU-Website, Verbesserungen der Unterstützungssysteme des Amtes für Finanzen und Personal (Unternehmensressourcenplanung und Daten-Governance) sowie Investitionen in künstliche Intelligenz, Blockchain-Technologie (IP-Register in Blockchain), Cloud-Strategie, Modernisierung der EUIPO-Anwendungslandschaft ⁽⁹⁾ und IT-Sicherheit im Einklang mit dem Strategieplan 2025.

Die Forschungskosten für intern entwickelte Software beliefen sich auf 81 374,30 EUR und wurden als Aufwendung eingestellt.

⁽⁹⁾ Software-Refactoring von EUIPO-Anwendungen in einer hybriden cloud-nativen Architektur, Entfernung veralteter Produkte, die die Entwicklung des Cloud-nativen Fahrplans des EUIPO einschränken, Modernisierung der Kommunikationskanäle, Auslaufen der Datenbank und des Dokumentenarchivs für das Kerngeschäft.

Die Sachanlagen zum 31. Dezember waren folgendermaßen:

	Grundstücke	Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Computer-Hardware	Möbiliar und Fuhrpark	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sachanlagen im Bau	Insgesamt
ANSCHAFFUNGSWERT								
Anfangsbestand 1/1	7 700 000.00	110 782 618.89	8 366 578.08	20 970 363.86	6 827 880.03	7 707 065.98		162 354 506.84
Anschaffungen		397 594.22	65 047.49	5 595 588.06	1 017 765.37	1 399 758.15	96 676.14	8 572 429.43
Abgänge		- 1 250.10	- 32 852.72	- 4 914 707.17	- 52 978.02	- 9 899.55		- 5 011 687.56
Neubewertungen								
Endbestand 31/12	7 700 000.00	111 178 963.01	8 398 772.85	21 651 244.75	7 792 667.38	9 096 924.58	96 676.14	165 915 248.71
ABSCHREIBUNG								
Anfangsbestand 1/1		42 746 606.62	7 808 120.64	16 301 973.88	4 590 161.74	5 429 243.72		76 876 106.60
Dotierung		4 443 185.19	265 229.91	2 227 437.12	524 641.74	767 126.86		8 227 620.82
Abgänge		- 1 250.10	- 32 852.72	- 4 897 192.75	- 49 316.30	- 9 899.55		- 4 990 511.42
Neubewertungen								
Endbestand 31/12		47 188 541.71	8 040 497.83	13 632 218.25	5 065 487.18	6 186 471.03		80 113 216.00
BUCHWERT								
Anfangsbestand 1/1	7 700 000.00	68 036 012.27	558 457.44	4 668 389.98	2 237 718.29	2 277 822.26		85 478 400.24
Endbestand 31/12	7 700 000.00	63 990 421.30	358 275.02	8 019 026.50	2 727 180.20	2 910 453.55	96 676.14	85 802 032.71

Vollständig abgeschriebene Anlagenelemente

Der Anschaffungswert der in Verwendung stehenden Anlagenelemente, die zum 31. Dezember vollständig abgeschrieben wurden, beläuft sich auf 84 405 057,15 EUR (N-1: 82 754 379,26 EUR).

Kapitalisierte Wechselkursunterschiede

Es wurden während des Geschäftsjahres keine Wechselkursunterschiede kapitalisiert (N-1: 0 EUR).

Grund und Boden, Gebäude

Zum Campus des Amtes gehört auf der Grundlage einer 1997 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit den spanischen Behörden ein ursprüngliches Gebäude. Das Grundstück wurde dem Amt von den spanischen Behörden zum symbolischen Preis von einer Pesete als Schenkung überlassen. Die Schenkungsurkunde sieht für den Fall, dass das Amt seinen Sitz wechseln sollte, die Rückgabe des tatsächlichen Grundstückswertes an die spanischen Behörden vor.

Die nachstehend beschriebene Entwicklung des Campus des Amtes wurde frühzeitig angekündigt und vorab vom Haushaltsausschuss gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung des Amtes genehmigt, und sie steht im Einklang mit der vom Haushaltsausschuss angenommenen Gebäudepolitik des Amtes.

In den Jahren 2013 bis 2017 wurden zwei neue Gebäude errichtet, wozu ein weiteres Grundstück erworben werden musste. Um alle drei Gebäude in einem einzigen Campus zu vereinen, erwarb das Amt auch einen Teil der Avenida de Europa.

2019 erwarb das Amt ein weiteres Grundstück in der Nähe, das in den EUIPO-Campus integriert werden kann, um dem langfristigen Erweiterungsbedarf gerecht zu werden. Dies steht im Einklang mit der Gebäudepolitik, die darin besteht, alle Bediensteten auf einem einzigen integrierten Campus unterzubringen.

Ebenfalls 2019 genehmigte der Haushaltsausschuss des Amtes den Erwerb des Teils der Avenida de Europa, der den Campus vom neu erworbenen Grundstück trennt, und 2020 genehmigte er den Erwerb eines kommunalen Grundstücks sowie die Bauarbeiten, die darauf abzielen, den Campus des Amtes durch die Anbindung sowie die städtebauliche und landschaftsgärtnerische Gestaltung des Grundstücks „UT-1“ und der Avenida de Europa zu einer Einheit zu verbinden.

Heute erstreckt sich der von 1 600 Personen genutzte Campus des Amtes auf über 100 000 m² bebaute und 54 000 m² unbebaute Fläche. Auch ein Auditorium mit 450 Plätzen befindet sich auf dem Campus.

2 – LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

Es bestehen keine langfristigen Forderungen.

3 – KURZFRISTIGE VORFINANZIERUNG

Das Amt arbeitet mit Europol auf der Grundlage von zwei Dienstgütevereinbarungen zusammen, die jeweils eine Vorfinanzierung vorsehen. Darüber hinaus hat das Amt eine Vorfinanzierung in Zusammenhang mit dem Förderprogramm für Sensibilisierung bereitgestellt. Zum Jahresende ist noch ein Gesamtbetrag von 1 510 404,80 EUR abzurechnen, welcher der im Jahr 2021 gewährten Vorfinanzierung entspricht. Davon entfallen 826 998,57 EUR auf Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Gesamtbetrag der gezahlten, aber nicht abgerechneten Vorfinanzierungen, die zum 31. Dezember aufgelaufen und offen waren, beläuft sich wie folgt:

Nicht abgerechnete Vorfinanzierungen	1 510 404,80 EUR
Antizipative Passiva auf Vorfinanzierungen	- 826 998,57 EUR
Offene Vorfinanzierung	<u>683 406,23 EUR</u>

4 – FORDERUNGEN

Verschiedene Forderungen

Die verschiedenen Forderungen stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	(EUR)	
	2021	2020
Anstehende Einziehungsanordnungen	18 991.40	171 218.22
INSGESAMT	<u>18 991.40</u>	<u>171 218.22</u>

Die zum 31. Dezember ausstehenden Einziehungsanordnungen lauten alle auf Euro. Der Saldo entsprach hauptsächlich Beträgen im Zusammenhang mit Rechtssachen zu Marken und Geschmacksmustern vor dem Gerichtshof der EU, bei denen das Amt die obsiegende Partei war.

Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen, die hauptsächlich mit personalspezifischen Transaktionen im Zusammenhang stehen, enthalten zum 31. Dezember mehrere Vorauszahlungen und schlüsseln sich wie folgt auf:

(EUR)

	2021	2020
Vorschüsse auf Dienstbezüge	11 737.80	14 691.37
Sonstige	419 220.64	118 008.16
INSGESAMT	<u>430 958.44</u>	<u>132 699.53</u>

Vorschusszahlungen: Dieser Posten umfasst Gehaltsvorschusszahlungen gemäß dem Statut. Dieser Saldo wird bei den Gehaltszahlungen im folgenden Haushaltsjahr verrechnet.

Sonstiges: Dieser Posten enthält offene Einziehungsanordnungen im Zusammenhang mit personalbezogenen Transaktionen und Beträge, die mit EU-Organen oder anderen EU-Agenturen im Zusammenhang mit der Mobilität des Personals (hauptsächlich Anpassungen der Gehälter aufgrund von Urlaub) verrechnet werden. Darunter fallen auch Abzüge durch Überzahlungen von Gehältern in Raten.

Fällige Einnahmen und aufgeschobene Ausgaben

Die fälligen Einnahmen und die aufgeschobenen Ausgaben zum 31. Dezember schlüsseln sich wie folgt auf:

(EUR)

	2021	2020
Fällige Einnahmen	4 161 072.62	3 616 479.24
Aufgeschobene Ausgaben	1 955 829.74	1 632 539.77
INSGESAMT	<u>6 116 902.36</u>	<u>5 249 019.01</u>

Fällige Einnahmen: Dieser Posten entspricht vornehmlich fälligen Einnahmen im Zusammenhang mit den Gebühren aus dem Madrider Protokoll und den Gebühren aus dem Haager Abkommen (Geschmacksmuster) in Höhe von 4 080 064 EUR.

Aufgeschobene Ausgaben: Dieser Posten umfasst im Wesentlichen Ausgaben, die im folgenden Haushaltsjahr verbucht werden. Dieser Betrag beinhaltet u. a. Lizenzen und Abonnements, die im laufenden Jahr bezahlt wurden, aber einen Teil des Folgejahres abdecken.

5 – KASSENMITTEL UND BANKEN

Die Kassenmittel und Guthaben des Amtes stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar ⁽¹⁰⁾:

	(EUR)	
	2021	2020
Laufende & Sparkonten	427 022 089.72	320 047 072.72
Call accounts (zwischen 35 und 100 Tagen)	134 591 203.56	209 574 015.46
Von der EU finanzierte Projekte	17 020 140.39	14 611 334.13
Nebenkasse		118.14
INSGESAMT	<u>578 633 433.67</u>	<u>544 232 540.45</u>

Das Amt muss als Teil der gesamten Kassenmittel unter anderem Folgendes halten:

- 260,7 Mio. EUR für den Reservefonds (siehe Punkt 6);
- 35,2 Mio. EUR für Vorauszahlungen von Kunden (siehe Punkt 10);
- 17,0 Mio. EUR, die aus der von der Europäischen Kommission für EU-finanzierte Projekte erhaltenen Vorfinanzierung stammen (siehe nachstehend);
- 29,1 Mio. EUR, die für künftige Ausgleichszahlungen aus den Jahren 2020 und 2021 zurückgestellt sind (siehe Punkt 11 unter fällige Ausgaben);
- 72,4 Mio. EUR entsprechend den Ausgaben für drei Monate als operative Kassenmittel für Zahlungen.

Der verfügbare Nettobetrag an Kassenmitteln beläuft sich somit auf rund 164,2 Mio. EUR und wird seit 2020 zur Unterstützung der EU-Politik mobilisiert. Dazu gehören der Beitrag des Amtes zu EU-finanzierten Projekten ⁽¹¹⁾, die Finanzierung der Europäischen Schule in Alicante durch das Amt und der Beitrag des Amtes zum KMU-Fonds im Rahmen des EU-Aktionsplans für geistiges Eigentum. Alle diese Initiativen werden im Rahmen von Vereinbarungen durchgeführt, die gemäß Artikel 7 der Haushaltsordnung des Amtes mit der Europäischen Kommission geschlossen wurden.

Diese im Haushaltsplan 2022 auf 30,8 Mio. EUR veranschlagten Beiträge zur EU-Politik werden ebenfalls die Kassenmittel des Amtes verringern (siehe auch Punkt 4.3 des Berichts über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement).

Allgemeine Informationen über Kassenmittel und Banken

Gemäß den im November 2019 aktualisierten Leitlinien zur Verwaltung der Kassenmittel verteilte das Amt seine Kassenmittel auf drei Geschäftsbanken, die das Mindest-Rating-Kriterium A- von zwei der drei Ratingagenturen (Fitch, Standard & Poor's und Moody's) erfüllten, drei Zentralbanken sowie drei operativ tätige Banken ⁽¹²⁾.

Die Mittel für die Durchführung der täglichen Geschäfte werden bei operativ tätigen Banken angelegt, die gemäß den genannten Leitlinien zur Verwaltung der Kassenmittel ein Mindest-Rating von -BBB aufweisen.

⁽¹⁰⁾ Die Nebenkasse wurde 2021 geschlossen.

⁽¹¹⁾ 2022 sind acht EU-finanzierte Projekte zur Förderung wirksamer Systeme für geistiges Eigentum, EU-Tools und Verfahrensweisen im Bereich des geistigen Eigentums in den folgenden Regionen vorgesehen: Afrika, Karibik, Lateinamerika, Südostasien, China, Georgien und Mercosur.

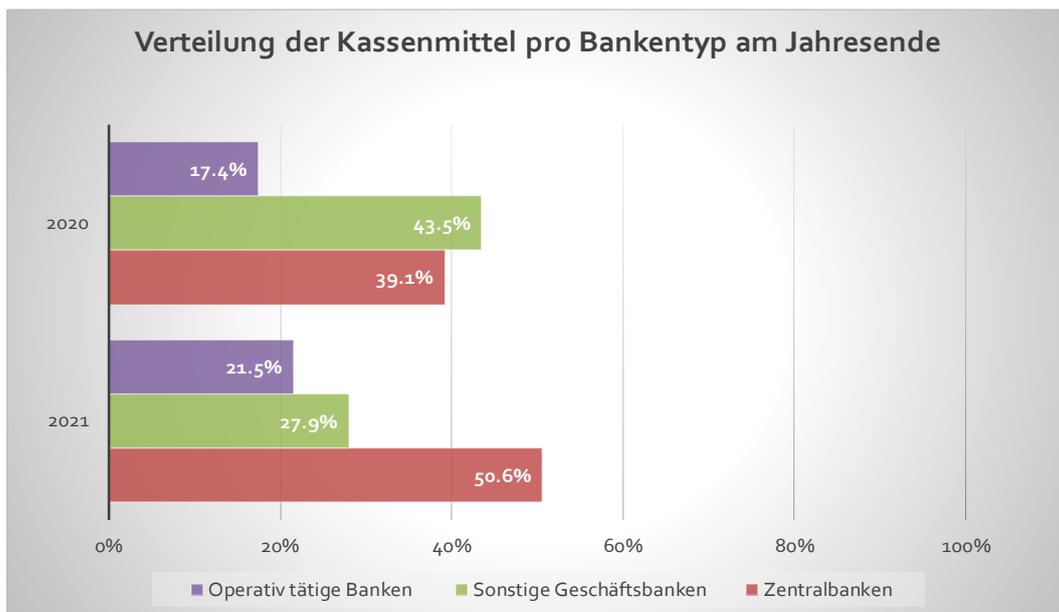
⁽¹²⁾ Banken, die für die Abwicklung von ein- und ausgehenden Zahlungen verwendet werden.

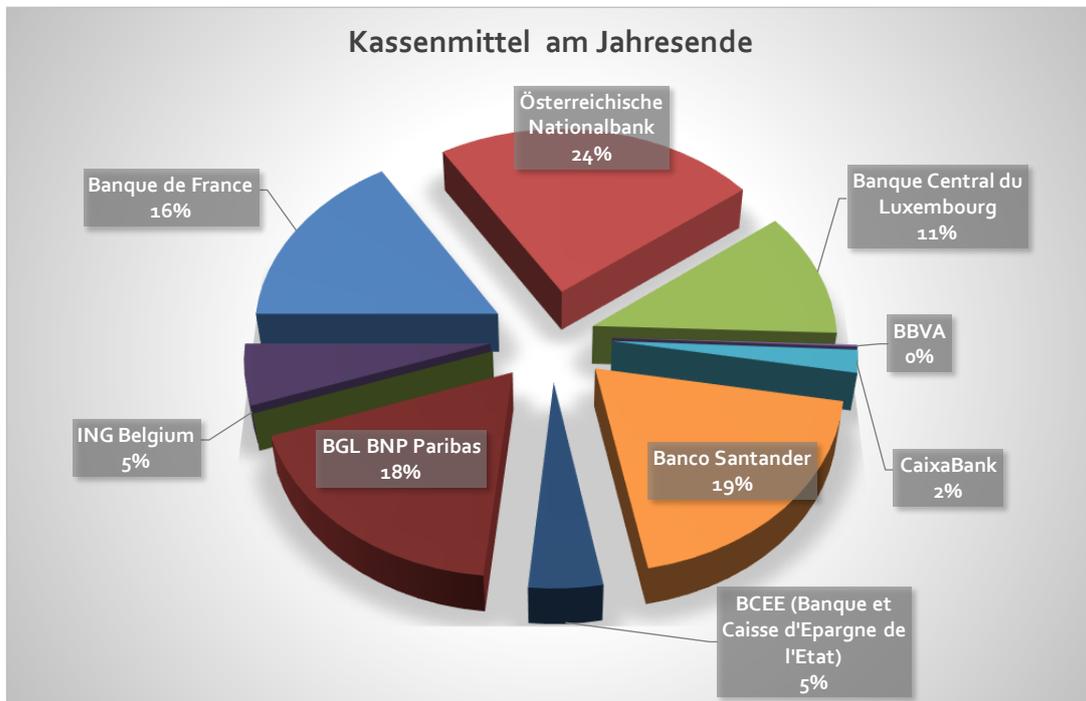
Ziel der Kassenmittelverwaltung ist es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den erforderlichen Sicherheitsniveaus und der Rendite aus den Kassenmitteln des Amtes zu gewährleisten und die Liquiditätsbestände des Amtes somit optimal zu nutzen. Nach Maßgabe der Leitlinien zur Verwaltung der Kassenmittel sollten für die Verwaltung der Kassenmittel des Amtes die folgenden drei Leitprinzipien gelten:

- **Liquidität:** Es sollten Mittel für den Haushaltsvollzug und für die Erreichung der strategischen Ziele des Amtes verfügbar sein.
- **Sicherheit:** Risiken im Zusammenhang mit der Mittelverwaltung des Amtes sollten vermindert werden.
- **Rendite:** Im Einklang mit dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung sollten die Renditen den besten verfügbaren Marktbedingungen entsprechen und zugleich ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten; Sicherheit geht vor Rendite.

Weitere Informationen zur Rendite finden sich unter den Erläuterungen 24 und 25.

Zum Jahresende wurde der Stand aller Bankkonten in Euro gehalten.





Laufende und Taggeldkonten

Der Stand der laufenden und Taggeldkonten stellt sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	(EUR)	
	2021	2020
Zentralbanken	292 785 482.27	213 017 684.59
Sonstige Geschäftsbanken	161 642 440.83	236 656 413.38
Operativ tätige Banken	107 185 370.18	79 946 990.21
INSGESAMT	561 613 293.28	529 621 088.18

Von der EU finanzierte Projekte

Die Salden der Konten EU-finanzierter Projekte beliefen sich zum 31. Dezember wie folgt:

(EUR)

	2021	2020
IP Key Latin America	1 818 440.54	2 525 272.61
IP Key Latin America II	1 743 662.46	
IP Key China II	2 179 620.66	2 270 392.38
IP Key South East Asia	2 287 861.31	2 690 496.48
ARISE + IPR	1 791 619.57	1 952 199.75
CARIFORUM	1 242 013.07	1 781 069.13
EUGIPP (Georgia)	640 792.53	387 283.59
IPR Action for Africa (AfrIPI)	4 171 675.49	3 004 620.19
AL-INVEST Verde PI (Mercosur)	1 144 454.76	
INSGESAMT	<u>17 020 140.39</u>	<u>14 611 334.13</u>

Diese Beträge entsprechen den von der Europäischen Kommission für die Durchführung der von der EU finanzierten Projekte bereitgestellten Mitteln abzüglich der bereits bei ihrer Umsetzung verwendeten Mittel. Für weitere Informationen zu diesen Projekten siehe auch Erläuterung 23.

Diese Mittel werden als Verbindlichkeit gegenüber der Europäischen Kommission für EU-finanzierte Projekte bewertet und unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, wenn der voraussichtliche Zeitpunkt der Genehmigung des Umsetzungsberichts durch die Europäische Kommission innerhalb der nächsten zwölf Monate liegt, oder als langfristige Verbindlichkeit, wenn der Zeitpunkt nach den besagten zwölf Monaten liegt.

Bankgarantien

Das Amt verlangt von seinen Lieferanten Bankgarantien, wenn ein potenzielles Risiko der Nichterfüllung des Vertrags nach seinem Umsetzungszeitraum besteht. Diese müssen dem Amt vor Erbringung der Dienstleistungen oder Produktlieferung zur Verfügung stehen. Die Garantien beliefen sich zum 31. Dezember auf 2 515 089,03 EUR und werden nur in Anspruch genommen und folglich als Einnahmen betrachtet, wenn der Lieferant den Vertrag nicht erfüllt oder die vereinbarten Dienstleistungen nicht erbringt bzw. die vereinbarten Produkte nicht liefert. Diese Garantien wirken sich somit nicht auf die finanzielle Übersicht aus.

6 – KAPITAL

Gemäß Artikel 172 Absatz 10 UMV muss das Amt einen Reservefonds einrichten, der den Gesamtbetrag der Mittel der Titel 1, 2 und 3 des Haushaltsplans des betreffenden Jahres abdeckt, um die Kontinuität seiner Arbeit und die Ausführung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Im Einklang mit dieser gesetzlichen Verpflichtung und unter Berücksichtigung des bestehenden Niveaus des Reservefonds am Ende des Vorjahres mussten dem Reservefonds im Jahr 2021 insgesamt 16 535 933,88 EUR zugewiesen werden. Der Reservefonds beläuft sich zum Jahresende auf 260 656 176,59 EUR.

7 – RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die noch nicht fälligen Verbindlichkeiten aus den Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31. Dezember wie folgt:

	(EUR)	
	2021	2020
Klagen vor den Gerichten gegen Entscheidungen des Amtes betreffend UM und GGM	408 000.00	480 000.00
INSGESAMT	<u>408 000.00</u>	<u>480 000.00</u>

Die fälligen Verbindlichkeiten aus den Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31. Dezember wie folgt:

	(EUR)	
	2021	2020
Klagen vor den Gerichten gegen Entscheidungen des Amtes betreffend UM und GGM	555 000.00	875 000.00
Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Personal	143 000.00	100 000.00
INSGESAMT	<u>698 000.00</u>	<u>975 000.00</u>

Dieser Posten unterteilt sich in noch nicht fällige (langfristige) und fällige (kurzfristige) Verbindlichkeiten. Verfahren, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten ab dem 31. Dezember abgeschlossen werden, sind unter „Fällige Verbindlichkeiten“ erfasst; Verfahren, die in einem Zeitraum abgeschlossen werden, der sich voraussichtlich über mehr als 12 Monate nach dem Stichtag erstreckt, werden unter „Nicht fällige Verbindlichkeiten“ verbucht.

8 – SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten beziehen sich auf die in Erläuterung 23 genannten EU-finanzierten Projekte und den KMU-Fonds 2022-2024, für die die Vorfinanzierung im Jahr 2021 einging. Sie entsprechen dem von der Europäischen Kommission erhaltenen Gesamtbetrag, für den noch keine Durchführungsberichte vorgelegt wurden bzw. bei dem die Genehmigung dieser Durchführungsberichte noch aussteht und nicht damit zu rechnen ist, dass sie innerhalb der folgenden 12 Monate eingehen.

9 – RÜCKSTELLUNG FÜR VERFAHRENSAUSGABEN

Mit dieser Bestimmung sollen die rechtlichen Verpflichtungen gegenüber Antragstellern auf Erbringung von Dienstleistungen abgedeckt werden (d. h. obwohl es eine rechtliche Verpflichtung gibt, hat dies noch nicht zu einer Mittelbindung geführt), insbesondere in Bezug auf die Übersetzung.

10 – VORAUSZAHLUNGEN VON KUNDEN

Das Amt hat keinen unmittelbaren Anspruch auf die Beträge, die der Zahlung von Gebühren entsprechen und auf Konten des Amtes eingezahlt werden, da es sich dabei um Vorauszahlungen

von Kunden des Amtes handelt. Jede automatische Verbuchung solcher Zahlungen als Einnahmen des Amtes ist gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung des Amtes ausdrücklich untersagt. Einnahmen sind erst nach Erbringung der Dienstleistung als solche zu verbuchen.

Die Bilanz der Kundenkonten stellt sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	(EUR)	
	2021	2020
Laufende Konten laut Beschluss EX-21-5 des Exekutivdirektors des Amtes	28 437 559.32	26 846 437.80
Kundenkonten für Einzelzahlungen	1 476 429.19	1 346 260.49
Gebühren für die Anmeldung über das Madrider Protokoll	1 700.00	5 550.00
Zahlungen der Widerspruchsgebühr vor Eröffnung des Verfahrens (Artikel 6 der delegierten Verordnung (EU) 2018/625 der Kommission)	5 283 555.00	5 075 400.00
INSGESAMT	<u>35 199 243.51</u>	<u>33 273 648.29</u>

11 – VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember umfasst dieser Posten Mittel, die von der Europäischen Kommission für EU-finanzierte Projekte und für den KMU-Fonds 2021 bereitgestellt wurden, für welche die Genehmigung des Durchführungsberichts durch die Europäische Kommission voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 erfolgen wird (siehe auch Erläuterung 5), sowie Kautionen, die im selben Jahr abzurechnen sind.

Sonstige Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember setzt dieser Posten sich wie folgt zusammen:

	(EUR)	
	2021	2020
An Spanien abzuführende zurückgehaltene Einkommensteuer	90.00	
Schulden gegenüber Institutionen oder Agenturen in der EU		63.62
Sonstige	20 062.03	4 144.06
INSGESAMT	<u>20 152.03</u>	<u>4 207.68</u>

Der Posten „Schulden gegenüber Institutionen und Agenturen in der EU“ betrifft personalbezogene Schulden des Amtes gegenüber verschiedenen Agenturen der EU und der Europäischen Kommission. Der Posten „Sonstige“ beinhaltet ausstehende Zahlungen an Mitarbeiter.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember sind unter diesem Posten interne zweckgebundene Einnahmen aus im Verlauf des Jahres beglichene Einziehungsanordnungen erfasst, die nicht ausgegeben wurden.

Fällige Ausgaben oder aufgeschobene Einnahmen

Die fälligen Ausgaben und die aufgeschobenen Einnahmen zum 31. Dezember schlüsseln sich wie folgt auf:

	(EUR)	
	2021	2020
Fällige Ausgaben bezgl. Ausgleich an Mitgliedsstaaten	29 035 729.05	26 609 525.17
Sonstige fällige Ausgaben	20 544 508.14	19 435 599.31
Aufgeschobene Einnahmen		3 354.90
INSGESAMT	<u>49 580 237.19</u>	<u>46 048 479.38</u>

Gemäß Artikel 172 Absatz 4 UMV gleicht das Amt unter bestimmten, in diesem Artikel festgelegten Bedingungen die Kosten aus, die den Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der Mitgliedstaaten, dem Benelux-Amt für geistiges Eigentum sowie jeder anderen einschlägigen Behörde entstehen, die von einem Mitgliedstaat infolge der spezifischen Aufgaben, die sie als funktionale Bestandteile des Markensystems der Europäischen Union durchführen, zu benennen ist. Die fälligen Ausgaben in Verbindung mit dem Ausgleich an die Mitgliedstaaten entsprechen den Beträgen, die für das Haushaltsjahr 2020 (13,9 Mio. EUR) und 2021 (15,2 Mio. EUR) entstanden sind und die 2022 bzw. 2023 zu zahlen sind (siehe auch Erläuterung 26).

Sonstige fällige Ausgaben: Der Posten umfasst Ausgaben in Verbindung mit Waren und Dienstleistungen, die das Amt erhalten hat, die von dem betreffenden Lieferanten jedoch noch nicht in Rechnung gestellt wurden, d. h. es handelt sich um eine finanzielle Verpflichtung gegenüber Dritten. Die Gegenbuchung sind Ausgaben. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Aufwendungen in Verbindung mit Übersetzungen, Beratung, Sitzungen, Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten sowie IT-Aufwendungen und bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenem Jahresurlaub der Mitarbeiter sowie aufgelaufene Kosten in Bezug auf EU-finanzierte Projekte.

Aufgeschobene Einnahmen: Im Jahr 2020 bezieht sich dieser Posten auf ausgestellte Einziehungsanordnungen, bei denen man davon ausging, dass sie im Jahr 2021 aufgehoben würden.

2.6.2. Erläuterungen zur Übersicht über finanzielle Ergebnisse

12 – EIGENE EINNAHMEN

Einnahmen aus Unionsmarkengebühren

Einnahmen aus Unionsmarkengebühren zum 31. Dezember werden wie folgt aufgeschlüsselt:

	2021			2020		
	Akten	(EUR)	%	Akten	(EUR)	%
Grundgebühren	193 722.00	164 251 807.00	60.49%	170 865.00	145 104 836.00	58.90%
Zusätzliche Klassengebühren	285 918.00	31 415 171.83	11.57%	255 611.00	28 099 187.00	11.41%
Widerspruchsgebühren	12 689.50	4 061 030.00	1.50%	12 241.00	3 918 605.00	1.59%
Verlängerungsgebühren	61 219.00	63 923 457.00	23.54%	59 167.00	61 750 150.00	25.07%
Beschwerdegebühren	2 082.00	1 508 000.00	0.56%	2 248.00	1 625 440.00	0.66%
Nichtigkeitsgebühren	2 008.00	1 264 410.00	0.47%	2 022.00	1 272 600.00	0.52%
Gebühren für Akteneinsicht	2 396.00	109 899.00	0.04%	3 010.00	156 663.00	0.06%
Gebühren sonstige Eintragungen	2 467.00	493 400.00	0.18%	2 913.00	582 600.00	0.24%
Internationale Anmeldungen	11 799.00	3 539 700.00	1.30%	9 775.00	2 932 200.00	1.19%
Gebühren für Suchvorgänge	353.00	21 240.00	0.01%	449.00	32 328.00	0.01%
Sonstige Gebühren		945 633.00	0.35%		869 605.50	0.35%
INSGESAMT		<u>271 533 747.83</u>	100.00%		<u>246 344 214.50</u>	100.00%

Einnahmen werden bei Erbringung der Dienstleistung verbucht.

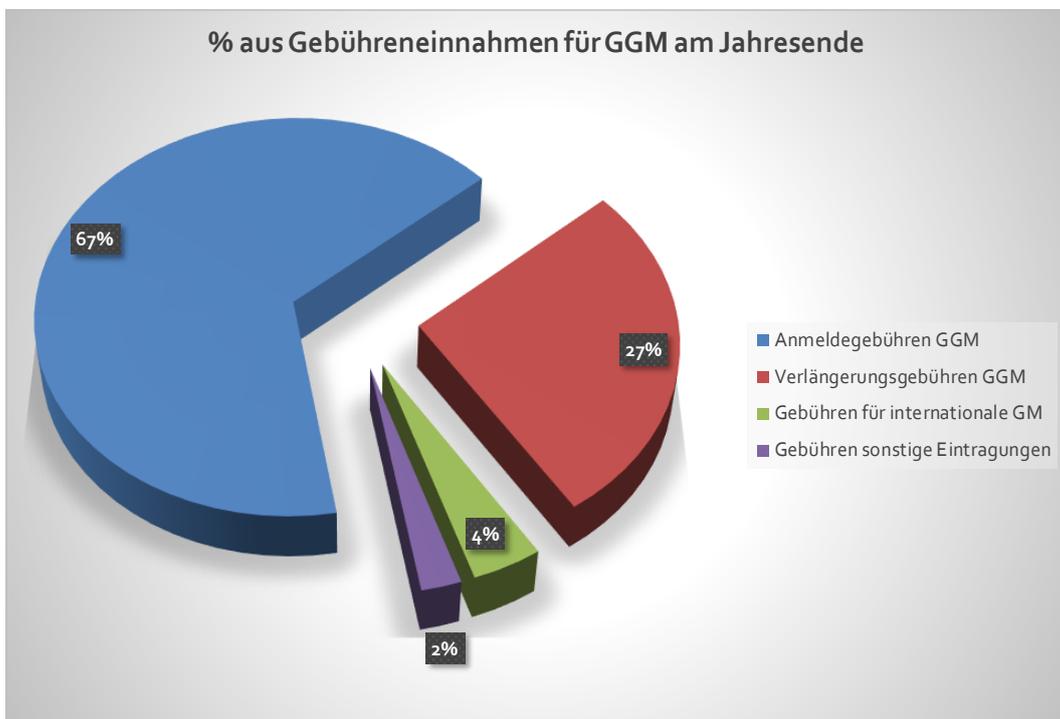
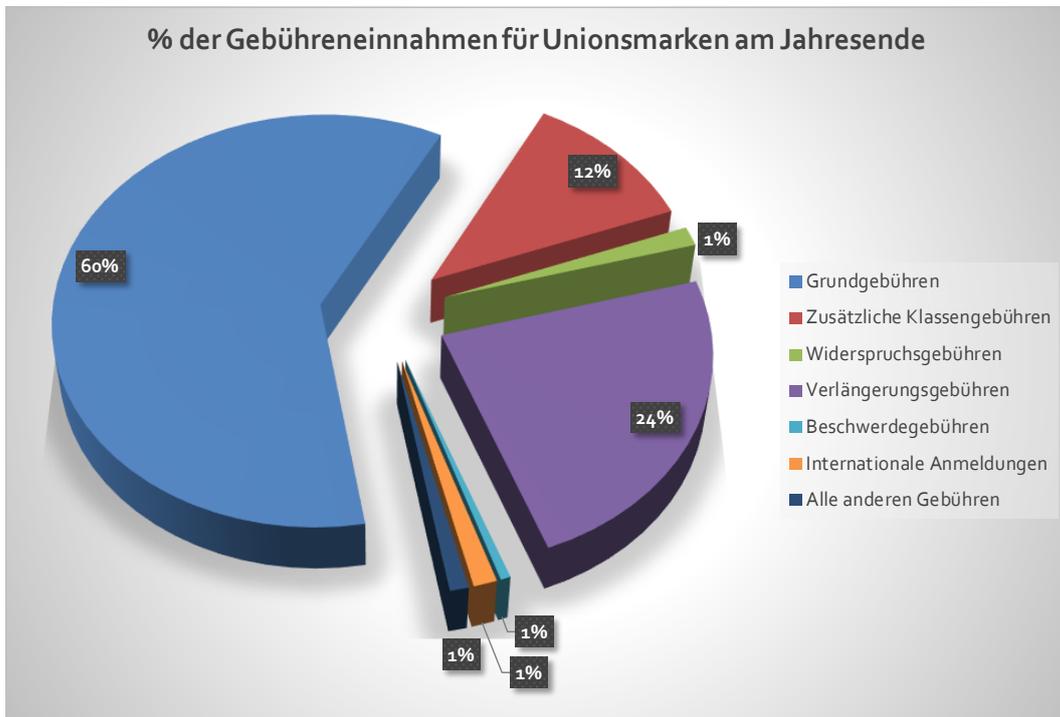
Der Posten „Grundgebühren“ umfasst auch 26 551 357 EUR als Einnahmen von der WIPO im Rahmen des Madrider Protokolls. Die Gesamteinnahmen, die von der WIPO kommen, stellen rund 9,8 % der Gesamteinnahmen aus Gebühren dar.

Der Posten „Gebühren für internationale Anmeldungen“ entspricht der Einreichung internationaler Anmeldungen auf der Grundlage von Anmeldungen/Eintragungen einer Unionsmarke, die das Amt an die WIPO übermittelt.

Einnahmen aus Gebühren für Gemeinschaftsgeschmacksmuster

Die Einnahmen aus Gebühren für Gemeinschaftsgeschmacksmuster (GGM) zum 31. Dezember sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

	2021			2020		
	Akten	(EUR)	%	Akten	(EUR)	%
Anmeldegebühren GGM	99 219.00	21 226 146.50	66.43%	98 117.00	21 073 050.75	66.85%
Verlängerungsgebühren GGM	80 778.00	8 693 386.96	27.21%	76 701.00	8 218 860.00	26.07%
Gebühren für internationale GM	27 166.00	1 293 223.00	4.05%	29 459.00	1 462 231.00	4.64%
Gebühren sonstige Eintragungen	3 697.00	739 400.00	2.31%	3 843.00	768 000.00	2.44%
INSGESAMT		<u>31 952 156.46</u>	100.00%		<u>31 522 141.75</u>	100.00%



Nach Ablauf des „Übergangszeitraums“ am 31. Dezember 2020 infolge des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU setzte das Amt die angekündigten Maßnahmen um. Bei den Marken- und Geschmacksmusteranmeldungen von Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich war gegenüber den Vorjahren ein Rückgang zu verzeichnen, der durch die Gesamtentwicklung der Anmeldungen aus anderen Ländern mehr als ausgeglichen wurde.

Sonstige Einnahmen

Dieser Posten umfasst alle Einnahmen, die nicht aus Gebühren stammen:

	(EUR)	
	2021	2020
Positive Anpassung für Rückstellungen (Erläuterungen 7 und 8)	392 000.00	133 000.00
Gebührenerstattungen, die wegen fehlendem Nutzerkontakt nicht ausgeführt werden konnten		4 310.77
Positive Wechselkursunterschiede	77 394.52	76 358.59
Sonstige Einnahmen	979 757.12	956 559.86
INSGESAMT	<u>1 449 151.64</u>	<u>1 170 229.22</u>

Bei den sonstigen Einnahmen handelt es sich vor allem um interne zweckgebundene Einnahmen, die im Vorjahr erzielt und auf das laufende Jahr übertragen und schließlich annulliert wurden (siehe auch Kapitel 4.4 Ziffer 4), Einnahmen im Zusammenhang mit Schulungsgebühren für ein Seminar im Rahmen des EUTMD-Schulungsprogramms, Versicherungsentschädigungen und die Erstattung von Kosten von Nutzern des Amtes, vor allem im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren im Bereich Marken und Geschmacksmuster.

13 – PERSONALAUFGABEN

Die Ausgaben für Personal zum 31. Dezember können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

	2021		2020	
	(EUR)	%	(EUR)	%
Grundgehälter	68 035 883.88	57.93%	65 482 965.56	56%
Pensionsrecht Beamte und Bedienstete auf Zeit	15 855 027.43	13.50%	14 448 239.40	12%
Auslands- und Expatriierungszulagen	8 214 448.17	6.99%	7 707 014.71	7%
Familienzulagen	9 580 175.00	8.16%	9 147 654.62	8%
Krankenversicherungen	2 691 493.96	2.29%	2 501 221.51	2%
Jährliche Reisekosten zum Herkunftsort	1 744 920.93	1.49%	1 749 041.13	1%
Vertragsbedienstete	8 277 790.14	7.05%	6 883 383.66	6%
Nationale Sachverständige	4 378 713.58	3.73%	4 622 580.00	4%
Beitrag zur europäischen Schule			7 744 393.00	7%
Berichtigungskoeffizient	- 3 804 886.45	-3.24%	- 5 365 271.17	-5%
Sonstiges	2 462 048.74	2.10%	2 086 447.01	2%
INSGESAMT	<u>117 435 615.38</u>	<u>100.00%</u>	<u>117 007 669.43</u>	<u>100%</u>

Gehaltsanpassungen werden gemäß der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 zur Änderung des als „Methode“ bekannten Verfahrens zur Aktualisierung der Dienstbezüge vorgenommen, indem eine automatische

Aktualisierung aller Gehälter, Ruhegehälter und Zulagen ermöglicht wird. Da das Amt eine eigenfinanzierte EU-Einrichtung ist, überweist es die Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungssystem für seine Bediensteten an die Europäische Kommission.

Die Finanzierung der Europäischen Schule von Alicante durch das Amt im Rahmen einer im Jahr 2020 gemäß Artikel 7 der Haushaltsordnung des Amtes verlängerten Vereinbarung wird seit 2021 als „getrennte Haushaltsposten“ im Sinne von Artikel 10 Absatz 4 der Haushaltsordnung des Amtes geführt und somit aus den Finanzreserven des Amtes erbracht. Dies ermöglicht eine produktive Mobilisierung der Finanzreserven. Sie wird daher zusammen mit den anderen aus den Finanzreserven finanzierten Beiträgen zur EU-Politik in einer anderen Kategorie ausgewiesen (siehe Punkt 22).

14 – BETRIEBSAUSGABEN

Die Betriebsausgaben zum 31. Dezember lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

	2021		2020	
	(EUR)	%	(EUR)	%
IT- Instandhaltung, Servicepersonal, Lizenzen, Analyse und Programmierung	23 301 985.85	41.95%	19 612 355.63	41.69%
Facility Management Ausgaben (Reinigung, Instandhaltung, Belieferungen und Sicherheit etc.)	7 544 719.42	13.58%	6 988 458.33	14.85%
Versammlungen und Konferenzen	3 198 481.38	5.76%	1 385 948.14	2.95%
Beratungen (nicht IT)	3 757 276.28	6.76%	2 405 298.90	5.11%
Übersetzungsdienstleistungen / Dolmetscherdienstleistungen	4 138 643.95	7.45%	4 121 740.23	8.76%
Gebäudeprojektbezogene Ausgaben	2 267 692.30	4.08%	2 056 839.94	4.37%
Mobiliar, technische Anlagen und elektronische Büroausstattung	1 748 244.60	3.15%	1 807 674.05	3.84%
Telecom und Portokosten	1 285 776.97	2.31%	1 148 114.60	2.44%
Dienstreisen	342 700.15	0.62%	197 407.07	0.42%
Praktika	1 376 840.43	2.48%	1 234 207.46	2.62%
Leiharbeitskräfte	2 540 379.12	4.57%	1 898 183.77	4.03%
Fortbildung	1 095 082.71	1.97%	863 146.13	1.83%
Miete	268 679.84	0.48%	370 637.50	0.79%
Büromaterial	61 634.36	0.11%	126 731.88	0.27%
Personalbeschaffungskosten	175 032.38	0.32%	75 607.61	0.16%
Sonstiges	2 439 503.01	4.39%	2 753 775.08	5.85%
INSGESAMT	55 542 672.75	100.00%	47 046 126.32	100.00%

15 – KOMMUNIKATION, PROMOTION UND INTEGRATION

Zu den Ausgaben zum 31. Dezember gehören folgende Posten:

	2021		2020	
	(EUR)	%	(EUR)	%
Kommunikation, Werbemaßnahmen und Veranstaltungen	1 380 869.23	85.10%	500 764.89	71.45%
Ausgaben für die Förderung des Amtes, der UM und des GGM	35 161.40	2.17%	57 006.11	8.13%
Ausgaben für die Förderung der Aktivitäten im Bereich	206 636.09	12.73%	143 086.32	20.42%
INSGESAMT	<u>1 622 666.72</u>	100.00%	<u>700 857.32</u>	100.00%

16 – AUSGABEN BETREFFEND MARKEN, GESCHMACKSMUSTER

Die Ausgaben für das Eintragungsverfahren von Unionsmarken (UM) und Gemeinschaftsgeschmacksmustern (GGM) können zum 31. Dezember wie folgt aufgeschlüsselt werden:

	2021		2020	
	(EUR)	%	(EUR)	%
Übersetzungen der UM und GGM-Anmeldungen	12 638 667.52	85.69%	13 709 603.60	86.89%
Recherchenberichte	32 960.00	0.22%	39 008.00	0.25%
Ausgaben für externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verfahren der UM und Ausgaben für Gerichtsverfahren im Zusammenhang der UM und GGM	1 715 530.88	11.63%	1 597 978.25	10.13%
	362 909.07	2.46%	430 989.70	2.73%
INSGESAMT	<u>14 750 067.47</u>	100.00%	<u>15 777 579.55</u>	100.00%

17 – EU-KOOPERATION

Die Ausgaben im Zusammenhang mit europäischen Kooperationsprojekten, die vom Verwaltungsrat gemäß Artikel 152 UMV mit dem Ziel festgelegt werden, die Abstimmung von Verfahren und Instrumentarien im Bereich des Marken- und Geschmacksmusterwesens in Zusammenarbeit mit den Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der Mitgliedstaaten, einschließlich des Benelux-Amtes für geistiges Eigentum, zu fördern, stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	2021	2020
	(EUR)	(EUR)
EU-Kooperation	28 307 019.03	29 655 462.98
INSGESAMT	<u>28 307 019.03</u>	<u>29 655 462.98</u>

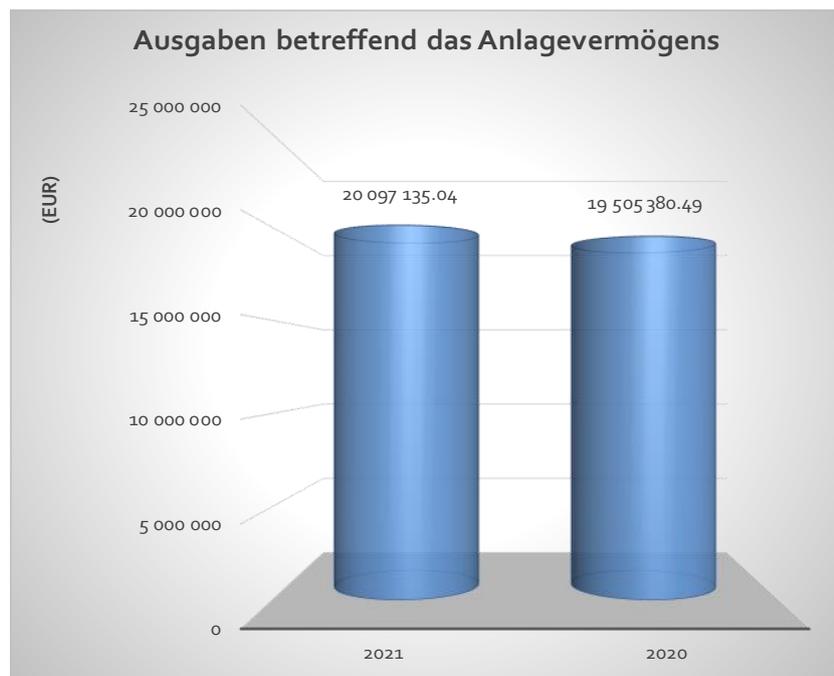
18 – BEOBACHTUNGSSTELLE

Die Ausgaben für die in der Verordnung (EU) Nr. 386/2012 genannten Aufgaben stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	2021		2020	
	(EUR)	%	(EUR)	%
Sensibilisierung der Öffentlichkeit	1 363 299.77	9.24%	1 353 630.59	8.58%
Arbeitsbereich Durchsetzung	1 875 580.79	12.72%	1 389 770.61	8.81%
Sonstige Ausgaben für die Arbeit der Beobachtungsstelle	2 106 396.01	14.28%	1 098 675.66	6.96%
INSGESAMT	<u>5 345 276.57</u>	<u>36.24%</u>	<u>3 842 076.86</u>	<u>24.35%</u>

19 – AUSGABEN BETREFFEND DAS ANLAGEVERMÖGEN

Die unter dem Titel „Ausgaben betreffend das Anlagevermögen“ angefallenen Ausgaben zum 31. Dezember entsprechen Abschreibungen (siehe auch Erläuterung 1).



20 – RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN, VERBINDLICHKEITEN UND VERFAHRENSKOSTEN

Dieser Posten beinhaltet die Erhöhung der Rückstellungen im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres (siehe Erläuterungen 7 und 9).

21 – SONSTIGE LAUFENDE AUSGABEN

Dieser Posten beinhaltet Wechselkursausgaben.

22 – BEITRAG ZUR EU-POLITIK

Dieser Posten entspricht den Ausgaben des Amtes in Bezug auf seinen Beitrag zur EU-Politik als Agentur, die EU-Programme im Rahmen von Beitragsvereinbarungen mit der Europäischen Kommission durchführt.

Der Stand zum 31. Dezember kann wie folgt dargestellt werden:

	(EUR)	
	2021	2020
Kofinanzierung von EU-finanzierten Projekten	4 005 939.61	3 651 929.80
Kofinanzierung von der Europäische Schule in Alicante	8 531 029.00	
Beitrag zur EU-Politik - KMU Fonds	3 790 372.79	
INSGESAMT	<u>16 327 341.40</u>	<u>3 651 929.80</u>

Der Beitrag zur EU-Politik wird gemäß Artikel 10 Absatz 4 der Haushaltsordnung des Amtes und im Einklang mit den gemäß Artikel 7 der Haushaltsordnung geschlossenen Vereinbarungen ausgewiesen. Er umfasst 2021 die Kofinanzierung des Amtes von EU-finanzierten Projekten, der Europäischen Schule in Alicante und des KMU-Fonds.

In Bezug auf die EU-finanzierten Projekte ist das Amt dabei, seinen Beitrag in Absprache mit der Europäischen Kommission schrittweise von 15 % auf 30 % zu erhöhen.

Der Beitrag des Amtes zur Europäischen Schule von Alicante wird im Rahmen einer 2020 unterzeichneten dreiseitigen Vereinbarung zwischen dem EUIPO, der Europäischen Kommission und dem Generalsekretär umgesetzt, die gemäß Artikel 7 der Haushaltsordnung des Amtes geschlossen wurde, und beläuft sich 2021 auf 8,5 Mio. EUR.

Der KMU-Fonds beruht auf einer Beitragsvereinbarung zwischen dem Amt und der Europäischen Kommission. Er wurde im Januar 2021 in Zusammenarbeit mit den Ämtern für geistiges Eigentum der Mitgliedstaaten ins Leben gerufen und bietet KMU finanzielle Unterstützung mit dem Ziel, unter den besonderen Schwierigkeiten infolge der COVID19-Pandemie für die Rechte des geistigen Eigentums zu sensibilisieren und sie besser zugänglich zu machen. Aus dem KMU-Fonds 2021 werden 50 % der Grundgebühren für Marken- oder Geschmacksmusteranmeldungen auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene und 75 % der Kosten für die Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums (IP Scan) erstattet.

23 – ERGEBNIS AUS EXTERNEN ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN

Von der EU finanzierte Projekte

Das Amt beteiligt sich an technischen Kooperationsprojekten mit Drittländern auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums im Auftrag der Europäischen Kommission. Projekte werden von der Europäischen Kommission gefördert. Das Amt führt alle Haushaltsvollzugsaufgaben für folgenden Projekte aus:

- IP Key Lateinamerika: Die Vereinbarung mit der Europäischen Kommission über die Umsetzung der Maßnahme „Geistiges Eigentum: Schlüssel zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (IP Key)“ in Lateinamerika wurde am 11.5.2017 unterzeichnet. Der Umsetzungszeitraum der Vereinbarung begann am 1.9.2017 und endete im August 2021. Der Gesamtwert der

Maßnahme beläuft sich auf 6 000 000 EUR. Ein 36-monatiges Folgeprojekt (IP Key Lateinamerika, Phase II) soll im Februar 2022 anlaufen.

- IP Key China II: Die Vereinbarung mit der Europäischen Kommission über die Umsetzung der Maßnahme „Geistiges Eigentum: Schlüssel zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (IP Key)“ in der Volksrepublik China wurde am 11.5.2017 unterzeichnet. Der Umsetzungszeitraum der Vereinbarung begann am 1.9.2017 und soll nach einem Addendum 60 Monate betragen. Der Gesamtwert der Maßnahme beläuft sich auf 7 000 000 EUR. Ein Folgeprojekt (IP Key China III) soll im September 2022 anlaufen.
- IP Key Südostasien: Die Vereinbarung mit der Europäischen Kommission über die Umsetzung der Maßnahme „Geistiges Eigentum: Schlüssel zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (IP Key)“ in Südostasien wurde am 11.5.2017 unterzeichnet. Der Umsetzungszeitraum der Vereinbarung begann am 1.9.2017 und soll nach einem Addendum 55 Monate betragen. Der Gesamtwert der Maßnahme beläuft sich auf 7 000 000 EUR. Ein Folgeprojekt (IP Key Südostasien II) soll im April 2022 anlaufen.
- ARISE + IPR: Diese Maßnahme ist das Element „Geistige Eigentumsrechte“ der Fazilität für Technische Zusammenarbeit „Unterstützung der regionalen Integration im ASEAN-Raum (ARISE)“, die über eine Finanzvereinbarung zwischen der Kommission und dem ASEAN-Sekretariat umgesetzt wird. Die Finanzierungsvereinbarung für die Umsetzung des Gesamtprogramms wurde im letzten Quartal 2017 unterzeichnet. Die Vereinbarung über die Umsetzung der Komponente „Rechte des geistigen Eigentums“ wurde im ersten Quartal 2018 unterzeichnet. Die Maßnahme erstreckt sich über 60 Monate und hat einen Gesamtwert von 5 500 000 EUR.
- CARIFORUM Geistiges Eigentum und Innovation (CarIPI): Die Vereinbarung mit der Europäischen Kommission über die Durchführung der Maßnahme wurde am 7.10.2019 unterzeichnet. Der Umsetzungszeitraum begann am 1.11.2019 und beträgt nach einem Addendum 54 Monate. Der Gesamtwert des Projekts beläuft sich auf 4 000 000 EUR.
- EU-Unterstützung für Rechte des geistigen Eigentums in Georgien (EUGIPP): Die Maßnahme ist im Rahmen des Finanzierungsbeschlusses zur „Unterstützung der Umsetzung des Assoziierungsabkommens EU-Georgien“ geplant, das im Mai 2019 unterzeichnet wurde. Die Beitragsvereinbarung zwischen dem EUIPO und der EU-Delegation in Georgien wurde im Dezember 2019 unterzeichnet. Nach dem Addendum belief sich der Gesamtbetrag auf 1 420 000 EUR und die Gesamtlaufzeit betrug 42 Monate.
- Maßnahme zu Rechten des geistigen Eigentums für Afrika (AfrIPI): Die Maßnahme ist Teil des Beschlusses der Kommission vom 1.4.2019 über die Finanzierung des Jahresaktionsprogramms 2019, Teil 1, für das Panafrikanische Programm. Die Beitragsvereinbarung zwischen dem EUIPO und der Europäischen Kommission wurde im Dezember 2019 unterzeichnet und im Dezember 2020 auf einen neuen Gesamtbetrag von 17 140 000 EUR und eine Gesamtlaufzeit von 60 Monaten geändert.
- AL-INVEST Verde PI (MERCOSUR): Die Beitragsvereinbarung mit der Europäischen Kommission zur Umsetzung der Maßnahme in Lateinamerika „Verstärkte Nutzung und Wirksamkeit von Rechten des geistigen Eigentums, insbesondere in der Mercosur-Region“ wurde im Oktober 2021 unterzeichnet. Der Umsetzungszeitraum der Vereinbarung begann am 1.12.2021 und beträgt 36 Monate. Der Gesamtwert der Maßnahme beläuft sich auf 2 859 000 EUR.

Die von der Europäischen Kommission erhaltenen Mittel sind im Haushaltsplan des Amtes enthalten und gelten als externe zweckgebundene Einnahmen im Einklang mit Artikel 20 der Haushaltsordnung des Amtes. Die zweckgebundenen Einnahmen für das Jahr belaufen sich auf

5 506 208,28 EUR und werden gemäß den Rechnungslegungsvorschriften für die Behandlung der zweckgebundenen Einnahmen verwaltet.

Der Europäischen Kommission wurden im Laufe des Jahres Ausgaben für EU-finanzierte Projekte, die zweckgebundenen Einnahmen in Höhe von 5 468 101,71 EUR entsprechen, berichtet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 4 401 356,42 EUR, die direkt aus der von der Europäischen Kommission erhaltenen Vorfinanzierung gezahlt wurden ⁽¹³⁾, und 1 066 745,29 EUR, die aufgrund von Anforderungen im Zusammenhang mit der Konsolidierung mit den Rechnungsabschlüssen der EU vom Amt stammen. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem KMU-Fonds belaufen sich auf 38 106,57 EUR.

Interne zweckgebundene Einnahmen

Im Jahresverlauf waren interne zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 2 498 049,47 EUR zu verzeichnen. Dieser Betrag wird jedoch nicht sofort als Einnahme verbucht, sondern unter anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

24 – FINANZEINNAHMEN

Dieser Posten beinhaltet Zinsen aus Bankkonten und stellt sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	(EUR)	
	2021	2020
Zinsen der laufenden Konten	5 964.88	6 186.42
Zinsen für kurzfristige Festgeldanlagen		
INSGESAMT	<u>5 964.88</u>	<u>6 186.42</u>

25 – FINANZAUSGABEN

Die Finanzausgaben zum 31. Dezember werden wie folgt aufgeteilt:

	(EUR)	
	2021	2020
Bankgebühren und Finanzkosten	236 161.38	209 821.69
Negative Zinsen	1 656 241.14	1 308 059.45
Ausgaben betreffend Gebührenzahlungen mit Karten und Online-Zahlungsmethoden	604 210.33	540 700.00
INSGESAMT	<u>2 496 612.85</u>	<u>2 058 581.14</u>

Die Negativzinsen sind die Folge der aktuellen Lage auf den Finanzmärkten. Die Zentralbanken wenden negative Zinssätze gemäß dem Einlagesatz der EZB von -0,5 % an. Selbst Geschäftsbanken und operativ tätige Banken wenden Negativzinsen für Beträge an, die einen

⁽¹³⁾ Eine detaillierte Einzelaufstellung dieses Betrags nach Projekten ist im Anhang „Abschluss des Haushaltsjahres – Ausgaben für EU-finanzierte Projekte“ enthalten.

bestimmten Schwellenwert überschreiten. Das Amt muss wie andere Organe oder Agenturen Negativzinsen zahlen, um die Sicherheit seiner Kassenmittel zu gewährleisten.

26 – AUSGLEICH DER VON DEN MITGLIEDSTAATEN GETRAGENEN KOSTEN

Der Betrag für den Ausgleich der den Mitgliedstaaten entstandenen Kosten wird auf der Grundlage der Ausführung des Haushaltsplans gemäß Artikel 172 Absatz 6 UMV und Artikel 104 Absätze 5 und 6 der Haushaltsordnung des Amtes festgesetzt.

In Übereinstimmung mit Artikel 104 Absatz 8 der Haushaltsordnung des Amtes wird die Reserve für die entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan für das Jahr nach dem Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres, für den der Ausgleich generiert wurde, eingestellt. Die Mittel werden im Rahmen der Ausführung dieses Haushaltsplans an die Mitgliedstaaten verteilt.

Der Betrag für die Ausgleichszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich auf 13,9 Mio. EUR. Er wurde in den Haushaltsplan des Amtes für das Jahr 2022 eingestellt und im Februar 2022 verteilt. Der Betrag für die Ausgleichszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 beläuft sich auf 15,2 Mio. EUR. Der Betrag wird in den Haushaltsplan für das Jahr 2023 zur Zahlung am Beginn des selben Jahres eingestellt.

Diese Beträge stellen eine Verpflichtung des Amtes gegenüber Dritten dar und gelten daher als fällige Ausgaben.

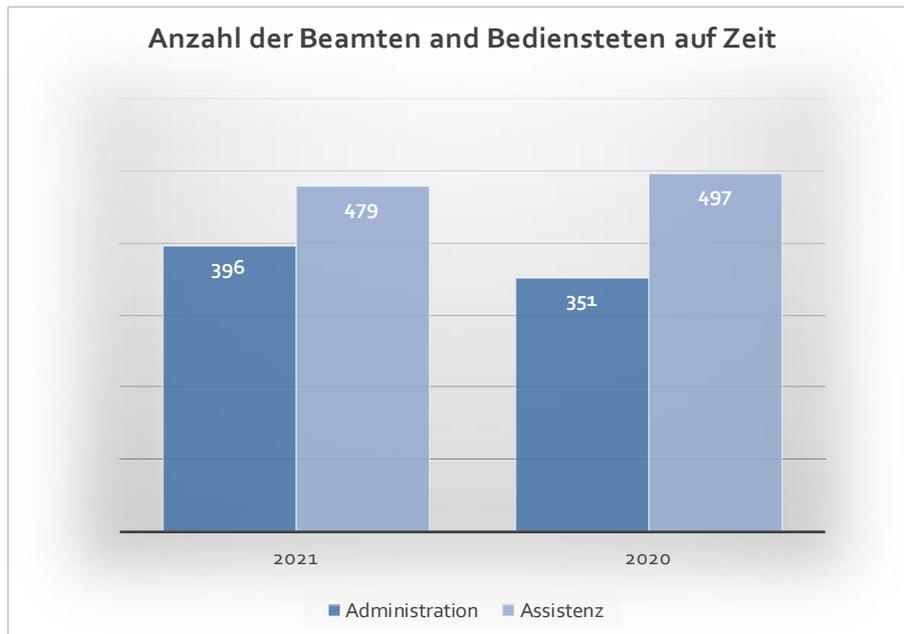
Eine ausführliche Beschreibung des Ausgleichsmechanismus findet sich auch in Kapitel 4.6.

2.6.3. Außerbilanzmäßige Information

27 – PERSONAL

Die Aufschlüsselung des Personals (Beamte, Bedienstete auf Zeit) nach Laufbahngruppen stellt sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	Anzahl der Personen (Beamte, Bedienstete auf Zeit)	
	2021	2020
Administration	396	351
Assistenz	479	497
INSGESAMT	875	848



Neben dem oben erfassten Personal beschäftigt das Amt Vertragsbedienstete, Abgeordnete nationale Sachverständige, Praktikanten und Sonderberater. Ferner zieht das Amt, falls erforderlich, auch den Einsatz von Leiharbeitskräften in Betracht.

Einen detaillierten Überblick über das beim Amt beschäftigte Personal, einschließlich der Leiharbeitskräfte, zum 31. Dezember bietet die nachstehende Tabelle:

Anzahl der angestellten Personen							Insgesamt
Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertragsbedienstete	Leiharbeitskräfte (*)	Nationale Sachverständige	Praktikanten	Sonderberater	
564	311	223					
	1 098		48	68	128	2	1 344

* Leiharbeitskräfte entsprechen Leihpersonal.

28 – DRITTBETEILIGTE

Zum 31. Dezember wurden keine Drittbeteiligten ermittelt, und die Führungskräfte in Schlüsselpositionen sind nachstehend aufgeführt:

<i>Grad</i>	<i>Anzahl der Personen</i>
AD 16	
AD 15	1
AD 14	7
AD 13	5
AD 12	2
AD 11	
AD 10	2
AD 6 - 9	3
INSGESAMT	<u>20</u>

Von den in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Führungskräften in Schlüsselpositionen sind 5 weder Anweisungsbefugte noch bevollmächtigte Anweisungsbefugte. Ihre Vergütung entspricht den Bestimmungen des Statuts. Zum 31. Dezember gab es im Amt insgesamt einen Anweisungsbefugten und 50 bevollmächtigte oder nachgeordnet bevollmächtigte Anweisungsbefugte.

29 – VERWALTUNGSRAT UND HAUSHALTSAUSSCHUSS

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und des Haushaltsausschusses erhalten keinerlei Entschädigungen für die Ausübung ihrer Funktion, mit Ausnahme einer Reisekostenvergütung.

30 – EVENTUALVERBINDLICHKEITEN/EVENTUALFORDERUNGEN

Zum 31. Dezember beliefen sich die Eventualverbindlichkeiten auf 306 000 EUR.

Die Eventualforderungen belaufen sich auf 2 515 089.03 EUR und entsprechen Einlagensicherungen (siehe Punkt 5 - Unterposten „Bankgarantien“).

31 – AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

Wie im Jahr 2020 waren auch im Jahr 2021 alle Aspekte der Tätigkeiten des Amtes noch von der COVID-19-Pandemie betroffen und wurden kontinuierlich überwacht. Unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Umstände setzte das Amt im Einklang mit den Empfehlungen der lokalen Gesundheitsbehörden die Umsetzung von Maßnahmen fort, um das Wohlergehen und die Sicherheit seiner Mitarbeiter sowie die Kontinuität der Dienstleistungen für die Nutzer zu gewährleisten. Eingehende Anmeldungen wurden ohne Unterbrechung bearbeitet und erfüllten die Qualitätsstandards. Zudem setzte das Amt seine Anstrengungen in den Bereichen Kommunikation und Sensibilisierung fort, um sowohl interne als auch externe Interessenvertreter über die aktuelle Situation auf dem Laufenden zu halten. Nach einer vorsichtigen Rückkehr zur Normalität ab September 2020 kehrte das Amt in Verbindung mit Telearbeit auf freiwilliger Basis zur normalen Beschäftigung auf dem Campus zurück.

32 – EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine hat das EUIPO in Abstimmung mit den EU-Organen eine Reihe von Maßnahmen im Bereich des geistigen Eigentums ergriffen. Alle Kooperationsmaßnahmen mit Rospatent, dem russischen Föderalen Dienst für geistiges Eigentum und der Eurasischen Patentorganisation (EAPO) wurden eingestellt, die Fristen für Beteiligte in Verfahren vor dem Amt, die ihren Wohnsitz oder Sitz in der Ukraine haben, wurden verlängert, und es wurden Maßnahmen ergriffen, die sich aus der EU-Ratsverordnung über Sanktionen ergeben. Alle Maßnahmen werden von der Europäischen Kommission geprüft.

Im ersten Quartal 2022 verzeichnete das Amt aufgrund eines Rückgangs der Anmeldungen einen Rückgang der Einnahmen um 16,6 % im Vergleich zu den Haushaltsprognosen. Infolgedessen hat das Amt sein Ausgabenniveau nach unten korrigiert, einschließlich Personalkosten, operativen und strategischen Kosten und europäischen Kooperationsprojekte. Diese Bemühungen werden jedoch teilweise durch Steigerungen ausgeglichen, die sich der Kontrolle des Amtes entziehen, wie z.B. Gehälter und Energiekosten. Angesichts der derzeitigen Unsicherheiten und angesichts von Abweichungen von mehr als 10 % könnte das Amt eine Änderung seines Haushalts für das Jahr 2022 in Betracht ziehen.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu berichten.

33 – SONSTIGE WICHTIGE OFFENLEGUNGEN

Ausstehende Haushaltsverpflichtungen, die noch nicht verbucht wurden:

Die noch nicht in Anspruch genommenen ausstehenden Mittelbindungen beziehen sich auf die offenen Mittelbindungen, d. h. auf alle ursprünglichen Mittelbindungen abzüglich Zahlungen und aufgehobene Mittelbindungen und abzüglich der in der Vermögensübersicht ausgewiesenen damit verbundenen Verbindlichkeiten, wie etwa aufgelaufene Kosten oder eingegangene, aber noch nicht bezahlte Rechnungen.

Zum 31. Dezember belaufen sich die übertragenen, noch nicht ausgegebenen Mittel auf 20 571 250.96 EUR.

Operationelles Leasing:

Die operationellen Leasingverträge des Amtes zum 31. Dezember umfassen folgende Posten:

	Während des Jahres entrichtete Gebühren (A)	Noch zu entrichtende Gebühren		Insgesamt zu entrichtenden Gebühren (D = B + C)
		<1 Jahr (B)	1-5 Jahre (C)	
IT-Material und sonstige Ausrüstung	282 438.73	215 058.48	141 786.74	356 845.22
Gebäude	268 679.84	173 555.96	788 916.32	962 472.28
INSGESAMT	<u>551 118.57</u>	<u>388 614.44</u>	<u>930 703.06</u>	<u>1 319 317.50</u>

Auswirkungen der überarbeiteten Rechnungsführungsvorschriften der Europäischen Union (EAR) 11 „Finanzinstrumente“

Im Jahr 2020 nahm der Rechnungsführer der Kommission die überarbeitete Rechnungsführungsvorschrift der Europäischen Union (EAR) Nr. 11 „Finanzinstrumente“ an, die seit dem 1. Januar 2021 verbindlich gilt.

Das Amt hat das neue Wertminderungsmodell auf Grundlage der erwarteten Kreditverluste bewertet und ist zu dem Schluss gelangt, dass keine wesentlichen Auswirkungen vorliegen.

Folglich hat die Anwendung der neuen Rechnungsführungsvorschrift EAR 11 keine Auswirkungen auf die Jahresrechnung des Amtes für 2021.

Die einzigen Finanzinstrumente des Amtes sind Forderungen und Vorfinanzierungen. Sie belaufen sich auf 1 133 356 EUR und wurden gemäß den überarbeiteten Anforderungen der EAR 11 (718 580 EUR im Jahr 2020) als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingestuft.

3. BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS

3.1. HAUSHALTSGRUNDSÄTZE (Zusammenfassung auf der Grundlage der Haushaltsordnung des Amtes)

a) Grundsatz der Einheit und der Haushaltswahrheit

Der Haushaltsplan ist der Rechtsakt, durch den für jedes Haushaltsjahr sämtliche für erforderlich erachteten Einnahmen und Ausgaben des Amtes veranschlagt und bewilligt werden.

Einnahmen können nur angenommen und Ausgaben nur getätigt werden, wenn sie bei einer Haushaltslinie veranschlagt sind.

In den Haushaltsplan des Amtes dürfen nur Mittel eingesetzt werden, die einer für erforderlich erachteten Ausgabe entsprechen.

Ausgaben dürfen nur im Rahmen der im Haushaltsplan des Amtes bewilligten Mittel gebunden und angeordnet werden.

b) Grundsatz der Jährlichkeit

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Mittel werden für ein Haushaltsjahr bewilligt und müssen in diesem Haushaltsjahr verwendet werden.

Die Mittelbindungen werden auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen verbucht.

Die Ausgaben eines Haushaltsjahres werden auf der Grundlage der Zahlungen, die der Rechnungsführer bis zum 31. Dezember getätigt hat, für dieses Haushaltsjahr verbucht.

c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs

Der Haushalt des Amtes ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.

d) Grundsatz der Rechnungseinheit

Die Aufstellung des Haushaltsplans, der Haushaltsvollzug und die Rechnungslegung erfolgen in Euro.

Der Wechselkurs für die Umrechnung von Fremdwährungen in Euro wird monatlich dem von der Europäischen Kommission veröffentlichten „InforEuro“ entnommen. Die am Jahresende noch ausstehenden, auf Fremdwährungen lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu dem am Jahresende geltenden Wechselkurs berechnet.

e) Grundsatz der Gesamtdeckung

Die Gesamteinnahmen gelten als Deckungsmittel für alle Ausgaben. Alle Einnahmen und alle Ausgaben sind in voller Höhe und ohne vorhergehende Verrechnung einzusetzen.

f) Grundsatz der Spezialität

Sämtliche Mittel werden nach Titeln und Kapiteln sachlich gegliedert; die Kapitel sind in Artikel und Posten untergliedert.

g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

Die Haushaltsmittel sind nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung zu verwenden, d.h. sparsam, wirtschaftlich und wirksam.

h) Grundsatz der Transparenz

Für die Aufstellung des Haushaltsplans, den Haushaltsvollzug und die Rechnungsführung gilt das Transparenzgebot.

Gemäß Artikel 31 Absatz 2 der Haushaltsordnung des Amtes werden Informationen über den Haushaltsplan und eventuelle Berichtigungshaushaltspläne innerhalb von drei Monaten nach ihrer Annahme in der endgültig angenommenen Form im Amtsblatt der EU veröffentlicht.

3.1.1. Art der Haushaltsmittel

Das Amt macht für seinen Haushalt von nichtgetrennten Haushaltsmitteln Gebrauch.

Das Amt macht von automatischen Übertragungen der Haushaltsmittel Gebrauch.

Darüber hinaus nutzt das Amt zweckgebundene Einnahmen, die aus Erstattungen stammen können, und bei denen die der Haushaltslinie zugeteilten Beträge, die als Erstaussgaben entstanden sind, nur für ein Jahr übertragen werden können. Ebenso können sie von Einnahmen zur Finanzierung von EU-finanzierten Projekten stammen, bei denen das Amt alle Haushaltsvollzugsaufgaben ausübt.

3.2. ERGEBNIS DER AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTS

31-Dec-21

(EUR)

E I N N A H M E N		
	2021	2020
EIGENE EINNAHMEN	303 150 223.85	277 552 206.48
Einnahmen aus Gebühren	302 941 311.29	277 266 499.75
Andere Einnahmen	208 912.56	285 706.73
ZINSERTRÄGE	5 964.50	6 186.05
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	9 479 570.17	6 195 760.76
EU-finanzierte Projekte und KMU Fonds	6 981 520.70	5 539 607.27
Sonstige zweckgebundene Einnahmen	2 498 049.47	656 153.49
INSGESAMT	312 635 758.52	283 754 153.29
A U S G A B E N		
	2021	2020
PERSONALAUSGABEN (TITEL 1)	128 548 158.83	125 663 711.60
Ausgaben während des Haushaltsjahres	127 810 579.54	124 952 739.19
Übertragene Ausgaben	737 579.29	710 972.41
AUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB (TITEL 2)	71 368 094.09	56 553 020.62
Ausgaben während des Haushaltsjahres	60 078 725.37	48 245 953.19
Übertragene Ausgaben	11 289 368.72	8 307 067.43
BESONDERE AUSGABEN (TITEL 3)	51 298 570.87	52 052 754.58
Ausgaben während des Haushaltsjahres	43 213 050.27	42 733 157.43
Übertragene Ausgaben	8 085 520.60	9 319 597.15
BEIGTRAG ZUR EU POLITIK (TITRE 4)	38 029 727.75	20 142 085.38
Ausgaben während des Haushaltsjahres	21 861 777.34	6 267 370.77
Übertragene Ausgaben	16 167 950.41	13 874 714.61
AUSGLEICH AN DIE MITGLIEDSSTAATEN (TITEL 5)	12 731 605.54	11 973 646.72
Ausgaben während des Haushaltsjahres	12 731 605.54	11 973 646.72
Übertragene Ausgaben		
SONSTIGE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	2 498 049.47	656 153.49
Ausgaben während des Haushaltsjahres		
Übertragene Ausgaben	2 498 049.47	656 153.49
INSGESAMT	304 474 206.55	267 041 372.39
Anpassung der übertragenen zweckgebundenen Einnahmen	13 874 714.61	10 950 548.31
Ergebnis vor übertragenen und nicht verwendeten Mitteln	22 036 266.58	27 663 329.21
Übertragene und nicht verwendete Mittel betreffend:		
Personal, Dienstbetrieb und besondere Ausgaben	1 936 728.74	2 232 889.23
Zweckgebundene Einnahmen	656 153.49	615 310.26
Wechselkursdifferenzen (Gewinn + / Verlust -)	- 77 127.35	- 96 148.87
JAHRESERGEBNIS	24 552 021.46	30 415 379.83
Saldo des vorherigen Jahres	233 342 000.96	208 399 666.25
Zuweisung zum (+) / Entnahmen aus dem Reservefonds (-)	16 535 933.88	5 473 045.12
Geänderte Rückstellung		
ZU ÜBERTRAGENDES ERGEBNIS	216 806 067.08	202 926 621.13
Ausserordentlicher Ertrag		
ÜBERTRAGENES ERGEBNIS	241 358 088.54	233 342 000.96

Das übertragene Ergebnis beinhaltet nicht den Reservefonds von EUR 260 656 176,59.

3.3. ABSTIMMUNG VON HAUSHALTS- UND FINANZIELLEM ERGEBNIS

		31-Dec-21	
		(EUR)	
		2021	2020
JAHRESERGEBNIS (HAUSHALT)		24 552 021.46	30 415 379.83
ANPASSUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER HAUSHALTSRECHNUNG			
Vermögenswerteerwerb erhalten und bezahlt auf Mittelbindungen N	+	17 463 997.26	19 513 665.55
Aufhebung von übertragenen bereitgestellten Mitteln N / N+1	+	20 976 441.59	18 337 636.99
Übertragene bereitgestellte Mittel, nicht verwendet in N-1	-	- 1 936 728.74	- 2 232 889.23
Während des Jahres bezahlte Vorfinanzierung noch offen	+		
ANPASSUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER PERIODENRECHNUNG			
Anpassungen für das Jahr N - 1	+	20 925 757.59	19 617 306.14
Anpassungen für das Jahr N	-	- 23 190 607.92	- 21 938 207.35
Veränderung Rückstellungen	+/-	227 000.00	133 000.00
Umlegung von Abschreibungen	-	- 15 077 690.68	- 19 505 380.49
Übertragene bereitgestellte Mittel N-1 / N , verwendet in N	-	- 16 400 908.25	- 18 593 830.53
Vorfinanzierung vom Vorjahr im Laufe des Jahres abgerechnet			
FINANZIELLES ERGEBNIS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR		27 539 282.31	25 746 680.91

4. BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT

4.1. BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN

2021 wurden zwei Berichtigungshaushaltspläne angenommen. Der erste war im Juni 2021 erforderlich, um eine technische Anpassung des Stellenplans vorzunehmen. Der zweite Berichtigungshaushaltsplan wurde im November 2021 angenommen, nachdem das Volumen der Anmeldungen erheblich gestiegen war und das Arbeitsaufkommen anschließend erheblich zugenommen hatte, weshalb das Amt die erforderlichen Maßnahmen ergreifen musste, um diese unerwartete Situation zu bewältigen. Im Berichtigungshaushaltsplan wurde im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan von einer jährlichen Wachstumsrate von 21,2 % für direkt bezahlte Unionsmarkenanmeldungen ausgegangen. Auf der Ausgabenseite waren im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan Erhöhungen aufgrund der höheren Arbeitsbelastung erforderlich. Die Anpassungen betreffen hauptsächlich Titel 1 für personalbezogene Ausgaben und Titel 2 für allgemeine IT-Dienstleistungen sowie das Infrastruktur- und Logistikmanagement.

EINNAHMEN:

Der Hauptgrund für die Erhöhung der Einnahmen waren die höheren Einnahmen aus direkten Anmeldegebühren für Unionsmarken, die um 30,0 Mio. EUR (+17,4 %) stiegen.

REVENUE	Adopted budget	Modifications	Amending budget	Variance
European Trade Mark fees	251 486 557.88	30 000 000.00	281 486 557.88	11.9%
Community Design fees	30 956 164.36		30 956 164.36	
Interests				
Other income	132 000.00		132 000.00	
Total operational revenue	282 574 722.24	30 000 000.00	312 574 722.24	10.6%
EU-funded projects				
Other assigned revenue				
Total assigned revenue				
Balance from previous financial year	221 503 302.42		221 503 302.42	
Total revenue	<u>504 078 024.66</u>	<u>30 000 000.00</u>	<u>534 078 024.66</u>	6.0%

AUSGABEN:

In Titel 1 (+5,3 Mio. EUR) war die Erhöhung der Mittel hauptsächlich für eine technische Anpassung erforderlich, um geringere Einsparungen aufgrund eines höheren Berichtigungskoeffizienten für Gehälter in Spanien abzudecken. Zusätzliche Mittel waren auch erforderlich, um höhere Ausgaben für die dringend notwendige Einstellung von Leiharbeitskräften zu decken, damit die unerwartet höhere Arbeitsbelastung bewältigt werden kann.

In Titel 2 (+7,5 Mio. EUR) waren aufgrund der höheren Arbeitsbelastung und der höheren Zahl von Mitarbeitern und Nutzern zusätzliche Mittel erforderlich. Diese Mittel wurden hauptsächlich für den

allgemeinen IT-Betrieb verwendet, um dringend mehr Infrastruktur und Unterstützungsdienstleistungen bereitzustellen, einschließlich Speicherkapazitäten, Computer, Backup-Kapazitäten sowie Kapazitäten innerhalb der IT-Architektur und Service-Management-Verträge. Dies war notwendig, damit das Amt weiterhin die Nachfrage nach Kundendienstleistungen (insbesondere Online-Dienstleistungen) befriedigen, den digitalen Arbeitsplatzanforderungen der internen Nutzer entsprechen und Versorgungsengepässe vermeiden kann.

Eine Erhöhung der Mittel war auch für das Infrastruktur- und Logistikmanagement (Ausrüstung und Mobiliar) erforderlich, da das Amt einige Gebäudeinfrastrukturen ausbauen muss, insbesondere zur Unterstützung hybrider Arbeitsweisen sowie von Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen.

Der Berichtigungshaushaltsplan enthielt die erforderliche Anpassung des Reservefonds an den Gegenwert der Summe der Mittel von Titel 1, 2 und 3 sowie den Ausgleich für die Mitgliedstaaten im Einklang mit den überarbeiteten Einnahmenschätzungen.

EXPENDITURE	<i>Adopted budget</i>	<i>Modifications</i>	<i>Amending budget</i>	<i>Variance</i>
Title 1 - Staff expenditure	126 418 986.44	5 300 000.00	131 718 986.44	4.2%
Title 2 - Operating expenditure	67 264 694.54	7 500 000.00	74 764 694.54	11.1%
Title 3 - Specific expenditure	54 172 495.61		54 172 495.61	
Total operational expenditure	247 856 176.59	12 800 000.00	260 656 176.59	5.2%
EU-funded projects				
Other assigned revenue				
Total expenditure related to assigned revenue				
Title 4 - Contribution to EU policies	32 767 592.72		32 767 592.72	
Title 5 - Offsetting to Member States	12 731 605.54		12 731 605.54	
Total expenditure title 4 and 5	45 499 198.26		45 499 198.26	
Ch.101 & 102 Expenditure for unforeseen events & allocation to reserve fund	163 949 534.48	15 700 000.00	179 649 534.48	9.6%
Ch.103 Offsetting to Member States	27 762 943.81	1 500 000.00	29 262 943.81	5.4%
Ch.104 Contribution to EU policies	19 010 171.52		19 010 171.52	
Total expenditure title 10	210 722 649.81	17 200 000.00	227 922 649.81	8.2%
Total expenditure	504 078 024.66	30 000 000.00	534 078 024.66	6.0%

4.2. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS – EINNAHMEN

Die Ausführung des Haushaltsplans der Einnahmen am 31. Dezember war folgendermaßen:

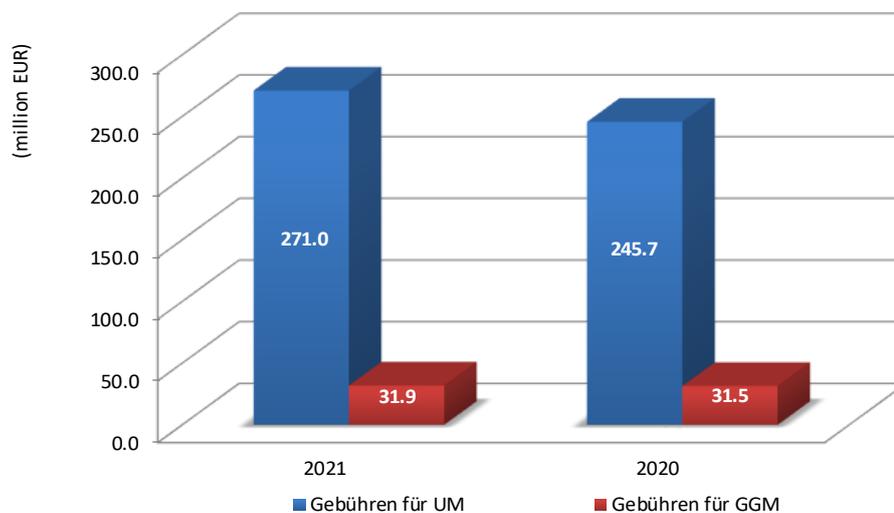
	2021				
	Verabschiedeter Haushalt (A)	Übertragungen (B)	Endgültiger Haushalt (C=A+B)	Ausgeführter Haushalt (D)	% E=D/C
Gebühren für UM	281 486 557.88		281 486 557.88	270 994 004.83	96.3%
Gebühren für GGM	30 956 164.36		30 956 164.36	31 947 306.46	103.2%
Bankzinsen				5 964.50	n/a
Sonstige Einnahmen	132 000.00		132 000.00	208 912.56	158.3%
Operative Einnahmen insgesamt	312 574 722.24		312 574 722.24	303 156 188.35	97.0%
EU-finanzierte Projekte und KMU Fonds				6 981 520.70	n/a
Sonstige zweckgebundene Einnahmen				2 498 049.47	n/a
Zweckgebundene Einnahmen insgesamt				9 479 570.17	n/a
Saldo des vorherigen Haushaltsjahrs	221 503 302.42		221 503 302.42		n/a
Einnahmen insgesamt	534 078 024.66		534 078 024.66	312 635 758.52	

Anmerkungen zu operativen Einnahmen ⁽¹⁴⁾:

Die Einnahmen aus UM-Gebühren im Jahresverlauf lagen unter den Schätzungen des letzten Berichtigungshaushaltsplans (-10,5 Mio. EUR). Sie umfassen UM-Anmeldegebühren (-6,8 Mio. EUR), wobei ein Rückgang um 2,2 % bei den bezahlten Anmeldungen und ein Rückgang bei den Verlängerungsgebühren (-3,3 Mio. EUR) zu verzeichnen ist. Die sonstigen UM-Gebühren waren um 0,4 Mio. EUR niedriger als veranschlagt, was auf den Rückgang der Zahl der Beschwerden zurückzuführen ist, der teilweise durch einen Anstieg der Widersprüche ausgeglichen wurde.

Die Gebühreneinnahmen im Zusammenhang mit eingetragenen Gemeinschaftsgeschmacksmustern fielen insgesamt höher aus als ursprünglich veranschlagt (+1,0 Mio. EUR), was in erster Linie auf einen Anstieg der Zahl der Anmeldungen zurückzuführen ist.

Gebühreneinnahmen laut Haushaltsausführung



⁽¹⁴⁾ Die im Text verwendeten Zahlen sind gerundet.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen aus Gebühren um 9,3 % infolge eines Anstiegs um 10,3 % bei den UM-Gebühren und um 1,3 % bei den GGM-Gebühren.

Die verschiedenen Einnahmen gingen um 0,1 Mio. EUR zurück.

Anmerkungen zu zweckgebundenen Einnahmen:

Im Laufe des Jahres gingen zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 7,0 Mio. EUR ein. In Bezug auf die EU-finanzierten Projekte entfallen die eingegangenen Mittel in Höhe von 5,8 Mio. EUR auf die Projekte IP Key China II, IP Key Südostasien, ARISE + IPR, Cariforum, EU-Unterstützung für Rechte des geistigen Eigentums in Georgien und AfriPI, wie aus den Abschlusstabellen des Haushaltsplans im Anhang „Abschluss des Haushaltsplans“ ersichtlich ist. Darüber hinaus gingen 1,2 Mio. EUR für den KMU-Fonds ein, davon 0,2 Mio. EUR für den KMU-Fonds 2021 und 1,0 Mio. EUR für den KMU-Fonds 2022-2024.

2,5 Mio. EUR beziehen sich auf im Laufe des Jahres beglichene, nicht ausgegebene Einziehungsanordnungen.

4.3. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS – AUSGABEN

Wie im Jahr 2020 erfüllen die Ergebnisse der Ausführung des Haushaltsplans 2021 alle Ziele in Bezug auf den Umsetzungsgrad, die Mittelübertragungen und die nicht verwendeten Mittelübertragungen aus dem Vorjahr. Die Ausführung des Haushaltsplans lag in den letzten vier Jahren über 95 %, und die Obergrenzen für Mittelübertragungen wurden in den letzten sechs Jahren eingehalten.

Zum 31. Dezember stellte sich die Ausführung des Haushaltsplans, einschließlich aller Zahlungen zulasten der Mittel des Haushaltsjahres sowie der Übertragung von Mitteln für noch abzuwickelnde Mittelbindungen, wie folgt dar:

	2021				
	Verabschiedeter Haushalt (A)	Übertragungen (B)	Endgültiger Haushalt (C=A+B)	Ausgeführter Haushalt (D)	% E=D/C
Titel 1 - Personalausgaben	131 718 986.44	- 945 000.00	130 773 986.44	128 548 158.83	98.3%
Titel 2 - Ausgaben für den Dienstbetrieb	74 764 694.54	1 015 000.00	75 779 694.54	71 368 094.09	94.2%
Titel 3 - Besondere Ausgaben	54 172 495.61	- 70 000.00	54 102 495.61	51 298 570.87	94.8%
Operative Ausgaben insgesamt	260 656 176.59		260 656 176.59	251 214 823.79	96.4%
EU-finanzierte Projekte und KMU Fonds				20 856 235.31	n/a
Sonstige zweckgebundene Einnahmen				2 498 049.47	n/a
Ausgaben betreffend zweckgebundener Einnahmen insgesamt				23 354 284.78	n/a
Titel 4 - Beitrag zur EU-Politik	32 767 592.72		32 767 592.72	17 173 492.44	52.4%
Titel 5 - Ausgleich an die Mitgliedsstaaten	12 731 605.54		12 731 605.54	12 731 605.54	100.0%
Ausgaben betreffend Titel 4 und 5 insgesamt	45 499 198.26		45 499 198.26	29 905 097.98	65.7%
Kap.101 Ausgaben für unvorhergesehene Ereignisse	163 113 600.60		163 113 600.60		n/a
Kap.102 Zuweisung an Reservefonds	16 535 933.88		16 535 933.88		n/a
Kap.103 Ausgleich an die Mitgliedsstaaten	29 262 943.81		29 262 943.81		n/a
Kap.104 Beitrag zur EU-Politik	19 010 171.52		19 010 171.52		n/a
Ausgaben betreffend Titel 10 insgesamt	227 922 649.81		227 922 649.81		n/a
Ausgaben insgesamt	534 078 024.66		534 078 024.66	304 474 206.55	

Die Überschrift der Spalte „Endgültiger Haushaltsplan“ in der vorstehenden Tabelle entspricht den endgültigen Mittelzuweisungen in den entsprechenden Haushaltstiteln (d. h. nach Mittelübertragungen). Die ausgeführten operativen Ausgaben beliefen sich insgesamt auf 251,2 Mio. EUR; dies sind 96,4 % der im Haushaltsplan in den Titeln 1, 2 und 3 verfügbaren Mittel.

Gemäß Artikel 10 Absatz 4 der Haushaltsordnung des Amtes gilt: Sieht der Gründungsakt oder der Basisrechtsakt vor, dass klar definierte Aufgaben getrennt finanziert werden, oder setzt das Amt gemäß Artikel 7 dieser Verordnung geschlossene Vereinbarungen um, führt das Amt getrennte Haushaltsposten für die jeweiligen Einnahmen- und Ausgabenvorgänge.

Das Amt muss daher getrennte Haushaltsposten führen, die den Beitrag des Amtes zur EU-Politik im Rahmen von Beitragsvereinbarungen außerhalb seines operativen Haushalts abdecken. Daher wird die Kofinanzierung von EU-finanzierten Projekten in Titel 4 aufgeführt.

Infolge dieser Beiträge des Amtes zur EU-Politik, die einen getrennten Haushaltsposten außerhalb des operativen Haushalts erfordern, werden die erforderlichen Mittel zur Sicherstellung der Durchführung der Tätigkeiten durch die Finanzreserven des Amtes gewährleistet. Dies ermöglicht die Finanzreserven des Amtes produktiv für gemeinsame Projekte mit der Europäischen Kommission zu nutzen ⁽¹⁵⁾.

Außerdem müssen gemäß Artikel 20 Absatz 2 Buchstabe e der Haushaltsordnung des Amtes die aus dem Haushalt der Europäischen Union zur Finanzierung von EU-finanzierten Projekten

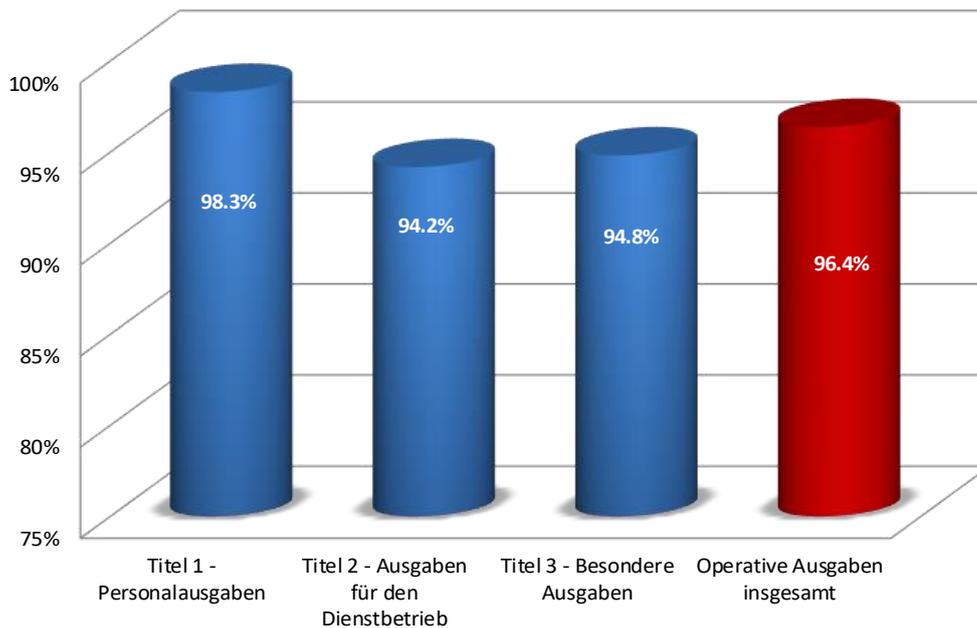
⁽¹⁵⁾ Im Jahr 2020 unterzeichnete das Amt eine Beitragsvereinbarung mit der Europäischen Kommission, in der ein Fonds in Höhe von 20 Mio. EUR vorgesehen ist, der zu 99 % aus den Finanzreserven des Amtes finanziert wird und kleinen und mittleren Unternehmen in der EU den Zugang zu ihren Rechten des geistigen Eigentums und die Nutzung dieser Rechte erleichtern soll.

erhaltenen Mittel als externe zweckgebundene Einnahmen eingestellt werden, und sie werden im Einklang mit Artikel 21 Absatz 1 im Haushaltsplan mit einem Pro-Memoria-Vermerk versehen.

Schließlich wird der Ausgleich der den Mitgliedstaaten entstandenen Kosten gemäß Artikel 172 Absatz 4 UMV, der auf der Grundlage der endgültigen Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2019 erfolgte, in Titel 5 eingestellt.

Anmerkungen zu operativen Ausgaben ⁽¹⁴⁾:

Haushaltsausführung pro Titel und gesamt



Die Ausführungsrate bei den Personalausgaben (Titel 1) entsprach jener des Vorjahres (98,3 %), wobei die endgültigen Mittel berücksichtigt wurden. Im Vergleich zu den im zweiten Berichtigungshaushaltsplan genehmigten Mitteln belief sich die Ausführungsrate im Jahr 2021 auf 97,6 %.

Die personalbezogenen Ausgaben (Titel 1) waren im Vergleich zu den im zweiten Berichtigungshaushaltsplan genehmigten Mitteln niedriger als veranschlagt (-3,2 Mio. EUR). Dies war hauptsächlich auf Verzögerungen bei Dienstantritten (-1,5 Mio. EUR) und Dienstreisen (-1,0 Mio. EUR) zurückzuführen, die aufgrund der Pandemie und im Zusammenhang mit Reisebeschränkungen storniert werden mussten. Der Rest der Differenz in Titel 1 ist auf geringere Ausgaben für Leiharbeitskräfte (-0,5 Mio. EUR) und sonstige Posten zurückzuführen.

Bei den Ausgaben für den Dienstbetrieb (Titel 2) war die Ausführungsquote niedriger als im Vorjahr (94,2 % gegenüber 94,7 %). Im Vergleich zu den im zweiten Berichtigungshaushaltsplan genehmigten Mitteln betrug die Ausführungsrate 95,5 %.

Die geringere Ausführung (-3,4 Mio. EUR) war hauptsächlich auf Anpassungen bei der Umsetzung von Projekten des Strategieplans 2025 zurückzuführen, vor allem in den Bereichen IT-Ausgaben (-2,0 Mio. EUR), Übersetzungen von Verwaltungstexten (-0,8 Mio. EUR) und Beratung (-0,6 Mio. EUR).

Bei den Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben (Titel 3) war die Ausführungsrate höher als im Vorjahr (94,8 % gegenüber 92,0 %). Im Vergleich zu den im zweiten Berichtigungshaushaltsplan genehmigten Mitteln betrug die Ausführungsrate 94,7 %.

Die geringere Ausführung (-2,9 Mio. EUR) war hauptsächlich auf geringere Ausgaben in der Beobachtungsstelle (-1,3 Mio. EUR), die durch die notwendige Umwandlung von Veranstaltungen in Online-Veranstaltungen bedingt waren, sowie bei der europäischen Zusammenarbeit (-1,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Darüber hinaus gingen die Ausgaben für Übersetzungen im Bereich des geistigen Eigentums (-0,4 Mio. EUR) zurück, was teilweise durch höhere Kommunikationsaktivitäten (+0,3 Mio. EUR) ausgeglichen wurde.

In Bezug auf die Kooperationstätigkeiten belaufen sich die Gesamtausgaben auf 33,2 Mio. EUR und liegen damit unter dem Schwellenwert gemäß Artikel 152 Absatz 5 UMV von 15 % der jährlich veranschlagten Einnahmen des Amtes.

Unter Titel 4 belaufen sich die Gesamtausgaben auf 17,2 Mio. EUR, die dem Beitrag zur EU-Politik entsprechen. Im Rahmen von EU-finanzierten Projekten wurden 4,0 Mio. EUR für die Gehälter der für diese Projekte tätigen Mitarbeiter aufgewendet; 8,5 Mio. EUR entfallen auf die Ausgaben für die Europäische Schule von Alicante und 4,6 Mio. EUR auf die Ausgaben im Rahmen des KMU-Fonds.

Unter Titel 5 entspricht die Zahlung von 12,7 Mio. EUR dem Ausgleichsmechanismus, der für das Haushaltsjahr 2019 automatisch ausgelöst und im Jahr 2021 wie im Haushaltsplan vorgesehen gezahlt wurde.

Die im Haushaltsplan unter Titel 10 bewilligten Mittel werden niemals direkt unter diesem Titel ausgeführt, sondern gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung des Amtes den entsprechenden Haushaltsposten zugewiesen, in denen sie benötigt werden. Die Mittelverwendung in Titel 10 beträgt daher null. Der ursprünglich in Titel 10 ausgewiesene Wert belief sich auf 227,9 Mio. EUR.

Anmerkungen zu Ausgaben im Zusammenhang mit zweckgebundenen Einnahmen

Die Ausgaben im Zusammenhang mit zweckgebundenen Einnahmen entsprechen den EU-finanzierten Projekten (19,7 Mio. EUR) und dem KMU-Fonds (1,2 Mio. EUR).

Die Ausgaben im Zusammenhang mit den EU-finanzierten Projekten umfassen Zahlungen in Höhe von 5,5 Mio. EUR, die im Jahresverlauf getätigt wurden, sowie Mittel in Höhe von 14,2 Mio. EUR und offene Mittelbindungen, die auf das Folgejahr übertragen wurden.

Dieser Betrag von 19,7 Mio. EUR lässt sich wie folgt nach Projekten aufgliedern:

- 3,2 Mio. EUR für IP Key China II
- 3,4 Mio. EUR für IP Key Südostasien
- 2,5 Mio. EUR für IP Key Lateinamerika
- 2,7 Mio. EUR für ARISE + IPR
- 1,8 Mio. EUR für CarlPI
- 0,8 Mio. EUR für EU-Georgien
- 5,3 Mio. EUR für AfrlPI

Die Ausgaben in Bezug auf die zweckgebundenen Einnahmen im Zusammenhang mit dem KMU-Fonds umfassen 38 107 EUR an Zahlungen, die im Laufe des Jahres getätigt wurden, sowie 1 161 893 EUR an Mitteln und offenen Mittelbindungen, die auf das Folgejahr übertragen wurden und den KMU-Fonds 2021 und 2022-2024 abdecken.

Weitere Einzelheiten sind in den im Anhang enthaltenen Abschlusstabellen des Haushaltsplans aufgeführt.

4.4. DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALT – ÜBERTRAG

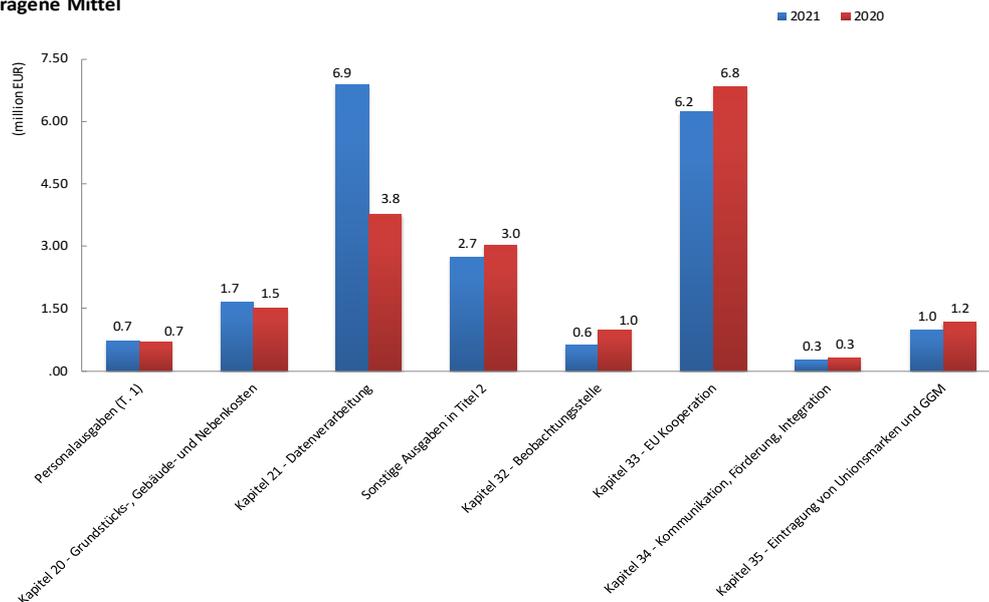
1 – MITTEL IN BEZUG AUF ÜBERTRAGENE OPERATIVE AUSGABEN

Die Situation der übertragenen Mittel stellt sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	(EUR)	
	2021	2020
Personalausgaben (T. 1)	737 579.29	710 972.41
Ausgaben für den Dienstbetrieb (T. 2)	11 289 368.72	8 307 067.43
Kapitel 20 - Grundstücks-, Gebäude- und Nebenkosten	1 668 910.02	1 529 831.56
Kapitel 21 - Datenverarbeitung	6 883 691.86	3 767 499.93
Sonstige Ausgaben in Titel 2	2 736 766.84	3 009 735.94
Besondere Ausgaben (T. 3)	8 085 520.60	9 319 597.15
Kapitel 32 - Beobachtungsstelle	606 418.81	981 194.52
Kapitel 33 - EU Kooperation	6 228 173.42	6 831 757.43
Kapitel 34 - Kommunikation, Förderung, Integration	261 216.69	317 088.27
Kapitel 35 - Eintragung von Unionsmarken und GGM	989 711.68	1 189 556.93
INSGESAMT	<u>20 112 468.61</u>	<u>18 337 636.99</u>

Die Rate der übertragenen Mittel war höher als im Vorjahr (8,0 % gegenüber 7,8 %), womit in diesem Haushaltsjahr erneut die vom Europäischen Rechnungshof festgelegten Schwellenwerte eingehalten werden.

Übertragene Mittel



2 – MITTEL BETREFFEND ÜBERTRAGENE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN

(EUR)

	2021	2020
Zweckgebundene Einnahmen	17 802 026.90	14 530 868.10
EU-finanzierte Projekte und KMU Fonds	15 303 977.43	13 874 714.61
Sonstige zweckgebundene Einnahmen	2 498 049.47	656 153.49
INSGESAMT	<u>17 802 026.90</u>	<u>14 530 868.10</u>

Die von der Europäischen Kommission für die Durchführung von technischen Kooperationsprojekten mit Drittländern im Bereich des gewerblichen Eigentums (EU-finanzierte Projekte) bereitgestellten Mittel, und der Beitrag zur Umsetzung des KMU-Fonds werden als zweckgebundene Einnahmen in den Haushaltsplan des Amtes eingestellt. Die Übertragungen zweckgebundener Einnahmen im Zusammenhang mit diesen Projekten belaufen sich auf 15,3 Mio. EUR und umfassen nicht verwendete Mittel in Höhe von 6,9 Mio. EUR und offene Mittelbindungen in Höhe von 8,4 Mio. EUR. Einzelheiten sind in den im Anhang enthaltenen Abschlusstabellen des Haushaltsplans aufgeführt.

3 – MITTELÜBERTRAGUNGEN VON NICHT VERWENDETER OPERATIVEN AUSGABEN

Die aus dem Vorjahr übertragenen und nicht verwendeten Mittel stellen sich wie folgt dar:

(EUR)

	Übertrag		Nicht verwendet
	2020/2021	Verwendet	(verfallen)
Übertragene Mittel für Personalausgaben (Titel 1)	710 972.41	619 397.86	91 574.55
Übertragene Mittel für Dienstbetrieb (Titel 2)	8 307 067.43	7 483 660.26	823 407.17
Übertragene Mittel besonderer Ausgaben (Titel 3)	9 319 597.15	8 297 850.13	1 021 747.02
INSGESAMT	<u>18 337 636.99</u>	<u>16 400 908.25</u>	<u>1 936 728.74</u>

Die detaillierte Aufschlüsselung dieser Ausgaben befindet sich im Anhang (siehe Haushaltsabschluss).

Der Betrag der aus dem Jahr 2020 auf 2021 übertragenen annullierten Mittel in Höhe von 1,9 Mio. EUR war niedriger als im Vorjahr. Er entspricht einer Annullierungsrate von 10,6 % gegenüber 10,7 % im Jahr 2020. Somit wird auch hier der vom Europäischen Rechnungshof vorgegebene Richtwert eingehalten. 0,6 Mio. EUR dieser annullierten Mittelübertragungen betrafen EU-Kooperationsprojekte (EKP) mit EU-Mitgliedstaaten.

4 – MITTELÜBERTRAGUNGEN ZWECKGEBUNDENER EINNAHMEN NICHT VERWENDETE

(EUR)

	Übertrag		Nicht verwendet
	2020/2021	Verwendet	(verfallen)
Übertragene Mittel für EU-finanzierte Projekte und KMU Fond	13 874 714.61	5 552 257.88	8 322 456.73
Übertragene Mittel für sonstige zweckgebundene Einnahmen	656 153.49		656 153.49
INSGESAMT	<u>14 530 868.10</u>	<u>5 552 257.88</u>	<u>8 978 610.22</u>

Nicht verwendete Mittel, die für EU-finanzierte Projekte und den KMU-Fonds übertragen wurden, werden jedes Jahr auf das Folgejahr übertragen, bis die Projekte abgeschlossen sind. Nicht verwendete Mittel aus der Übertragung sonstiger zweckgebundener Einnahmen werden annulliert und als Einnahme verbucht.

4.5. ÜBERTRAGENES ERGEBNIS

Das Haushaltsergebnis des Jahres beläuft sich auf 24,6 Mio. EUR.

Dies ist das Ergebnis der Gesamteinnahmen aus Gebühren, Zinsen, sonstigen Einnahmen sowie zweckgebundenen Einnahmen in Höhe von 312,6 Mio. EUR einerseits und der Gesamtausgaben in den Titeln 1, 2 und 3, der Ausgaben in Bezug auf zweckgebundene Einnahmen (EU-finanzierte Projekte und andere zweckgebundene Einnahmen) und der Ausgaben in Verbindung mit dem Beitrag zur EU-Politik und dem Ausgleich an die Mitgliedstaaten in Höhe von insgesamt 304,5 Mio. EUR andererseits, zuzüglich der nicht verwendeten Übertragung in Höhe von 2,6 Mio. EUR und der Korrektur für übertragene zweckgebundene Einnahmen und Wechselkursdifferenzen (13,8 Mio. EUR).

Gemäß Artikel 172 Absatz 10 UMV in Verbindung mit den Artikeln 100, 101 und 104 der Haushaltsordnung des Amtes müssen sich die Zuflüsse zum oder die Abflüsse vom Reservefonds in dem zu übertragenden Ergebnis widerspiegeln. Im Jahresverlauf und im Einklang mit dem genehmigten Haushaltsplan wurden dem Reservefonds 16,5 Mio. EUR zugewiesen.

Das Haushaltsergebnis des Jahres ergab zusammen mit dem Saldo des Vorjahres in Höhe von 233,3 Mio. EUR und unter Berücksichtigung der Zuflüsse zum Reservefonds ein zu übertragendes Ergebnis von 241,4 Mio. EUR.

Weitere Einzelheiten sind in Kapitel 3.2 des Jahresabschlusses aufgeführt, das auf das Haushaltsergebnis Bezug nimmt.

4.6. AUSGLEICHSMETHODE

Gemäß Artikel 172 Absatz 4 UMV gleicht das Amt die Kosten aus, die den Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der Mitgliedstaaten, dem Benelux-Amt für geistiges Eigentum sowie jeder anderen einschlägigen Behörde entstehen, die von einem Mitgliedstaat infolge der spezifischen Aufgaben, die sie als funktionale Bestandteile des Markensystems der Europäischen Union durchführen, zu benennen ist. Gemäß Absatz 5 desselben Artikels entspricht der Ausgleich der Kosten nach Absatz 4 insgesamt 5 % der jährlichen Einnahmen des Amtes, wie sie in Artikel 6 Absatz 5 der Haushaltsordnung des Amtes festgelegt sind.

Die folgende Tabelle zeigt, wie der Gesamtbetrag des Ausgleichs der Kosten berechnet wird:

	(EUR)	
	2021	2020
Eigene Einnahmen	303 150 223.85	277 552 206.48
Zinserträge	5 964.50	6 186.05
Jede andere Art von Einkommen		
<u>Gesamtjahreseinnahmen gemäß Artikel 6 (5) der EUIPO-Haushaltsordnung</u>	<u>303 156 188.35</u>	<u>277 558 392.53</u>
5% der jährlichen Einnahmen gemäß Art. 172 Absatz 5 UMV	15 157 809.42	13 877 919.63

Nach Artikel 172 Absatz 6 UMV muss das Amt die Kosten gemäß Absatz 4 desselben Artikels, die in einem bestimmten Jahr entstanden sind, ausgleichen. Diese Verpflichtung gilt nur insoweit, als in dem betreffenden Jahr kein Haushaltsdefizit entsteht.

Ein Haushaltsdefizit wird in Artikel 104 Absatz 5 und 6 der Haushaltsordnung des Amtes wie folgt definiert:

Für die Zwecke von Artikel 172 Absatz 6 des Gründungsakts entspricht ein Haushaltsdefizit der negativen Differenz zwischen

- den jährlichen Einnahmen gemäß Artikel 6 Absatz 5 sowie allen nicht verwendeten, aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragenen Mitteln und
- dem Gesamtbetrag der Ausführung der Titel 1, 2 und 3 dieses Haushaltsjahres, bestehend aus den Zahlungen und den zulasten dieses Haushaltsjahres übertragenen Mitteln,

abzüglich eventueller Zuweisungen oder zuzüglich etwaiger Entnahmen aus dem Reservefonds, abzüglich des Betrags, der dem in Artikel 172 Absatz 5 des Gründungsakts vorgesehenen Ausgleich entsprechen würde, und ohne den positiven/negativen Saldo aus dem vorangegangenen Haushaltsjahres.

Die folgende Tabelle zeigt die detaillierte Berechnung im Hinblick auf eine mögliche Auslösung des Ausgleichsmechanismus.

	(EUR)	
	2021	2020
Eigene Einnahmen EUIPO-Haushaltsordnung Art. 6 (3) a	303 150 223.85	277 552 206.48
Zinserträge EUIPO-Haushaltsordnung Art. 6 (3) b	5 964.50	6 186.05
Wechselkursdifferenzen EUIPO-Haushaltsordnung Art. 6 (3) b	- 77 127.35	- 96 148.87
Übertragene und nicht verwendete Mittel aus dem Vorjahr bezogen auf Titel 1, 2 und 3 und sonstigen zweckgebundenen Einnahmen	2 592 882.23	2 848 199.49
(A) <u>Gesamtjahreseinnahmen gemäß Artikel 104 (5) und (6) der EUIPO-Haushaltsordnung</u>	<u>305 671 943.23</u>	<u>280 310 443.15</u>
Personalausgaben (Titel 1)	- 128 548 158.83	- 125 663 711.60
Ausgaben für den Dienstbetrieb (Titel 2)	- 71 368 094.09	- 56 553 020.62
Besondere Ausgaben (Titel 3)	- 51 298 570.87	- 52 052 754.58
(B) <u>Haushaltsausführung (Titel 1 -3)</u>	<u>- 251 214 823.79</u>	<u>- 234 269 486.80</u>
(C) <u>Unterschied (A) - (B)</u>	<u>54 457 119.44</u>	<u>46 040 956.35</u>
(D) Abzüglich Zuweisung zum Reservefonds	- 16 535 933.88	- 5 473 045.12
(E) Zuzüglich Entnahmen aus dem Reservefonds		
(F) Abzüglich Ausgaben im Zusammenhang mit der Verrechnung der Kosten basierend auf Art. 172 (5) UMV	- 15 157 809.42	- 13 877 919.63
(G) <u>Haushaltsergebnis gemäß Artikel 104 (5) und (6) a der EUIPO-Haushaltsordnung</u> <u>(C) - (D) + (E) - (F)</u>	<u>22 763 376.14</u>	<u>26 689 991.60</u>

Die jährlichen Einnahmen belaufen sich gemäß Artikel 104 Absatz 5 der Haushaltsordnung des Amtes auf insgesamt 303,2 Mio. EUR. Daher entspricht die 5 %ige Verrechnung der den Mitgliedstaaten entstandenen Kosten einer Summe von 15,2 Mio. EUR.

Bringt man die Ausgaben in Titel 1, 2 und 3, einschließlich der Zuflüsse zum Reservefonds (16,5 Mio. EUR), sowie die 5 %ige Verrechnung der Kosten der Mitgliedstaaten vom oben genannten Gesamtergebnis in Abzug, ergibt sich nach Artikel 104 Absatz 5 der Haushaltsordnung des Amtes ein Haushaltsergebnis von 22,8 Mio. EUR.

Folglich kann gemäß Artikel 172 Absatz 6 UMV ein Ausgleich der den Mitgliedstaaten entstandenen Kosten erfolgen. In Übereinstimmung mit Artikel 104 Absatz 8 der Haushaltsordnung des Amtes wird die Reserve für die entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan für das Jahr 2023 eingestellt und voraussichtlich zu Beginn desselben Jahres an die Mitgliedstaaten verteilt.

4.7. MITTELÜBERTRAGUNGEN

In der folgenden Tabelle ist die Gesamtmenge der im Jahresverlauf zwischen den Titeln 1, 2, 3 und 10 des Haushaltsplans durchgeführten Übertragungen dargestellt. Die detaillierten Beträge pro Kapitel und pro Haushaltsposten sind im Anhang – Haushaltsabschluss aufgeführt.

	(EUR)		
	Gesamtdotation	Mittelübertragungen	Endgültiger Mittelansatz
	A	B	C = A + B
Titel 1 - Personalausgaben	131 718 986.44	- 945 000.00	130 773 986.44
Titel 2 - Ausgaben für den Dienstbetrieb	74 764 694.54	1 015 000.00	75 779 694.54
Titel 3 - Besondere Ausgaben	54 172 495.61	- 70 000.00	54 102 495.61
Titel 4 - Beitrag zur EU-Politik	32 767 592.72		32 767 592.72
Titel 5 - Ausgleich an die Mitgliedstaaten	12 731 605.54		12 731 605.54
Titel 10 - Ausgaben für unvorherges. Ereignisse	227 922 649.81		227 922 649.81
TOTAL	<u>534 078 024.66</u>	<u>0.00</u>	<u>534 078 024.66</u>

Im Laufe des Jahres wurden 15 Mittelübertragungen vorgenommen, die zu 15 vom Exekutivdirektor des Amtes genehmigten Verfahren zusammengefasst wurden.

Die übertragenen Beträge setzten sich wie folgt zusammen:

- 3,5 Mio. EUR wurden zwischen den Haushaltslinien für Personal übertragen;
- 2,5 Mio. EUR wurden zwischen den Haushaltslinien für Infrastruktur und Logistik übertragen;
- 2,0 Mio. EUR wurden zwischen IT-Haushaltslinien übertragen;
- 0,8 Mio. EUR wurden zwischen den Haushaltslinien für Infrastruktur und Logistik und den kundenbezogenen Haushaltslinien übertragen;
- die sonstigen Übertragungen beliefen sich auf insgesamt 1,6 Mio. EUR.

Darüber hinaus wurde eine Übertragung aus Titel 10 in Höhe von 9,0 Mio. EUR vorgenommen. Diese Übertragung wurde im zweiten Berichtigungshaushaltsplan in die Gesamtmittel eingestellt.

4.8. ANHANG – HAUSHALTSABSCHLUSS

ÜBERBLICK

AUSGABEN

ÜBERTRAGUNGEN

EINNAHMEN

AUSGABEN FÜR EU-FINANZIERTE PROJEKTE

INTERNE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN

LISTE DER MITTELÜBERTRAGUNGEN

HAUSHALTSABSCHLUSS 2021
ÜBERSICHT

N° Linie	Bezeichnung	Ursprüngl. Mittelausatz	Berichtigungshaushalt	Gesamtdotation	Mittelübertragungen	Endgültiger Mittelausatz	in % des Gesamtbetrags	Mittelbindungen	Zahlungen	%- Zahlungen /Endgültiger Mittelausatz	In Abgang gestellte Mittel	Übertragungen	Ausführung der Haushaltsmittel	%-Verhältnis Ausführung/ Endgültiger Mittelausatz	
	AUSGABEN	A	B	C = A + B	D	E = C + D		F	I	J = I / E	I = E - G - J	J	K = G + J	L = K / E	
	TITEL 1 INSGESAMT	126 418 986.44	5 300 000.00	131 718 986.44	- 945 000.00	130 773 986.44	24.5%	128 548 158.83	127 810 579.54	97.7%	2 225 827.61	737 579.29	128 548 158.83	98.3%	
	Kapitel 11	122 532 964.44	5 300 000.00	127 832 964.44	- 861 550.00	126 971 414.44	23.8%	125 733 474.06	125 218 470.88	98.6%	1 237 940.38	515 003.18	125 733 474.06	99.0%	
	Kapitel 13	1 360 325.12	0.00	1 360 325.12	- 135 000.00	1 225 325.12	0.2%	368 678.53	197 681.43	16.1%	856 646.59	170 997.10	368 678.53	30.1%	
	Kapitel 14	597 966.48	0.00	597 966.48	0.00	597 966.48	0.1%	533 289.27	497 379.10	83.2%	64 677.21	35 910.17	533 289.27	89.2%	
	Kapitel 15	1 344 989.00	0.00	1 344 989.00	51 550.00	1 396 539.00	0.3%	1 394 635.00	1 394 635.00	99.9%	1 904.00	0.00	1 394 635.00	99.9%	
	Kapitel 16	564 541.40	0.00	564 541.40	0.00	564 541.40	0.1%	516 245.83	500 587.49	88.7%	48 295.57	15 658.34	516 245.83	91.4%	
	Kapitel 17	18 200.00	0.00	18 200.00	0.00	18 200.00	0.0%	1 836.14	1 825.64	10.0%	16 363.86	10.50	1 836.14	10.1%	
	TITEL 2 INSGESAMT	67 264 694.54	7 500 000.00	74 764 694.54	1 015 000.00	75 779 694.54	14.2%	71 368 094.09	60 078 725.37	79.3%	4 411 600.45	11 289 368.72	71 368 094.09	94.2%	
	Kapitel 20	13 056 614.00	200 000.00	13 256 614.00	- 106 500.00	13 150 114.00	2.5%	12 136 058.22	10 467 148.20	79.6%	1 014 055.78	1 668 910.02	12 136 058.22	92.3%	
	Kapitel 21	34 181 534.22	5 410 000.00	39 591 534.22	- 1 957.13	39 589 577.09	7.4%	38 208 289.01	31 324 597.15	79.1%	1 381 288.08	6 883 691.86	38 208 289.01	96.5%	
	Kapitel 22	2 910 703.91	590 000.00	3 500 703.91	904 000.00	4 404 703.91	0.8%	4 266 181.46	3 779 490.70	85.8%	138 522.45	486 690.76	4 266 181.46	96.9%	
	Kapitel 23	8 862 641.61	600 000.00	9 462 641.61	- 236 942.87	9 225 698.74	1.7%	8 221 092.43	7 129 626.54	77.3%	1 004 606.31	1 091 465.89	8 221 092.43	89.1%	
	Kapitel 24	1 401 900.00	0.00	1 401 900.00	- 82 000.00	1 319 900.00	0.2%	1 297 670.92	1 155 098.64	87.5%	22 229.08	142 572.28	1 297 670.92	98.3%	
	Kapitel 25	2 792 148.00	0.00	2 792 148.00	674 000.00	3 466 148.00	0.6%	3 165 212.15	2 744 109.94	79.2%	300 935.85	421 102.21	3 165 212.15	91.3%	
	Kapitel 26	4 059 152.80	700 000.00	4 759 152.80	- 135 600.00	4 623 552.80	0.9%	4 073 589.90	3 478 654.20	75.2%	549 962.90	594 935.70	4 073 589.90	88.1%	
	TITEL 3 INSGESAMT	54 172 495.61	0.00	54 172 495.61	- 70 000.00	54 102 495.61	10.1%	51 298 570.87	43 213 050.27	79.9%	2 803 924.74	8 085 520.60	51 298 570.87	94.8%	
	Kapitel 32	6 458 818.01	0.00	6 458 818.01	- 877 000.00	5 581 818.01	1.0%	5 139 186.82	4 532 768.01	81.2%	442 631.19	606 418.81	5 139 186.82	92.1%	
	Kapitel 33	30 889 868.80	0.00	30 889 868.80	- 115 000.00	30 774 868.80	5.8%	29 375 324.14	23 147 150.72	75.2%	1 399 544.66	6 228 173.42	29 375 324.14	95.5%	
	Kapitel 34	1 342 252.00	0.00	1 342 252.00	690 000.00	2 032 252.00	0.4%	1 695 300.82	1 434 084.13	70.6%	336 951.18	261 216.69	1 695 300.82	83.4%	
	Kapitel 35	15 481 556.80	0.00	15 481 556.80	232 000.00	15 713 556.80	2.9%	15 088 759.09	14 099 047.41	89.7%	624 797.71	989 711.68	15 088 759.09	96.0%	
	TOTAL Ausgaben T1 - T2 - T3	247 856 176.59	12 800 000.00	260 656 176.59	0.00	260 656 176.59	48.8%	251 214 823.79	231 102 355.18	88.7%	9 441 352.80	20 112 468.61	251 214 823.79	96.4%	
	TITEL 4 INSGESAMT	32 767 592.72	0.00	32 767 592.72	0.00	32 767 592.72	6.1%	17 373 492.44	16 309 519.46	49.8%	15 594 100.28	863 972.98	17 173 492.44	52.4%	
	Kapitel 40	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	p.m	0.00	p.m	p.m	
	Kapitel 41	4 289 716.72	0.00	4 289 716.72	- 27 602.56	4 262 114.16	0.8%	4 005 939.61	4 005 939.61	94.0%	256 174.55	0.00	4 005 939.61	94.0%	
	Kapitel 42	8 477 876.00	0.00	8 477 876.00	53 153.00	8 531 029.00	1.6%	8 531 029.00	8 531 029.00	100.0%	0.00	0.00	8 531 029.00	100.0%	
	Kapitel 43	20 000 000.00	0.00	20 000 000.00	- 25 550.44	19 974 449.56	3.7%	4 836 523.83	3 772 550.85	18.9%	15 337 925.73	863 972.98	4 836 523.83	23.2%	
	TITEL 5 INSGESAMT	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	2.4%	12 731 605.54	12 731 605.54	100.0%	0.00	0.00	12 731 605.54	100.0%	
	Kapitel 50	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	2.4%	12 731 605.54	12 731 605.54	100.0%	0.00	0.00	12 731 605.54	100.0%	
	TITEL 10 INSGESAMT	227 922 649.81	17 200 000.00	227 922 649.81	0.00	227 922 649.81	42.7%	0.00	16 535 933.88	7.3%	211 386 715.93	0.00	16 535 933.88	7.3%	
	Kapitel 101	163 113 600.60	2 900 000.00	163 113 600.60	0.00	163 113 600.60	30.5%	0.00	0.00	0.0%	163 113 600.60	0.00	0.00	0.0%	
	Kapitel 102	16 535 933.88	12 800 000.00	16 535 933.88	0.00	16 535 933.88	3.1%	0.00	16 535 933.88	100.0%	0.00	0.00	16 535 933.88	100.0%	
	Kapitel 103	29 262 943.81	1 500 000.00	29 262 943.81	0.00	29 262 943.81	5.5%	0.00	0.00	0.0%	29 262 943.81	0.00	0.00	0.0%	
	Kapitel 104	19 010 171.52	0.00	19 010 171.52	0.00	19 010 171.52	3.6%	0.00	0.00	0.0%	19 010 171.52	0.00	0.00	0.0%	
	TOTAL Ausgaben	534 078 024.66	30 000 000.00	534 078 024.66	0.00	534 078 024.66	100.0%	281 319 921.77	276 679 414.06						
	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Berichtigungshaushalt		Gesamtdotation		Festgestellte Einnahmen		Festgestellte und verbuchte Einnahmen					
	EINNAHMEN	A		B		A + B = C									
	Einnahmen aus den vom Amt erhobenen Beträgen im Zusammenhang mit Gebühren für Unionsmarken.	281 486 557.88		30 000 000.00		281 486 557.88		270 994 004.83		270 994 004.83					
	Einnahmen aus den vom Amt erhobenen Beträgen im Zusammenhang mit Gebühren für Gemeinschaftsgeschmacksmuster.	30 956 164.36		0.00		30 956 164.36		31 947 306.46		31 947 306.46					
	Einnahmen aus Anlagen (Bankzinsen und sonstige den Konten des Amtes gutgeschriebene Einnahmen).	0.00		0.00		0.00		5 964.50		5 964.50					
	Einnahmen aus den Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit nicht ausreichenden Mitteln auf laufenden Konten.	32 000.00		0.00		32 000.00		22 870.50		22 870.50					
	Verschiedene Einnahmen	100 000.00		0.00		100 000.00		193 528.72		186 042.06					
	Saldo des vorhergehenden Haushaltsjahres und Entnahmen aus dem Reservefonds	221 503 302.42		0.00		221 503 302.42		0.00		0.00					
	Total	504 078 024.66		30 000 000.00		534 078 024.66		303 163 675.01		303 156 188.35					

AUSGABEN

N° Linie	Bezeichnung	Ursprüngl. Mittelausatz	Berichtigungs- haushalt	Gesamtdotation	Mittelübertragung en	Endgültiger Mittelausatz	in % des Gesamtbetrags	Mittelbindungen	Zahlungen	%- Zahlungen / Endgültiger Mittelausatz	In Abgang gestellte Mittel	Übertragungen	Ausführung der Haushaltsmittel	%-Verhältnis Ausführung/ Endgültiger Mittelausatz
		A	B	C = A + B	D	E = C + D		F	G	H = G / E	I = E-G-J	J	K = G + J	L = K / E
1100	Grundgehälter	72 965 886.26	0.00	72 965 886.26	- 1 462 610.00	71 503 276.26	27.4%	70 987 072.64	70 987 072.64	99.3%	516 203.62	0.00	70 987 072.64	99.3%
1101	Familienzulagen	10 369 080.59	0.00	10 369 080.59	- 203 225.00	10 165 855.59	3.9%	10 025 041.42	10 025 041.42	98.6%	140 814.17	0.00	10 025 041.42	98.6%
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	8 667 903.30	0.00	8 667 903.30	0.00	8 667 903.30	3.3%	8 422 958.01	8 422 958.01	97.2%	244 945.29	0.00	8 422 958.01	97.2%
1103	Pauschalzulagen	59 366.94	0.00	59 366.94	0.00	59 366.94	0.0%	43 808.76	43 808.76	73.8%	15 558.18	0.00	43 808.76	73.8%
1113	Sonderberater	36 320.54	0.00	36 320.54	0.00	36 320.54	0.0%	27 179.36	22 386.32	61.6%	9 141.18	4 793.04	27 179.36	74.8%
1115	Vertragsbedienstete	8 042 555.81	0.00	8 042 555.81	750 000.00	8 792 555.81	3.4%	8 719 310.47	8 719 310.47	99.2%	73 245.34	0.00	8 719 310.47	99.2%
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	1 283 663.68	0.00	1 283 663.68	0.00	1 283 663.68	0.5%	1 182 878.03	911 033.95	71.0%	100 785.65	271 844.08	1 182 878.03	92.1%
1130	Krankenversicherung	2 843 396.32	0.00	2 843 396.32	0.00	2 843 396.32	1.1%	2 800 850.58	2 800 850.58	98.5%	42 545.74	0.00	2 800 850.58	98.5%
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	315 932.92	0.00	315 932.92	0.00	315 932.92	0.1%	314 286.66	314 286.66	99.5%	1 646.26	0.00	314 286.66	99.5%
1132	Arbeitslosenversicherung für Zeit- und Vertragsbedienstete	432 737.10	0.00	432 737.10	0.00	432 737.10	0.2%	414 070.73	414 070.73	95.7%	18 666.37	0.00	414 070.73	95.7%
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen für Beamte und andere Bedienstete	16 096 377.44	0.00	16 096 377.44	450 000.00	16 546 377.44	6.3%	16 500 595.66	16 500 595.66	99.7%	45 781.78	0.00	16 500 595.66	99.7%
1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort	1 873 687.44	0.00	1 873 687.44	0.00	1 873 687.44	0.7%	1 826 016.58	1 826 016.58	97.5%	47 670.86	0.00	1 826 016.58	97.5%
1147	Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	246 968.37	0.00	246 968.37	11 000.00	257 968.37	0.1%	257 605.31	257 605.31	99.9%	363.06	0.00	257 605.31	99.9%
1149	Sonstige Zulagen und Erstattungen	119 808.64	0.00	119 808.64	0.00	119 808.64	0.0%	100 610.02	100 610.02	84.0%	19 198.62	0.00	100 610.02	84.0%
1150	Überstunden	12 450.86	0.00	12 450.86	60.00	12 510.86	0.0%	12 509.28	12 509.28	100.0%	1.58	0.00	12 509.28	100.0%
1160	Austausch von Personal	5 134 643.76	0.00	5 134 643.76	- 610 000.00	4 524 643.76	1.7%	4 434 066.99	4 434 066.99	98.0%	90 576.77	0.00	4 434 066.99	98.0%
1175	Leiharbeitskräfte	1 654 775.49	1 500 000.00	3 154 775.49	0.00	3 154 775.49	1.2%	2 657 120.27	2 466 255.67	78.2%	497 655.22	190 864.60	2 657 120.27	84.2%
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	93 193.00	0.00	93 193.00	0.00	93 193.00	0.0%	48 663.20	44 702.62	48.0%	44 529.80	3 960.58	48 663.20	52.2%
1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)	50 000.00	0.00	50 000.00	0.00	50 000.00	0.0%	47 354.83	47 354.83	94.7%	2 645.17	0.00	47 354.83	94.7%
1182	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen	416 217.68	0.00	416 217.68	0.00	416 217.68	0.2%	380 657.07	380 657.07	91.5%	35 560.61	0.00	380 657.07	91.5%
1183	Umzugskosten	170 000.00	0.00	170 000.00	0.00	170 000.00	0.1%	103 652.56	60 111.68	35.4%	66 347.44	43 540.88	103 652.56	61.0%
1184	Zeitweilige Tagelöhner	281 869.58	0.00	281 869.58	203 225.00	485 094.58	0.2%	389 647.85	389 647.85	80.3%	95 446.73	0.00	389 647.85	80.3%
1190	Berichtigungskoeffizienten	- 8 910 928.63	3 800 000.00	- 5 110 928.63	0.00	- 5 110 928.63	-2.0%	- 3 962 482.22	- 3 962 482.22	77.5%	- 1 148 446.41	0.00	- 3 962 482.22	77.5%
1191	Vorläufig eingesetzte Mittel	277 057.35	0.00	277 057.35	0.00	277 057.35	0.1%	0.00	0.00	0.0%	277 057.35	0.00	0.00	0.0%
1300	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten	1 360 325.12	0.00	1 360 325.12	- 135 000.00	1 225 325.12	0.5%	368 678.53	197 681.43	16.1%	856 646.59	170 997.10	368 678.53	30.1%
1410	Ärztlicher Dienst	597 966.48	0.00	597 966.48	0.00	597 966.48	0.2%	533 289.27	497 379.10	83.2%	64 677.21	35 910.17	533 289.27	89.2%
1500	Ausgaben für die Organisation von Praktika in den Dienststellen des Amtes	1 344 989.00	0.00	1 344 989.00	51 550.00	1 396 539.00	0.5%	1 394 635.00	1 394 635.00	99.9%	1 904.00	0.00	1 394 635.00	99.9%
1600	Europäische Schule Alicante	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00	0.00	0.0%
1610	Soziale Beziehungen zwischen den Bediensteten	30 000.00	0.00	30 000.00	0.00	30 000.00	0.0%	13 168.37	13 168.37	43.9%	16 831.63	0.00	13 168.37	43.9%
1620	Sonstige Sozialaufwendungen	133 111.40	0.00	133 111.40	0.00	133 111.40	0.1%	123 468.98	111 505.64	83.8%	9 642.42	11 963.34	123 468.98	92.8%
1630	Krippen und andere Einrichtungen der Kinderbetreuung	401 430.00	0.00	401 430.00	0.00	401 430.00	0.2%	379 608.48	375 913.48	93.6%	21 821.52	3 695.00	379 608.48	94.6%
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	18 200.00	0.00	18 200.00	0.00	18 200.00	0.0%	1 836.14	1 825.64	10.0%	16 363.86	10.50	1 836.14	10.1%

AUSGABEN

N° Linie	Bezeichnung	Ursprüngl. Mittelausatz	Berichtigungs- haushalt	Gesamtdotation	Mittelübertragung en	Endgültiger Mittelausatz	in % des Gesamt- betrags	Mittelbindungen	Zahlungen	%- Zahlungen / Endgültiger Mittelausatz	In Abgang gestellte Mittel	Übertragungen	Ausführung der Haushaltsmittel	%-Verhältnis Ausführung/ Endgültiger Mittelausatz
		A	B	C = A + B	D	E = C + D		F	G	H = G / E	I = E-G-J	J	K = G + J	L = K / E
2000	Mieten	336 705.00	0.00	336 705.00	- 68 000.00	268 705.00	0.1%	268 679.84	268 679.84	100.0%	25.16	0.00	268 679.84	100.0%
2010	Versicherungskosten	95 301.00	0.00	95 301.00	- 5 000.00	90 301.00	0.0%	89 910.67	89 910.66	99.6%	390.33	0.01	89 910.67	99.6%
2020	Wasser, Gas, Strom, Heizung und verschiedene sonstige Ausgaben	1 264 386.00	0.00	1 264 386.00	233 600.00	1 497 986.00	0.6%	1 496 624.47	1 166 617.08	77.9%	1 361.53	330 007.39	1 496 624.47	99.9%
2030	Reinigung und Instandhaltung	4 318 422.00	0.00	4 318 422.00	- 365 500.00	3 952 922.00	1.5%	3 937 738.45	3 566 578.16	90.2%	15 183.55	371 160.29	3 937 738.45	99.6%
2040	Herrichtung der Diensträume	3 140 000.00	200 000.00	3 340 000.00	- 508 000.00	2 832 000.00	1.1%	2 401 185.10	1 922 844.03	67.9%	430 814.90	478 341.07	2 401 185.10	84.8%
2050	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	2 400 000.00	0.00	2 400 000.00	0.00	2 400 000.00	0.9%	2 394 649.54	2 176 086.97	90.7%	5 350.46	218 562.57	2 394 649.54	99.8%
2060	Erwerb von Immobilien	80 000.00	0.00	80 000.00	460 000.00	540 000.00	0.2%	0.00	0.00	0.0%	540 000.00	0.00	0.00	0.0%
2070	Bau von Gebäuden	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00	0.00	0.0%
2080	Studien und technische Unterstützung bei Bauprojekten	1 421 800.00	0.00	1 421 800.00	146 400.00	1 568 200.00	0.6%	1 547 270.15	1 276 431.46	81.4%	20 929.85	270 838.69	1 547 270.15	98.7%
2101	Betrieb im Rechenzentrum - Lizenzen und Wartung - Zentrale Software	7 567 844.68	145 000.00	7 712 844.68	- 1 123 850.05	6 588 994.63	2.5%	6 075 675.42	5 858 752.01	88.9%	513 319.21	216 923.41	6 075 675.42	92.2%
2102	Betrieb im Rechenzentrum - Neuanschaffung und Wartung - Zentrale Hardware	2 181 583.98	3 120 000.00	5 301 583.98	1 332 000.00	6 633 583.98	2.5%	6 627 359.11	5 709 261.65	86.1%	6 224.87	918 097.46	6 627 359.11	99.9%
2122	IT-Infrastruktur und Betrieb	8 098 048.27	895 000.00	8 993 048.27	0.00	8 993 048.27	3.5%	8 977 561.26	8 076 069.30	89.8%	15 487.01	901 491.96	8 977 561.26	99.8%
2129	Leistungen von EDV-Personal - Verschiedene Projekte	2 488 152.19	0.00	2 488 152.19	442 300.00	2 930 452.19	1.1%	2 841 003.87	771 114.23	26.3%	89 448.32	2 069 889.64	2 841 003.87	96.9%
2141	Analyse- und Programmierarbeiten, Voranalysen und Sonderprojekte - Wartung der Anwendungsprogramme	10 272 550.84	650 000.00	10 922 550.84	- 525 956.01	10 396 594.83	4.0%	9 810 566.32	7 705 685.36	74.1%	586 028.51	2 104 880.96	9 810 566.32	94.4%
2142	Voranalysen und Sonderprojekte - Unterstützung, Ressourcenverwaltung und anderes	3 573 354.26	600 000.00	4 173 354.26	- 126 451.07	4 046 903.19	1.6%	3 876 123.03	3 203 714.60	79.2%	170 780.16	672 408.43	3 876 123.03	95.8%
2200	Erstaussstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technische Anlagen	1 280 000.00	500 000.00	1 780 000.00	75 000.00	1 855 000.00	0.7%	1 841 994.78	1 610 583.98	86.8%	13 005.22	231 410.80	1 841 994.78	99.3%
2204	Büromaterial	484 306.91	90 000.00	574 306.91	60 000.00	634 306.91	0.2%	584 598.80	396 954.08	62.6%	49 708.11	187 644.72	584 598.80	92.2%
2210	Erstaussstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Mobiliar	413 000.00	0.00	413 000.00	681 000.00	1 094 000.00	0.4%	1 083 602.79	1 067 804.92	97.6%	10 397.21	15 797.87	1 083 602.79	99.0%
2230	Erstaussstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Betrieb und Reparatur von Fahrzeugen	247 500.00	0.00	247 500.00	88 000.00	335 500.00	0.1%	327 251.24	298 650.38	89.0%	8 248.76	28 600.86	327 251.24	97.5%
2250	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	485 897.00	0.00	485 897.00	0.00	485 897.00	0.2%	428 733.85	405 497.34	83.5%	57 163.15	23 236.51	428 733.85	88.2%
2300	Papier- und Bürobedarf	150 000.00	0.00	150 000.00	- 60 000.00	90 000.00	0.0%	89 000.00	79 247.51	88.1%	1 000.00	9 752.49	89 000.00	98.9%
2320	Bankspesen und sonstige Finanzkosten	2 118 924.00	0.00	2 118 924.00	480 000.00	2 598 924.00	1.0%	2 506 107.87	2 164 251.16	83.3%	92 816.13	341 856.71	2 506 107.87	96.4%
2330	Streitsachen und Schadenersatz	65 000.00	0.00	65 000.00	0.00	65 000.00	0.0%	50 475.20	30 812.30	47.4%	14 524.80	19 662.90	50 475.20	77.7%
2350	Verschiedene Versicherungen	8 723.96	0.00	8 723.96	0.00	8 723.96	0.0%	5 208.51	4 355.25	49.9%	3 515.45	853.26	5 208.51	59.7%
2353	Umzug von Dienststellen	70 000.00	0.00	70 000.00	0.00	70 000.00	0.0%	61 000.00	53 714.35	76.7%	9 000.00	7 285.65	61 000.00	87.1%
2359	Sonstige Leistungen und Sachausgaben	1 774 714.65	0.00	1 774 714.65	- 398 942.87	1 375 771.78	0.5%	1 336 199.30	1 271 864.92	92.4%	39 572.48	64 334.38	1 336 199.30	97.1%
2391	Dolmetschleistungen	462 000.00	0.00	462 000.00	- 213 000.00	249 000.00	0.1%	232 587.75	227 587.75	91.4%	16 412.25	5 000.00	232 587.75	93.4%
2392	Administrative Sprachdienstleistungen	4 213 279.00	600 000.00	4 813 279.00	- 45 000.00	4 768 279.00	1.8%	3 940 513.80	3 297 793.30	69.2%	827 765.20	642 720.50	3 940 513.80	82.6%
2400	Postgebühren und Zustellungskosten	250 000.00	0.00	250 000.00	23 000.00	273 000.00	0.1%	263 000.00	223 722.96	81.9%	10 000.00	39 277.04	263 000.00	96.3%
2410	Fernmeldegebühren	1 151 900.00	0.00	1 151 900.00	- 105 000.00	1 046 900.00	0.4%	1 034 670.92	931 375.68	89.0%	12 229.08	103 295.24	1 034 670.92	98.8%
2500	Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im Allgemeinen	2 792 148.00	0.00	2 792 148.00	674 000.00	3 466 148.00	1.3%	3 165 212.15	2 744 109.94	79.2%	300 935.85	421 102.21	3 165 212.15	91.3%
2600	Begrenzte Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen	4 059 152.80	700 000.00	4 759 152.80	- 135 600.00	4 623 552.80	1.8%	4 073 589.90	3 478 654.20	75.2%	549 962.90	594 935.70	4 073 589.90	88.1%

AUSGABEN

N° Linie	Bezeichnung	Ursprüngl. Mittelansatz	Berichtigungs-haushalt	Gesamtdotation	Mittelübertragung en	Endgültiger Mittelansatz	in % des Gesamt-betrags	Mittelbindungen	Zahlungen	%- Zahlungen / Endgültiger Mittelansatz	In Abgang gestellte Mittel	Übertragungen	Ausführung der Haushaltsmittel	%-Verhältnis Ausführung/ Endgültiger Mittelansatz
		A	B	C = A + B	D	E = C + D		F	G	H = G / E	I = E-G-J	J	K = G + J	L = K / E
3201	Sensibilisierung der Öffentlichkeit	1 519 982.00	0.00	1 519 982.00	0.00	1 519 982.00	0.6%	1 378 662.79	1 236 849.40	81.4%	141 319.21	141 813.39	1 378 662.79	90.7%
3202	Arbeitsbereich Durchsetzung	2 404 032.00	0.00	2 404 032.00	- 262 700.00	2 141 332.00	0.8%	2 061 312.37	2 029 760.72	94.8%	80 019.63	31 551.65	2 061 312.37	96.3%
3203	Rechtliche und Internationale Fragen	100 000.00	0.00	100 000.00	- 8 998.30	91 001.70	0.0%	91 001.70	0.00	0.0%	0.00	91 001.70	91 001.70	100.0%
3204	Geistiges Eigentum in der digitalen Welt	585 020.00	0.00	585 020.00	- 18 975.20	566 044.80	0.2%	510 594.70	390 358.10	69.0%	55 450.10	120 236.60	510 594.70	90.2%
3205	Wirtschaftsdaten und Statistiken	744 784.00	0.00	744 784.00	- 2 350.00	742 434.00	0.3%	722 691.00	687 164.10	92.6%	19 743.00	35 526.90	722 691.00	97.3%
3206	Statutarische Sitzungen	1 105 000.01	0.00	1 105 000.01	- 583 976.50	521 023.51	0.2%	374 924.26	188 635.69	36.2%	146 099.25	186 288.57	374 924.26	72.0%
3300	EU-Kooperation - ECP	30 889 868.80	0.00	30 889 868.80	- 115 000.00	30 774 868.80	11.8%	29 375 324.14	23 147 150.72	75.2%	1 399 544.66	6 228 173.42	29 375 324.14	95.5%
3410	Kommunikation, Werbemaßnahmen und Veranstaltungen	846 250.00	0.00	846 250.00	690 000.00	1 536 250.00	0.6%	1 444 664.73	1 192 286.64	77.6%	91 585.27	252 378.09	1 444 664.73	94.0%
3411	Ausgaben für die Förderung des Amtes, der Gemeinschaftsmarke zur Unionsmarke und des Gemeinschaftsgeschmacksmusters	281 002.00	0.00	281 002.00	0.00	281 002.00	0.1%	44 000.00	35 161.40	12.5%	237 002.00	8 838.60	44 000.00	15.7%
3421	Ausgaben für die Förderung der Aktivitäten im Bereich Zusammenarbeit mit Drittländern	215 000.00	0.00	215 000.00	0.00	215 000.00	0.1%	206 636.09	206 636.09	96.1%	8 363.91	0.00	206 636.09	96.1%
3500	Recherchenberichte	60 000.00	0.00	60 000.00	0.00	60 000.00	0.0%	27 648.00	9 728.00	16.2%	32 352.00	17 920.00	27 648.00	46.1%
3521	IP- Rechte Sprachdienstleistungen	13 276 556.80	0.00	13 276 556.80	0.00	13 276 556.80	5.1%	12 902 114.60	12 174 889.15	91.7%	374 442.20	727 225.45	12 902 114.60	97.2%
3570	Ausgaben für externe Dienstleistungen im Zusammenhang Gemeinschaftsmarken zur Unionsmarke und Gemeinschaftsgeschmacksmusterverfahren	1 695 000.00	0.00	1 695 000.00	232 000.00	1 927 000.00	0.7%	1 886 589.20	1 655 007.30	85.9%	40 410.80	231 581.90	1 886 589.20	97.9%
3591	Ausgaben für Gerichtsverfahren im Bereich Gemeinschaftsmarken zur Unionsmarke und Gemeinschaftsgeschmacksmuster	450 000.00	0.00	450 000.00	0.00	450 000.00	0.2%	272 407.29	259 422.96	57.6%	177 592.71	12 984.33	272 407.29	60.5%
	INSGESAMT	247 856 176.59	12 800 000.00	260 656 176.59	0.00	260 656 176.59	100.0%	251 214 823.79	231 102 355.18	88.7%	9 441 352.80	20 112 468.61	251 214 823.79	96.4%
4000	EU finanzierte Projekte	p.m.	0.00	p.m.	0.00	p.m.	0.0%	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00	p.m.	p.m.
4101	Ausgaben des Statutspersonals für EU-finanzierte Projekte	4 215 739.48	0.00	4 215 739.48	0.00	4 215 739.48	0.0%	3 959 564.93	3 959 564.93	93.9%	256 174.55	0.00	3 959 564.93	93.9%
4102	Ausgaben abgeordneter nationaler Sachverständiger für EU-finanzierte Projekte	73 977.24	0.00	73 977.24	- 27 602.56	46 374.68	0.0%	46 374.68	46 374.68	100.0%	0.00	0.00	46 374.68	100.0%
4201	Kofinanzierung von der Europäische Schule in Alicante	8 477 876.00	0.00	8 477 876.00	53 153.00	8 531 029.00	0.0%	8 531 029.00	8 531 029.00	100.0%	0.00	0.00	8 531 029.00	100.0%
4301	Beitrag zur EU-Politik - KMU	20 000 000.00	0.00	20 000 000.00	- 25 550.44	19 974 449.56	0.0%	4 836 523.83	3 772 550.85	18.9%	15 337 925.73	863 972.98	4 836 523.83	23.2%
5000	Ausgleich an die Mitgliedstaaten	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	0.00	12 731 605.54	0.0%	12 731 605.54	12 731 605.54	100.0%	0.00	0.00	12 731 605.54	100.0%
10100	Bereitstellung von Mitteln für unvorhergesehene Ausgaben	160 213 600.60	2 900 000.00	163 113 600.60	0.00	163 113 600.60	0.0%	0.00	0.00	0.0%	163 113 600.60	0.00	0.00	0.0%
10200	Zuweisung an den Reserve Fund	3 735 933.88	12 800 000.00	16 535 933.88	0.00	16 535 933.88	0.0%	0.00	16 535 933.88	100.0%	0.00	0.00	16 535 933.88	100.0%
10300	Mittel reserviert für den Ausgleich	27 762 943.81	1 500 000.00	29 262 943.81	0.00	29 262 943.81	0.0%	0.00	0.00	0.0%	29 262 943.81	0.00	0.00	0.0%
10400	Kofinanzierung von EU-finanzierten Projekten	19 010 171.52	0.00	19 010 171.52	0.00	19 010 171.52	0.0%	0.00	0.00	0.0%	19 010 171.52	0.00	0.00	0.0%

ÜBERTRAGUNGEN

N° Linie	Bezeichnung	Übertragungen	Zahlungen	Nicht verwendete Übertragungen (verfallen)
		A	B	C = A - B
1100	Grundgehälter	0.00	0.00	0.00
1101	Familienzulagen	0.00	0.00	0.00
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	0.00	0.00	0.00
1103	Pauschalzulagen	0.00	0.00	0.00
1113	Sonderberater	0.00	0.00	0.00
1115	Vertragsbedienstete	0.00	0.00	0.00
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	194 307.21	161 609.56	32 697.65
1130	Krankenversicherung	0.00	0.00	0.00
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	0.00	0.00	0.00
1132	Arbeitslosenversicherung für Zeit- und Vertragsbedienstete	0.00	0.00	0.00
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen für Beamte und andere Bedienstete	0.00	0.00	0.00
1141	Jährliche Reisekosten vom Dienort zum Herkunftsort	0.00	0.00	0.00
1147	Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	0.00	0.00	0.00
1149	Sonstige Zulagen und Erstattungen	0.00	0.00	0.00
1150	Überstunden	0.00	0.00	0.00
1160	Austausch von Personal	0.00	0.00	0.00
1175	Leiharbeitskräfte	231 736.09	214 621.05	17 115.04
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	158 012.80	144 238.76	13 774.04
1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)	0.00	0.00	0.00
1182	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen	0.00	0.00	0.00
1183	Umzugskosten	32 200.00	31 398.21	801.79
1184	Zeitweilige Tagegelder	0.00	0.00	0.00
1190	Berichtigungskoeffizienten	0.00	0.00	0.00
1191	Vorläufig eingesetzte Mittel	0.00	0.00	0.00
1300	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten	14 316.72	2 006.11	12 310.61
1400	Ausgaben für den Betrieb und die Instandhaltung der Restaurants und Kantinen	0.00	0.00	0.00
1410	Ärztlicher Dienst	48 426.79	42 601.71	5 825.08
1500	Ausgaben für die Organisation von Praktika in den Dienststellen des Amtes	0.00	0.00	0.00
1600	Europäische Schule Alicante	0.00	0.00	0.00
1610	Soziale Beziehungen zwischen den Bediensteten	0.00	0.00	0.00
1620	Sonstige Sozialaufwendungen	23 886.10	22 922.46	963.64
1630	Krippen und andere Einrichtungen der Kinderbetreuung	7 023.00	0.00	7 023.00

ÜBERTRAGUNGEN

N° Linie	Bezeichnung	Übertragungen	Zahlungen	Nicht verwendete Übertragungen (verfallen)
		A	B	C = A - B
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	1 063.70	0.00	1 063.70
2000	Mieten	0.00	0.00	0.00
2010	Versicherungskosten	0.00	0.00	0.00
2020	Wasser, Gas, Strom, Heizung und verschiedene sonstige Ausgaben	142 948.08	111 183.06	31 765.02
2030	Reinigung und Instandhaltung	574 295.97	494 354.45	79 941.52
2040	Herrichtung der Diensträume	399 899.32	392 088.70	7 810.62
2050	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	109 141.85	77 531.98	31 609.87
2060	Erwerb von Immobilien	0.00	0.00	0.00
2070	Bau von Gebäuden	0.00	0.00	0.00
2080	Studien und technische Unterstützung bei Bauprojekten	303 546.34	275 414.41	28 131.93
2101	Betrieb im Rechenzentrum - Lizenzen und Wartung - Zentrale Software	230 767.37	207 717.59	23 049.78
2102	Betrieb im Rechenzentrum - Neuanschaffung und Wartung - Zentrale Hardware	292 480.51	292 460.49	20.02
2122	IT-Infrastruktur und Betrieb	666 237.92	666 191.92	46.00
2125	Leistungen von EDV-Personal - Verschiedene Projekte	1 019 628.22	893 541.85	126 086.37
2141	Analyse- und Programmierarbeiten, Voranalysen und Sonderprojekte - Wartung der Anwendungsprogramme	1 248 472.69	1 195 107.94	53 364.75
2142	Analyse- und Programmierarbeiten, Voranalysen und Sonderprojekte - Unterstützung, Ressourcenverwaltung und anderes	309 913.22	283 376.64	26 536.58
2200	Erstausstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technische Anlagen	471 435.08	417 897.45	53 537.63
2204	Büromaterial	122 092.16	115 668.04	6 424.12
2210	Erstausstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandbehaltung, Nutzung und Instandsetzung von Mobiliar	14 015.73	14 015.73	0.00
2230	Erstausstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Betrieb und Reparatur von Fahrzeugen	20 473.58	8 636.71	11 836.87
2250	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	7 062.97	842.60	6 220.37
2300	Papier- und Bürobedarf	26 753.84	15 185.58	11 568.26
2320	Bankspesen und sonstige Finanzkosten	356 611.60	344 587.53	12 024.07
2330	Streitsachen und Schadenersatz	9 718.88	8 800.00	918.88

ÜBERTRAGUNGEN

N° Linie	Bezeichnung	Übertragungen	Zahlungen	Nicht verwendete Übertragungen (verfallen)
		A	B	C = A - B
2350	Verschiedene Versicherungen	576.90	576.90	0.00
2353	Umzug von Dienststellen	16 346.50	13 028.42	3 318.08
2359	Sonstige Leistungen und Sachausgaben	201 594.94	133 025.89	68 569.05
2391	Dolmetschleistungen	5 100.07	0.00	5 100.07
2392	Administrative Sprachdienstleistungen	785 389.95	688 823.40	96 566.55
2400	Postgebühren und Zustellungskosten	89 048.66	38 007.29	51 041.37
2410	Fermmeldegebühren	177 050.10	136 950.74	40 099.36
2500	Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im Allgemeinen	197 930.98	154 408.95	43 522.03
2600	Begrenzte Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen	508 534.00	504 236.00	4 298.00
3201	Sensibilisierung der Öffentlichkeit	275 979.79	256 583.66	19 396.13
3202	Arbeitsbereich Durchsetzung	23 227.07	23 227.07	0.00
3203	Rechtliche und Internationale Fragen	43 911.30	43 911.30	0.00
3204	Geistiges Eigentum in der digitalen Welt	43 711.00	29 774.00	13 937.00
3205	Wirtschaftsdaten und Statistiken	547 734.55	547 734.55	0.00
3206	Statutarische Sitzungen	46 630.81	42 164.56	4 466.25
3300	EU-Kooperation - ECP	6 831 757.43	6 261 140.78	570 616.65
3410	Kommunikation, Werbemaßnahmen und Veranstaltungen	294 951.29	228 552.82	66 398.47
3411	Ausgaben für die Förderung des Amtes, der Gemeinschaftsmarke zur Unionsmarke und des Gemeinschaftsgeschmacksmusters	22 136.98	0.00	22 136.98
3421	Ausgaben für die Förderung der Aktivitäten im Bereich Zusammenarbeit mit Drittländern	0.00	0.00	0.00
3500	Recherchenberichte	30 048.00	12 096.00	17 952.00
3521	IP- Rechte Sprachdienstleistungen	846 449.60	604 406.61	242 042.99
3570	Ausgaben für externe Dienstleistungen im Zusammenhang Gemeinschaftsmarken zur Unionsmarke und Gemeinschaftsgeschmacksmusterverfahren	276 854.33	231 073.83	45 780.50
3591	Ausgaben für Gerichtsverfahren im Bereich Gemeinschaftsmarken zur Unionsmarke und Gemeinschaftsgeschmacksmuster	36 205.00	17 184.95	19 020.05
10100	Bereitstellung von Mitteln für unvorhergesehene Ausgaben	0.00	0.00	0.00
10200	Zuweisung an den Reserve Fund	0.00	0.00	0.00
	INSGESAMT	18 337 636.99	16 400 908.25	1 936 728.74

ÜBERTRAGUNGEN

N° Linie	Bezeichnung	Übertragungen	Zahlungen	Nicht verwendete Übertragungen (verfallen)
		A	B	C = A - B
	TITEL 1 INSGESAMT	710 972.41	619 397.86	91 574.55
	Kapitel 11	616 256.10	551 867.58	64 388.52
	Kapitel 13	14 316.72	2 006.11	12 310.61
	Kapitel 14	48 426.79	42 601.71	5 825.08
	Kapitel 15	0.00	0.00	0.00
	Kapitel 16	30 909.10	22 922.46	7 986.64
	Kapitel 17	1 063.70	0.00	1 063.70
	TITEL 2 INSGESAMT	8 307 067.43	7 483 660.26	823 407.17
	Kapitel 20	1 529 831.56	1 350 572.60	179 258.96
	Kapitel 21	3 767 499.93	3 538 396.43	229 103.50
	Kapitel 22	635 079.52	557 060.53	78 018.99
	Kapitel 23	1 402 092.68	1 204 027.72	198 064.96
	Kapitel 24	266 098.76	174 958.03	91 140.73
	Kapitel 25	197 930.98	154 408.95	43 522.03
	Kapitel 26	508 534.00	504 236.00	4 298.00
	TITEL 3 INSGESAMT	9 319 597.15	8 297 850.13	1 021 747.02
	Kapitel 32	981 194.52	943 395.14	37 799.38
	Kapitel 33	6 831 757.43	6 261 140.78	570 616.65
	Kapitel 34	317 088.27	228 552.82	88 535.45
	Kapitel 35	1 189 556.93	864 761.39	324 795.54
	TITEL 10 INSGESAMT	0.00	0.00	0.00
	Kapitel 10	0.00	0.00	0.00
	INSGESAMT	18 337 636.99	16 400 908.25	1 936 728.74

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Berichtigungshaushalt	Gesamtdotation	Festgestellte Einnahmen	Festgestellte und verbuchte Einnahmen
	A	B	A + B = C		
GEBÜHREN UND ZUSCHLAGSGEBÜHREN :	<u>251 486 557,88</u>	<u>30 000 000,00</u>	<u>281 486 557,88</u>	<u>270 994 004,83</u>	<u>270 994 004,83</u>
Grundgebühr für die Anmeldung einer Marke	117 297 600,00	24 879 150,00	142 176 750,00	137 657 750,00	137 657 750,00
Widerspruchsgebühr	24 158 800,00	5 120 850,00	29 279 650,00	26 651 682,83	26 651 682,83
Grundgebühr für die Eintragung einer Marke	3 727 360,00	0,00	3 727 360,00	4 061 030,00	4 061 030,00
Eintragungsgebühr für jede Waren- und Dienstleistungsklasse für eine Marke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebühr für die Eintragung einer Lizenz oder eines anderen Rechts an einer Markenmeldung	402 400,00	0,00	402 400,00	322 800,00	322 800,00
Gebühr für die Eintragung des teilweisen oder vollständigen Überganges des Rechts an der Anmeldung einer Marke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebühr für die Eintragung des teilweisen oder vollständigen Überganges des Rechts an einer Marke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundgebühr für die Verlängerung einer Marke	57 926 300,00	0,00	57 926 300,00	55 292 300,00	55 292 300,00
Verlängerungsgebühr für jede Waren- und Dienstleistungsklasse für eine Marke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebühr für Teilung der Anmeldung (Art.56(4)) oder Eintragung (Art.50(3))	16 750,00	0,00	16 750,00	30 000,00	30 000,00
Beschwerdegebühr	2 131 200,00	0,00	2 131 200,00	1 507 280,00	1 507 280,00
Zuschlagsgebühr wegen verspäteter Zahlung der Eintragungssgebühr oder wegen verspäteter Stellung des Eintragungsantrags	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschlagsgebühr wegen verspäteter Zahlung der Verlängerungsgebühr oder wegen verspäteter Stellung des Verlängerungsantrags	910 510,08	0,00	910 510,08	785 000,00	785 000,00
Zuschlagsgebühr für verspäteten Zahlungseingang (Art.54(4))	22 930,00	0,00	22 930,00	12 733,00	12 733,00
Gebühr für die Änderung einer eingetragenen Marke	2 200,00	0,00	2 200,00	3 600,00	3 600,00
Gebühr für die Änderung der Wiedergabe einer Marke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umwandlungsgebühr	85 400,00	0,00	85 400,00	74 000,00	74 000,00
Wiedereinsetzungsgebühr	7 800,00	0,00	7 800,00	7 600,00	7 600,00
Gebühr für den Antrag auf Erklärung des Verfalls oder der Nichtigkeit	1 436 400,00	0,00	1 436 400,00	1 263 780,00	1 263 780,00
Gebühr für die Löschung der Eintragung einer Lizenz oder eines anderen Rechtes	131 000,00	0,00	131 000,00	93 000,00	93 000,00
Gebühr für Weiterbehandlung (Art.105(1)) :	104 800,00	0,00	104 800,00	106 400,00	106 400,00
Gebühr für die Überprüfung der Kostenfestsetzung	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
Gebühr für die Ausstellung einer Kopie der Anmeldung einer Marke, einer Eintragungsurkunde oder eines Registerauszuges	174 000,00	0,00	174 000,00	103 520,00	103 520,00
Gebühr für die Akteneinsicht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebühr für Kopien aus den Akten	0,00	0,00	0,00	6 296,00	6 296,00
Gebühr für die Aktenauskunft	11 610,00	0,00	11 610,00	83,00	83,00
Gebühr für den Optionalen Recherchenberichte	42 000,00	0,00	42 000,00	21 240,00	21 240,00

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsansatz A	Berichtigungshaushalt B	Gesamtdotation A + B = C	Festgestellte Einnahmen	Festgestellte und verbuchte Einnahmen
<u>GEBÜHREN FÜR GEMEINSCHAFTS-MARKEN DURCH DAS MADRIDER PROTOKOLL</u>					
Gebühr für die Anmeldung einer Marke durch das Madrider Protokoll:	25 406 789.80	0.00	25 406 789.80	26 249 969.00	26 249 969.00
Anmeldegebühr je zusätzlicher Klasse durch das Madrider Protokoll ab der vierten Klasse:	5 147 217.25	0.00	5 147 217.25	4 659 545.00	4 659 545.00
Gebühr für die Eintragung einer Marke durch das Madrider Protokoll:	0.00	0.00	0.00	3 400.00	3 400.00
Übermittlungsgebühr für eine internationale Anmeldung	3 232 800.00	0.00	3 232 800.00	3 538 200.00	3 538 200.00
Gebühr für die Verlängerung einer Marke durch das Madrider Protokoll	9 110 690.75	0.00	9 110 690.75	8 542 296.00	8 542 296.00
<u>GEBÜHREN FÜR GEMEINSCHAFTS GESCHMACKSMUSTER</u>	<u>30 956 164.36</u>	<u>0.00</u>	<u>30 956 164.36</u>	<u>31 947 306.46</u>	<u>31 947 306.46</u>
Eintragungsgebühr :	6 644 930.00	0.00	6 644 930.00	7 402 090.00	7 402 090.00
Eintragungsgebühr :	6 210 790.00	0.00	6 210 790.00	6 244 025.00	6 244 025.00
Gebühren für die Aufschiebung der Bekanntmachung :	6 712 140.00	0.00	6 712 140.00	7 025 650.00	7 025 650.00
Gebühren für die Bekanntmachung nach Aufschiebung :	321 860.00	0.00	321 860.00	285 820.00	285 820.00
Verschiedene Gebühren :	899 200.00	0.00	899 200.00	1 004 801.50	1 004 801.50
Eintragungsgebühr (IR):	973 275.38	0.00	973 275.38	888 733.00	888 733.00
Grundgebühr für die Verlängerung	9 193 968.98	0.00	9 193 968.98	9 096 186.96	9 096 186.96
<u>VERWALTUNGSGEBÜHREN:</u>	<u>32 000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>32 000.00</u>	<u>22 870.50</u>	<u>22 870.50</u>
Gebühr für nichtgedeckten Kontostand des laufenden Kontos	32 000.00	0.00	32 000.00	22 870.50	22 870.50
Verwaltungsgebühren für Mediation	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<u>VERSCHIEDENE LEISTUNGEN:</u>	<u>100 000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>100 000.00</u>	<u>193 528.72</u>	<u>186 042.06</u>
Verschiedenen Leistungen	100 000.00	0.00	100 000.00	193 528.72	186 042.06
<u>VERKAUF VON VERÖFFENTLICHUNGEN:</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
UM Download	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anderen Veröffentlichen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<u>ZUSCHUSS DER EU:</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Zuschuss der EU	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<u>ANLAGENERTRÄGE:</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>5 964.50</u>	<u>5 964.50</u>
Bankzinsen	0.00	0.00	0.00	5 964.50	5 964.50
<u>SALDO DES VORHERIGEN HAUSHALTSJAHRES:</u>	<u>221 503 302.42</u>	<u>0.00</u>	<u>221 503 302.42</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Saldo des vorhergehenden Haushaltsjahres und Entnahmen aus dem Reservefonds	221 503 302.42	0.00	221 503 302.42	0.00	0.00
EINNAHMEN INSGESAMT	504 078 024.66	30 000 000.00	534 078 024.66	303 163 675.01	303 156 188.35

KOSTEN FÜR EU FINANZIERTE PROJEKTE UND KMU FONDS

N° Linie	Bezeichnung	Mittel			Mittelbindungen		Zahlungen				Ins folgenden Jahr zu übertragende Mittel	
		Gesamtmittel	Mittel übertragen vom Vorjahr	Des Jahres	Mittel übertragen vom Vorjahr	Des Jahres	Vorjahre	Des Jahres	Gesamt	%	Mittel	Mittelbindungen
		A	B	C	D	E	F	G	H = F + G	I = H / A	J = B + C - E	K = D + E - G
4000-04	IP Key China II	6 000 000.00	294 967.86	881 466.73	1 976 207.10	453 625.85	2 847 358.31	969 883.76	3 817 242.07	63.6%	722 808.74	1 459 949.19
4000-05	IP Key South East Asia	5 244 302.23	1 256 809.41	695 551.00	1 433 684.27	885 690.44	1 858 257.55	1 098 186.17	2 956 443.72	56.4%	1 066 669.97	1 221 188.54
4000-06	IP Key Latin America	5 000 000.00	1 499 808.36	0.00	1 035 786.17	- 325 397.14	2 464 405.47	710 389.03	3 174 794.50	63.5%	1 825 205.50	0.00
4000-07	ARISE + IPR	4 275 497.39	654 651.69	803 688.99	1 297 548.06	777 369.24	1 519 608.65	964 107.77	2 483 716.42	58.1%	680 971.44	1 110 809.53
4000-08	Cariforum	1 986 699.22	252 040.00	747 721.22	761 137.01	561 034.45	225 800.99	518 885.16	744 686.15	37.5%	438 726.77	803 286.30
4000-09	EUGIPP (Georgia)	837 476.96	197 896.80	401 448.96	189 386.79	290 358.00	48 744.41	147 940.02	196 684.43	23.5%	308 987.76	331 804.77
4000-10	IPR Action for Africa (AfrIPI)	5 351 643.80	477 480.00	2 251 643.80	2 547 311.09	1 841 636.04	75 208.91	1 104 759.40	1 179 968.31	22.0%	887 487.76	3 284 187.73
4000-11	AL-INVEST Verde PI (Mercosur)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00
4000-12	IP Key Latin America II	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00
	Insgesamt EU finanzierte Projekte	28 695 619.60	4 633 654.12	5 781 520.70	9 241 060.49	4 484 316.88	9 039 384.29	5 514 151.31	14 553 535.60	50.7%	5 930 857.94	8 211 226.06
4301-01	KMU Fonds 2021	200 000.00	0.00	200 000.00	0.00	200 000.00	0.00	38 106.57	38 106.57	19.1%	0.00	161 893.43
4301-02	KMU Fonds 2022-2024	1 000 000.00	0.00	1 000 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.0%	1 000 000.00	0.00
	Insgesamt KMU FONDS	1 200 000.00	0.00	1 200 000.00	0.00	200 000.00	0.00	38 106.57	38 106.57	3.2%	1 000 000.00	161 893.43
	GESAMT	29 895 619.60	4 633 654.12	6 981 520.70	9 241 060.49	4 684 316.88	9 039 384.29	5 552 257.88	14 591 642.17	48.8%	6 930 857.94	8 373 119.49

INTERNE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN
INTERNE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN DES JAHRES

N° Linie	Bezeichnung	Mittel	Mittelbindungen	Zahlungen	Ins folgenden Jahr zu übertragende Mittel		RAL
		A	B	C	Mittel	Mittelbindungen	
					A - B	B - C	
1100	Grundgehälter	1 023 331.64	0.00	0.00	1 023 331.64	0.00	1 023 331.64
1101	Familienzulagen	130 986.45	0.00	0.00	130 986.45	0.00	130 986.45
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	109 496.49	0.00	0.00	109 496.49	0.00	109 496.49
1115	Vertragsbedienstete	129 896.02	0.00	0.00	129 896.02	0.00	129 896.02
1130	Krankenversicherung	35 918.94	0.00	0.00	35 918.94	0.00	35 918.94
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	3 990.99	0.00	0.00	3 990.99	0.00	3 990.99
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen für Beamte und andere Bedienstete	203 336.00	0.00	0.00	203 336.00	0.00	203 336.00
1300	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten	82 470.49	0.00	0.00	82 470.49	0.00	82 470.49
2020	Wasser, Gas, Strom, Heizung und verschiedene sonstige Ausgaben	5 023.11	0.00	0.00	5 023.11	0.00	5 023.11
2102	Betrieb im Rechenzentrum - Neuanschaffung und Wartung - Zentrale Hardware	204 964.48	0.00	0.00	204 964.48	0.00	204 964.48
2122	IT-Infrastruktur und Betrieb	43 341.87	0.00	0.00	43 341.87	0.00	43 341.87
2141	Analyse- und Programmierarbeiten, Voranalysen und Sonderprojekte - Wartung der Anwendungsprogramme	199 256.00	0.00	0.00	199 256.00	0.00	199 256.00
3202	Arbeitsbereich Durchsetzung	294 672.00	0.00	0.00	294 672.00	0.00	294 672.00
3300	EU-Kooperation - ECP	3 800.17	0.00	0.00	3 800.17	0.00	3 800.17
3591	Ausgaben für Gerichtsverfahren im Bereich Gemeinschaftsmarken zur Unionsmarke und Gemeinschaftsgeschmacksmuster	27 564.82	0.00	0.00	27 564.82	0.00	27 564.82
	GESAMT	2 498 049.47	0.00	0.00	2 498 049.47	0.00	2 498 049.47

INTERNE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN

INTERNE ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN ÜBERTRAGEN

N° Linie	Bezeichnung	Übertragene Beträge aus dem Vorjahr		Mittelbindungen auf übertragene Mitteln	Zahlungen	Zu annullieren
		Mittel A	Mittelbindungen B	C	D	E = A + B - D
1100	Grundgehälter	31 077.85	0.00	0.00	0.00	31 077.85
1101	Familienzulagen	3 866.08	0.00	0.00	0.00	3 866.08
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	3 462.07	0.00	0.00	0.00	3 462.07
1115	Vertragsbedienstete	116 810.00	0.00	0.00	0.00	116 810.00
1130	Krankenversicherung	1 078.40	0.00	0.00	0.00	1 078.40
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	121.20	0.00	0.00	0.00	121.20
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen für Beamte und andere Bedienstete	6 187.60	0.00	0.00	0.00	6 187.60
1300	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten	73 180.62	0.00	0.00	0.00	73 180.62
2020	Wasser, Gas, Strom, Heizung und verschiedene sonstige Ausgaben	5 213.19	0.00	0.00	0.00	5 213.19
2102	Betrieb im Rechenzentrum - Neuanschaffung und Wartung - Zentrale Hardware	164 276.47	0.00	0.00	0.00	164 276.47
2122	IT-Infrastruktur und Betrieb	45 417.98	0.00	0.00	0.00	45 417.98
2230	Erstausstattung, Ersatzbeschaffung, Miete, Instandhaltung, Betrieb und Reparatur von Fahrzeugen	51 880.00	0.00	0.00	0.00	51 880.00
3201	Sensibilisierung der Öffentlichkeit	22 152.03	0.00	0.00	0.00	22 152.03
3202	Arbeitsbereich Durchsetzung	114 410.00	0.00	0.00	0.00	114 410.00
3410	Kommunikation, Werbemaßnahmen und Veranstaltungen	17 020.00	0.00	0.00	0.00	17 020.00
	GESAMT	656 153.49	0.00	0.00	0.00	656 153.49

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund				
1	1100	GRUNDGEHÄLTER		400 000.00		15/01/2021	Die Ausgaben für gehaltsbezogene Haushaltsposten sind niedriger als ursprünglich veranschlagt. Grund dafür sind Verzögerungen bei der Einstellung von Statutsbediensteten und mehr Abgänge als erwartet (vor allem infolge freiwilligen Eintritts in den Ruhestand). Aufgrund der folgenden außergewöhnlichen Umstände sind weitere Mittel erforderlich: - Die Zahl der Anmeldungen ist insbesondere im letzten Quartal 2020 erheblich gestiegen; - die Indexierung und der Berichtigungskoeffizient sind höher als erwartet; - ein unerwarteter Anstieg der Zahl der leitenden Bediensteten, die vor dem Rentenalter in Teilzeit arbeiten; - die mit dem Brexit verbundenen Kosten waren höher als ursprünglich geschätzt.			
					1175			LEIHARBEITSKRÄFTE	400 000.00	
2	2000	MIETE		51 000.00		29/04/2021	Es wurde beschlossen, die Anmietung von Büroflächen in Bangkok zu verschieben. Der Betrag von 51 000 EUR ist daher in dieser Haushaltslinie verfügbar. Der Verkauf von Fahrzeugen hat die Fahrzeugversicherungskosten verringert. Der verbleibende Betrag ist auf den gegenüber den Erwartungen geringeren Strom- und Wasserverbrauch zurückzuführen, der durch die alternierende Telearbeit des Personals in den Gebäuden verursacht wurde. Der verbleibende Betrag ist auf niedrigere Preise im neuen Instandhaltungsvertrag zurückzuführen, hauptsächlich im Hinblick auf die vorbeugende Wartung. Die Auswirkungen von COVID-19 auf die Telearbeit haben zu einem geringeren Verbrauch von Bürobedarf geführt. Der Restbetrag ergibt sich daraus, dass in diesem Jahr keine Preisanpassung erfolgt. Die Reduzierung der Präsenzveranstaltungen während der COVID-19-Pandemie hat sich auch auf die Verdolmetschungskosten bei diesen Veranstaltungen ausgewirkt. Dieses Jahr müssen verschiedene Projekte durchgeführt werden, u. a. die Modernisierung der Brandmeldeanlage, weitere Verbesserungen der Energieeffizienz, der intelligente Campus, die Entwicklung des Gebäudemanagementsystems und die Überdachung für den Gehweg zum AA2-Gebäude. Dieses Jahr sind verschiedene Verbesserungen der Tagungsräume für Hybrid-Sitzungen (präsenz- und internetbasiert) sowie ein Anstieg der Kosten für technische Unterstützung aufgrund von Online-Veranstaltungen notwendig. Erhöhung der Dienstleistungspreise durch Correos (spanisches Staatsunternehmen, das für die Erbringung von Postdienstleistungen in Spanien zuständig ist).			
	2010	VERSICHERUNGEN		5 000.00						
	2020	WASSER, GAS, STROM, HEIZUNG UND SONSTIGE AUSGABEN		76 400.00						
	2030	REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG		80 000.00						
	2300	PAPIER- UND BÜROBEDARF		15 000.00						
	2359	SONSTIGE LEISTUNGEN UND SACHAUSGABEN		267 000.00						
	2391	DOLMETSCHLEISTUNGEN		160 000.00						
					2080	STUDIEN UND TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI BAUPROJEKTEN	221 400.00			
					2200	ERSTÄUSSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND INSTANDSETZUNG VON MATERIAL UND TECHNISCHE ANLAGEN	410 000.00			
					2400	POSTGEBÜHREN UND ZUSTELLUNGSKOSTEN	23 000.00			
3	1100	GRUNDGEHÄLTER		1 100 000.00		18/05/2021	Die geplanten Ausgaben sind niedriger als ursprünglich veranschlagt, was hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: -Die Durchschnittskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit liegen leicht unter den veranschlagten Kosten; - die Zahl der Abgänge war höher als geplant (hauptsächlich freiwilliger Eintritt in den Ruhestand); -Verzögerungen beim geplanten Dienstantritt von Bediensteten. Die geplanten Ausgaben sind niedriger als ursprünglich veranschlagt, was hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: -eine höhere Zahl von Abgängen als geplant (hauptsächlich aufgrund des Brexits und der COVID-19-Pandemie) und -Verzögerungen bei den geplanten Dienstantritten neuer abgeordneter nationaler Sachverständiger, hauptsächlich aufgrund der COVID-19-Pandemie. Weitere Mittel aus folgenden Gründen erforderlich: - Die Nachfrage nach Unionsmarken und Geschmacksmustern ist im ersten Quartal des Jahres deutlich gestiegen. Dies entspricht bisher einem jährlichen Anstieg, der um 6 % über den ursprünglichen Vorausschätzungen liegt. Dieser Wert dürfte in den kommenden Monaten noch weiter steigen. Infolgedessen kam es zu einer ungeplanten Arbeitsspitze, die mehrere Hauptabteilungen betraf und teilweise durch Leiharbeitskräfte unterstützt werden musste. - Die Pandemie beeinträchtigt in einigen Fällen die geplanten Termine für den Dienstantritt neu eingestellter Bediensteter. Dies erfordert den Einsatz von Leiharbeitskräften, um die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs in mehreren Hauptabteilungen sicherzustellen; - verschiedene Programme des Amtes, die derzeit umgesetzt werden, stoßen entweder auf einen unerwarteten Erfolg oder auf begrenzte Umsetzungsschwierigkeiten, sodass eine schnelle Unterstützung in Form von Leiharbeitskräften erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die Arbeiten gut vorankommen und die erwarteten Ergebnisse erreicht werden. Aufgrund der aktuellen Lage ersuchen die Hauptabteilungen um mehr Beratungsdienstleistungen, um ihren Bedarf für den verbleibenden Teil des Jahres 2021 zu decken.			
	1160	PERSONALAUSTAUSCH		500 000.00						
								1175	LEIHARBEITSKRÄFTE	900 000.00
								2600	BEGRENZTE KONSULTATIONEN, UNTERSUCHUNGEN UND ERHEBUNGEN	700 000.00
4	3206	STATUTARISCHE SITZUNGEN		360 000.00		10/06/2021	Die COVID-19-Pandemie hat die Zahl der Präsenzveranstaltungen und die damit verbundenen Reisekosten reduziert. Das Amt ist bestrebt, seine Kommunikationspräsenz in mehreren strategischen Bereichen zu verbessern. Zu diesem Zweck sind folgende Aktivitäten geplant: eine Follower-Kampagne für die offiziellen Kanäle des Amtes, die Einführung und Förderung der Veranstaltungen zu Geschmacksmustern sowie die Erstellung von redaktionellen Inhalten zum Thema geistiges Eigentum in der Wirtschaft sowohl für Online- als auch für Printmedien.			
	3300	EU-KOOPERATION		30 000.00						
								3410	KOMMUNIKATION, WERBEMASSNAHMEN UND VERANSTALTUNGEN	390 000.00

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund		
5	1160	PERSONALAUSTAUSCH		510 000.00		09/06/2021	Die geplanten Ausgaben sind niedriger als ursprünglich veranschlagt, was hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: - eine höhere Zahl von Abgängen als geplant (hauptsächlich aufgrund des Brexits und der COVID-19-Pandemie) und - Verzögerungen bei den geplanten Dienstantritten neuer abgeordneter nationaler Sachverständiger, hauptsächlich aufgrund der COVID-19-Pandemie.	
	1300	DIENSTREISE- UND FAHRTKOSTEN SOWIE NEBENKOSTEN		135 000.00			Die geplanten Ausgaben sind niedriger als ursprünglich veranschlagt, was hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: - Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben die spanischen Behörden den Reiseverkehr in Spanien und darüber hinaus stark eingeschränkt; diese Einschränkungen blieben bis Mai 2021 in Kraft. Daher fanden die meisten für diesen Zeitraum des Jahres geplanten Geschäftsreisen nicht statt.	
	2392	ADMINISTRATIVE SPRACHDIENSTLEISTUNGEN		745 000.00			Aufgrund der Unsicherheit über die Höhe der bis zum Jahresende benötigten Mittel kann der Betrag von 745 000 EUR vorübergehend zur Deckung anderer Erfordernisse verwendet werden. Dies wird bei den späteren vierteljährlichen Überprüfungen erneut geprüft und gegebenenfalls korrigiert.	
	3206	STATUTARISCHE SITZUNGEN		100 000.00			Die COVID-19-Pandemie hat die Zahl der Präsenzveranstaltungen und die damit verbundenen Reisekosten reduziert.	
	3300	EU-KOOPERATION		85 000.00			Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsvoranschläge für den Finanzrahmen der Europäischen Kommission im Juli 2020 wurde beschlossen, Mittel für Sitzungen und andere Veranstaltungen in die Haushaltslinie 330005 aufzunehmen. Die Schätzungen wurden unter Berücksichtigung von Präsenzveranstaltungen als Referenz berechnet, da zu dem Zeitpunkt nicht bekannt war, wie sich die COVID-19-Pandemie 2021 entwickeln würde.	
				2040	HERRICHTUNG DER DIENSTRÄUME		230 000.00	Jetzt, da wir mitten im Haushaltsjahr 2021 stehen, glauben wir, dass nicht alle in Haushaltslinie 330005 verfügbaren Mittel benötigt werden, sondern dass sie zur Deckung anderer Erfordernisse verwendet werden können. Eine Überprüfung der geplanten Aktivitäten führte zu einem Anstieg der Anzahl der durchzuführenden Projekte, was wiederum zu einem Anstieg der für das Jahr geplanten Ausgaben führte.
				2060	ERWERB VON IMMOBILIEN		460 000.00	Der vom Haushaltsausschuss im Juni 2019 und erneut im Juni 2020 genehmigte Kauf des Straßenabschnitts und der umliegenden Grünfläche war aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 nicht möglich und wurde nicht in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen. Die Unterzeichnung des Vertrags wird nun voraussichtlich im Jahr 2021 erfolgen.
				2200	ERSTAUSSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND INSTANDSETZUNG VON MATERIAL UND TECHNISCHEN ANLAGEN		100 000.00	Aufgrund der gestiegenen Zahl der Online-Sitzungen wurde der Ersatz einiger audiovisueller Ausrüstung dringend erforderlich.
			2210	ERSTAUSSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, NUTZUNG UND INSTANDSETZUNG VON MOBILIAR	785 000.00	Die Renovierung des JCC-Sitzungsraums hat dazu geführt, dass ungeplant zusätzliche Möbel benötigt wurden.		
6	3202	ARBEITSBEREICH DURCHSETZUNG		262 700.00		05/07/2021	Der beantragte zu übertragene Betrag umfasst Mittel aus der Zusammenarbeit mit Eurojust, die schließlich nach Verhandlungen nicht benötigt wurden, sowie Mittel für die Entwicklung des virtuellen Schulungszentrums, bei dem es Verzögerungen gibt und dessen Mittel im Jahr 2021 nicht vollständig ausgegeben werden.	
	3203	RECHTLICHE UND INTERNATIONALE FRAGEN		8 998.30			Diese Mittel entsprechen dem Projekt zur Sammlung relevanter Rechtsprechung. Nach der Auftragsvergabe der für 2021 erforderlichen Dienstleistungen wird der übertragene Betrag nicht benötigt.	
	3204	GEISTIGES EIGENTUM IN DER DIGITALEN WELT		18 975.20			Diese Mittel entsprechen den rechtsverletzenden Geschäftsmodellen und der Studie über die Werbung mit Bezug zu Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums. Nach Auftragsvergabe für die beiden Studien wird der übertragene Betrag nicht benötigt.	
	3205	WIRTSCHAFT & STATISTIK		2 350.00			Diese Mittel entsprechen den rechtsverletzenden Geschäftsmodellen. Nach Abschluss der Studie wird der übertragene Betrag nicht benötigt.	
	3206	STATUTARISCHE SITZUNGEN		123 976.50			Aufgrund der COVID-19-Beschränkungen im Jahr 2021 werden die meisten der geplanten Präsenzveranstaltungen online abgehalten. Dies hatte Auswirkungen auf den ursprünglichen Haushaltsplan.	
				3410	KOMMUNIKATION, WERBEMASSNAHMEN UND VERANSTALTUNGEN		300 000.00	Mit diesen Mitteln kann die Dienststelle Kommunikation die Werbung für den KMU-Fonds im Wege einer digitalen Kampagne fortsetzen und ausweiten, um (a) die Zahl der Follower in den sozialen Medien zu erhöhen, (b) mehr Werbung für den KMU-Fonds zu machen, (c) durch Platzierung von Inhalten und Medienkampagnen ein größeres Publikum zu erreichen und (d) mehr Inhalte zur Bekanntmachung des KMU-Fonds zu erstellen.
				3570	AUSGABEN FÜR EXTERNE DIENSTLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UM- UND GGM-VERFAHREN		117 000.00	Aufgrund eines Anstiegs der Zahl der Nutzerinteraktionen über den ersten Informationskanal werden im weiteren Verlauf des Jahres weitere Preisanpassungen notwendig sein. Die Erhöhung steht hauptsächlich mit dem KMU-Fonds in Zusammenhang, da immer dann, wenn ein Zeitfenster für den KMU-Fonds geöffnet wird, die Zahl der schriftlichen Anfragen steigt. Obwohl bei den Mitteln in dieser Haushaltslinie bereits der erwartete Anstieg bei schriftlichen Anfragen berücksichtigt wurde, war die Preisanpassung für das erste Quartal aufgrund der vom Dienstleister durchgeführten Fax-Einstellung höher als ursprünglich veranschlagt.

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund	
7	2101	BETRIEB IM RECHENZENTRUM – LIZENZEN UND WARTUNG – ZENTRALE SOFTWARE		536 700.00		27/06/2021	Im Zusammenhang mit dem ERP-Projekt und insbesondere dem Zulagen-Modul hat der Anbieter zwei Designphasen durchgeführt, um den genauen Bedarf festzulegen. Aufgrund von Verzögerungen beim Projekt vereinbarten das Amt und der Anbieter, das Datum der Verfügbarkeit einiger Funktionen zu verschieben. Daher wurde der Abonnement-Zeitraum für Lizenzen auf 2022 verschoben, wodurch Mittel im Jahr 2021 verfügbar wurden. Darüber hinaus wurden die für das KMU-Programm erforderlichen Softwarelizenzen verschoben.
			2125	LEISTUNGEN VON EDV-PERSONAL – VERSCHIEDENE PROJEKTE	342 300.00		Im Zusammenhang mit dem ERP-Projekt besteht ein zusätzlicher Bedarf an Beratungsdienstleistungen von SAP, da die Annahme der Standardlösung schwieriger ist als ursprünglich vorgesehen. Im Rahmen der Iterationen wurden zusätzliche Lücken ermittelt, die maßgeschneiderte Anpassungen der Standard-Produktfunktionalität erfordern.
			2141	ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSE – WARTUNG DER ANWENDUNGEN	50 000.00		Im Zusammenhang mit dem ERP-Projekt besteht ein zusätzlicher Bedarf an Tätigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung des Moduls „Interessenerklärung“ sowie an einer Fortsetzung der Projektunterstützungsdienste bis Ende 2021.
			2142	ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSE – UNTERSTÜTZUNG, RESSOURCENVERWALTUNG UND ANDERES	95 000.00		Im Zusammenhang mit dem ERP-Projekt ist es notwendig, die Architekturdienste bis Ende 2021 fortzusetzen, um die erfolgreiche Umsetzung des Projekts und der Aktivitäten nach der Inbetriebnahme zu unterstützen.
			2600	BEGRENZTE KONSULTATIONEN, UNTERSUCHUNGEN UND ERHEBUNGEN	49 400.00		Infolge der vierteljährlichen Überprüfung ergaben einige strategische Projekte im Rahmen des KMU-Programms, dass die Rückstellungen für Konsultationen und Studien erhöht werden mussten.
8	1101	FAMILIENZULAGEN		203 225.00		19/07/2021	Die geplanten Ausgaben sind niedriger als ursprünglich veranschlagt, was hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: - Verzögerungen bei der Einstellung von Statutsbediensteten in Verbindung mit mehr Abgängen (hauptsächlich freiwillige Eintritte in den Ruhestand). Der Ausgangspunkt im Januar 2021 ist um etwa 30 Vollzeitäquivalente niedriger als geplant. Dadurch werden im Zusammenhang mit den Haushaltsposten für die Familienzulage weniger Ausgaben anfallen als ursprünglich vorgesehen.
			1184	ZEITWEILIGE TAGEGELDER	203 225.00		Aufgrund der Auswirkungen der unerwartet hohen Indexierung, der Beibehaltung der im Jahr 2020 geleisteten Zahlungen von Tagegeldern und einer höheren Zahl von Bediensteten, die Anspruch auf die Zulagen haben, sind mehr Mittel erforderlich.
10100		RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENEN EREIGNISSE		9 000 000.00			Das Amt sieht sich einem unerwarteten und beispiellosen Anstieg der Zahl der UM-Anmeldungen gegenüber. Der daraus resultierende Anstieg der Arbeitsbelastung hat eine schnelle Reaktion zur Anpassung der Struktur des Amtes an diesen Anstieg ausgelöst. Um diese Reaktion zu unterstützen, wurden im ersten Halbjahr des Jahres mehrere Haushaltsmittelübertragungen unter Verwendung von befristeten Mitteln (die im letzten Quartal verwendet werden sollten) oder von Mitteln vorgenommen, deren Verwendung (nach früheren Überprüfungen) nicht erwartet wurde, was jedoch in künftigen Revisionszyklen bestätigt werden muss. Die jüngsten Schätzungen zeigen, dass der zusätzliche Bedarf des Amtes zur Deckung der gestiegenen Arbeitsbelastung über die derzeitige Verfügbarkeit von Mitteln hinausgeht. Das erforderliche Finanzierungsniveau ist höher als die ursprünglichen Mittelansätze, und einige der erwarteten Änderungen bei der Ausführung traten nicht ein. Angesichts dessen muss dringend eine Übertragung aus Titel 10 (Linie 10100) vorgenommen werden, um die verfügbaren Haushaltsmittel an die neue Situation anzupassen. Die Mittel werden rechtzeitig benötigt, damit das Amt die erforderlichen Zahlungen leisten kann und um einen Anstieg der potenziellen Mittelübertragungen so weit wie möglich zu vermeiden. Um Doppelnennungen zu vermeiden, müssen einige frühere Übertragungen teilweise oder vollständig rückgängig gemacht werden.
			1100	GRUNDGEHÄLTER	1 300 000.00		Die finanziellen Auswirkungen der erwarteten geringeren Zahl von Mitarbeitern werden durch eine höhere Indexierungsrate ausgeglichen, durch die das Durchschnittsgehalt erhöht wird (laut der Sommer-Wirtschaftsprognose der Europäischen Kommission von 1,35 % auf 2,30 %). Die Unsicherheit der Indexierungsrate (die erst im Dezember 2021 bekannt sein wird, aber rückwirkend ab Juli 2021 angewandt wird) erfordert einen vorsichtigen Ansatz und eine stärkere Kontrolle (Übertragung Nr. 1 und Übertragung Nr. 3 rückgängig machen).
			1160	PERSONALAUSTAUSCH	400 000.00		Die finanziellen Auswirkungen der zu erwartenden geringeren Zahl von ANS werden nun durch höhere Durchschnittskosten für Neuzugänge ausgeglichen (teilweise Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 3 [beschränkt auf 10 % der Haushaltslinie 2600]). Die Erhöhung der Zahl der Leiharbeitskräfte ist die am besten geeignete Lösung, um den steilen Anstieg der Arbeitsbelastung, insbesondere in der Hauptabteilung Operationen, sofort und vorübergehend zu decken. Es muss jedoch eine langfristige Lösung gefunden werden.
			1175	LEIHARBEITSKRÄFTE	200 000.00		Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind offensichtlich und haben das Einstellungsverfahren erheblich verzögert, was zu einer wachsenden Kluft zwischen dem Umfang der benötigten und den verfügbaren Ressourcen geführt hat. Auch die Zunahme der Gehälter der Statutsbediensteten (bei der Kostenberechnung für Leiharbeitskräfte verwendete Indexierungsrate) hat zur Erhöhung des erforderlichen Betrags beigetragen.
Der Betrag wird jedoch teilweise durch die Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 1 und der Übertragung Nr. 3 ausgeglichen.							

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund
9			2040 HERRICHTUNG VON DIENSTRÄUMEN	.00	27/07/2021	<p>Im Zuge der Personalaufstockungen mussten auch einige Projekte zu Arbeitsschutz und Gesundheit intensiviert und beschleunigt werden, die bei vorangegangenen externen Prüfungen bereits ermittelt und dringend geworden waren (Sicherheit und Barrierefreiheit sowie Risiken für die Lebensmittelsicherheit). Der Betrag wird jedoch durch die Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 5 (teilweise rundungsbedingt) ausgeglichen.</p> <p>Die bis Ende dieses Jahres erwartete Personalaufstockung erfordert höhere Investitionen in Softwarelizenzen und damit verbundene Dienstleistungen.</p> <p>Zunehmende Volumen machen es dringend erforderlich, mehr Infrastruktur- und Unterstützungsdienste, darunter Speichermedien, Computer, Back-up-Kapazität und Kapazität innerhalb der IT-Architektur und der Dienstleistungsverträge, bereitzustellen.</p> <p>Sowohl die Zunahme des Geschäftstätigkeit als auch der Zahl der Bediensteten wird höhere Investitionen in den IT-Betrieb und IT-Dienstleistungen erforderlich machen, da der Schwerpunkt auf dem korrekten Funktionieren der Infrastruktur des Amtes und der täglichen Unterstützung der Mitarbeiter liegt.</p> <p>Die wachsende Zahl von Nutzern und Prüfern erfordert zusätzliche adaptive und korrigierende Wartungsmaßnahmen. Es wird empfohlen, für die wichtigsten IT-Anwendungen in die Automatisierung von Prozessen und Aufgaben zu investieren.</p> <p>Durch das wachsende Volumen von Anmeldungen von Rechten des geistigen Eigentums und die allgemeine Nutzung unserer Systeme ergeben sich neue Herausforderungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Widerstandsfähigkeit und Beobachtbarkeit der Software des Amtes. Die Erhöhung ist erforderlich zur Unterstützung des operativen und strategischen Teils des externen Architekturteams in Bezug auf Initiativen zur Automatisierung der Backoffice-Prozesse und -Systeme, der Bereitstellung der Netzwerk- und Sicherheitsinfrastruktur und für die weitere Verbesserung des IT-Qualitätsprozesses, der IT-Governance und der Testautomatisierung.</p> <p>Erforderlich, um den erwarteten Anstieg der Zahl der Mitarbeiter im Amt (Laptops und Zubehör) zu decken. Die Erhöhung des Personalbestands (Statutsbedienstete und nicht dem Statut unterliegendes Personal) und die aufgrund der COVID-19-Pandemie nach wie vor bestehenden Beschränkungen führten zu der Notwendigkeit, den Umfang der Arbeitsunterstützungsausrüstung, insbesondere von Ausrüstung zur Unterstützung hybrider Arbeitsweisen, zu erhöhen. Der Betrag wird jedoch durch die Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 2 und die Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 5 (teilweise rundungsbedingt) ausgeglichen.</p> <p>Die steigende Arbeitsbelastung spiegelt sich auch im steigenden Bedarf an Übersetzungen im Verwaltungsbereich wider, insbesondere in den Bereichen Kundendienst und Kommunikation.</p> <p>Die Mittel für Übersetzungen standen nur vorübergehend zur Verfügung (und werden voraussichtlich im letzten Quartal verwendet). Die verschiedenen Schätzungen bestätigten die veranschlagten Beträge. Die Dringlichkeit der durchzuführenden Maßnahmen erforderte rasches Handeln, und es wurde erwartet, dass andere Änderungen, die im folgenden Quartal auftreten würden, ausreichen würden, um den Bedarf an Übersetzungen zu decken, aber dies war nicht der Fall (Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 2 und Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 5 (teilweise rundungsbedingt)). Die Verzögerungen bei den geplanten Dienstantritten von Bediensteten haben sich auch auf einige Projektumsetzungen ausgewirkt. Aufgrund des Fehlens einiger Profile, die für die Durchführung von Aufgaben in bestimmten strategischen Projekten erforderlich sind, war es notwendig, das erforderliche Fachwissen außerhalb des Amtes zu suchen, um Verzögerungen bei der Projektdurchführung zu vermeiden. Darüber hinaus wird dieser Betrag aufgrund der teilweisen Rückgängigmachung der Übertragung Nr. 3 (beschränkt auf 10 % der Haushaltslinie 2600) ausgeglichen.</p>
			2101 BETRIEB IM RECHENZENTRUM – LIZENZEN UND WARTUNG – ZENTRALE SOFTWARE	145 000.00		
			2102 BETRIEB IM RECHENZENTRUM – NEUANSCHAFFUNG UND WARTUNG – ZENTRALE HARDWARE	3 120 000.00		
			2122 IT-INFRASTRUKTUR UND BETRIEB	895 000.00		
			2141 ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSE – WARTUNG DER ANWENDUNGEN	650 000.00		
			2142 ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSE – UNTERSTÜTZUNG, RESSOURCENVERWALTUNG UND ANDERES	600 000.00		
			2204 BÜROMATERIAL	90 000.00		
			2200 ERSTAUSSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND INSTANDSETZUNG VON MATERIAL UND TECHNISCHE ANLAGEN	.00		
			2392 ADMINISTRATIVE SPRACHDIENSTLEISTUNGEN	1 300 000.00		
		2600 BERATUNG, UNTERSUCHUNGEN UND ERHEBUNGEN IN BEGRENZTEM UMFANG.	300 000.00			
10	2210 ERSTAUSSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, NUTZUNG UND INSTANDSETZUNG VON MOBILIAR	54 000.00			17/09/2021	<p>Die Ausgaben für Möbel sind niedriger als ursprünglich erwartet.</p> <p>Für die Neugestaltung der Fassaden des Gebäudes AA1 werden zusätzliche Mittel erforderlich sein, um Feuerwehrleuten den Zugang zu ermöglichen (die Preise der Ausschreibungen sind höher als erwartet).</p>
			2040 HERRICHTUNG VON DIENSTRÄUMEN	54 000.00		
11	4102 AUSGABEN ABGEORDNETER NATIONALER SACHVERSTÄNDIGER FÜR EU-FINANZIERTE PROJEKTE	27 602.56			06/10/2021	<p>Die Ausgaben werden voraussichtlich hinter den Erwartungen zurückbleiben, da sowohl die Durchschnittsgehälter als auch die Zahl der Bediensteten niedriger sein dürften als geplant.</p> <p>Das Amt hat mehr Anträge erhalten als erwartet; dennoch sind die Gesamtausgaben niedriger als ursprünglich veranschlagt.</p> <p>Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich erwartet, was hauptsächlich auf den Anstieg der Kosten für die Bildungsunterstützung und die Zahl der Lehrkräfte, die aufgrund der pandemiebedingten Anforderungen der Gesundheitsbehörden benötigt wurden (d. h. aufgrund der Senkung der Zahl der Kinder pro Klasse mussten weitere Klassen eingerichtet werden), zurückzuführen ist.</p>
	4301 BEITRAG ZU EU-POLITIKEN (KMU) - CD	25 550.44				
			4201 KOFINANZIERUNG DER EUROPÄISCHEN SCHULE ALICANTE	53 153.00		

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund
12	2101	BETRIEB IM RECHENZENTRUM – LIZENZEN UND WARTUNG – ZENTRALE SOFTWARE		587 150.05		Die Haushaltsansätze für den Erwerb neuer Softwareprodukte wurden Ende des dritten Quartals 2021 sowohl für SP2025-Projekte als auch für operative Tätigkeiten überprüft.
	2141	ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSEN UND SONDERPROJEKTE - WARTUNG DER ANWENDUNGSPROGRAMME		575 956.01		Aufgrund von Verzögerungen bei der Durchführung von IT-Entwicklungstätigkeiten werden Mittel freigegeben, die ursprünglich für die adaptive Wartung vorgesehen waren. Die Schätzungen für die Ausführung der SP2025-Projekte wurden Ende des dritten Quartals 2021 überprüft.
	2142	ANALYSE- UND PROGRAMMIERARBEITEN, VORANALYSEN UND SONDERPROJEKTE – UNTERSTÜTZUNG, RESSOURCENVERWALTUNG UND ANDERES		221 451.07		Aufgrund der Schwierigkeiten, die bei dem Versuch auftraten, externe spezialisierte IT-Architekturressourcen zu beauftragen, werden die nicht verwendeten Mittel freigegeben. Die Schätzungen für die Ausführung der SP2025-Projekte wurden Ende des dritten Quartals 2021 überprüft.
	2359	SONSTIGE LEISTUNGEN UND SACHAUSGABEN		72 442.87		Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind die reprografiebezogenen Kosten deutlich gesunken.
	2391	DOLMETSCHLEISTUNGEN		40 000.00		Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden gegenüber den Erwartungen deutlich weniger Dolmetschleistungen in Anspruch genommen. Eine Großveranstaltung, für die in der Regel Dolmetschleistungen benötigt werden, wurde virtuell durchgeführt, so dass die Notwendigkeit von Dolmetschleistungen entfiel.
	2410	FERNMELDEGEBÜHREN		105 000.00		Die Haushaltsansätze für Telefondienste wurden Ende des dritten Quartals 2021 sowohl für SP2025-Projekte als auch für operative Tätigkeiten überprüft.
	2600	BEGRENZTE KONSULTATIONEN, UNTERSUCHUNGEN UND ERHEBUNGEN		485 000.00		Aufgrund der Neuplanung von Tätigkeiten fielen die Ausgaben geringer aus als erwartet. Darüber hinaus trat 2021 der neue Rahmenvertrag in Kraft, und mehrere Aktivitäten verzögerten sich.
				2102	BETRIEB IM RECHENZENTRUM - NEUANSCHAFFUNG UND WARTUNG - ZENTRALE HARDWARE	1 332 000.00
			2125	LEISTUNGEN VON EDV-PERSONAL – VERSCHIEDENE PROJEKTE	100 000.00	Das EUIPO war Phishing-Angriffen ausgesetzt, die darauf abzielten, Anmeldedaten von Nutzern abzugreifen. Angesichts der Dringlichkeit, dieses Problem zu lösen, und angesichts des mit diesen Angriffen für Geschäftstätigkeit, Kunden und Daten des Amtes verbundenen inhärenten Risikos beschloss das Amt, dringend die Erbringung forensischer Beratungsleistungen in Auftrag zu geben, eine Tätigkeit, die im ursprünglichen für fachkundige Dienstleistungen genehmigten Haushaltsplan nicht vorgesehen war.
			2204	BÜROMATERIAL	60 000.00	Die Nachfrage nach Halbleitern auf dem IT-Markt überstieg die Lieferkapazität von Herstellern und Lieferanten deutlich. Dem Amt wurden dreimal so lange Lieferfristen genannt wie üblich. Daher musste das Amt Aufträge und entsprechende Ausgaben vorwegnehmen, um Engpässe in den Lieferketten für Geräte (Laptops und Zubehör) zu vermeiden, die dazu bestimmt sind, dem erwarteten Personalzuwachs im Amt vor Ende 2021 Rechnung zu tragen.

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund		
			2320 BANKSPESEN UND SONSTIGE FINANZKOSTEN	480 000.00		<p>Negativzinsen: Der Negativzinsen unterworfenen Gesamtsaldo beträgt zurzeit 443 070 000 EUR. Dies ist eine Folge der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die den Einlagesatz (gegenwärtig -0,50 % [negativer Satz]) festlegt. Die BGL hat die Bankkonditionen geändert (die Rendite ist ungünstiger und der betroffene Anteil des Saldos größer), was zu einer Erhöhung der vom Amt gezahlten Negativzinsen führt. Mit Ausnahme der ING erheben alle Geschäftsbanken Negativzinsen auf einen Teil der Einlagen auf Girokonten oder Sparkonten. Für 2021 werden Negativzinsen in Höhe von 1 722 000 EUR prognostiziert; dieser Betrag schließt eine geringe Marge für entsprechende Maßnahmen bei der erwarteten Zunahme der Mittel in den kommenden Monaten und der möglicherweise erforderlichen Änderung bei der Verteilung der Mittel ein. Gegenwärtig geht das Amt nicht von einer Änderung des Zinssatzes oder der Bankkonditionen aus. Der aktuelle Haushaltsplan sieht 1 365 224 EUR für die Deckung der Negativzinsen vor (Funktionsbereich 2320000003). Daher müssen die für Negativzinsen vorgesehenen Mittel um 360 000 EUR aufgestockt werden.</p> <p>Bankgebühren für elektronische Zahlungen: Infolge der COVID-19-Pandemie sind die Bankgebühren für elektronische Zahlungen erheblich gestiegen, und dieser Trend dauert bis zum heutigen Tag an. In den ersten Monaten des Jahres 2021 beliefen sich die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben auf 47 500 EUR, dieser Durchschnittswert beträgt jetzt 56 000 EUR. Die voraussichtlichen Ausgaben für 2021 werden auf 652 000 EUR geschätzt. Die derzeit im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für Bankgebühren für elektronische Zahlungen (Funktionsbereich 2320000002) belaufen sich auf 536 300 EUR. Daher müssen diese Mittel um 120 000 EUR aufgestockt werden.</p>		
			3570 AUSGABEN FÜR EXTERNE DIENSTLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UM- UND GGM-VERFAHREN	115 000.00		Auf der Website mussten mehrere ungeplante Korrekturen vorgenommen werden, und es mussten zusätzliche Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.		
13	2000	MIETE		17 000.00		15/11/2021	Der Mittelbedarf war geringer als ursprünglich veranschlagt, da einige Anmietungen storniert wurden.	
	2030	REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG		285 500.00			Die Kosten für Instandhaltung fielen gegenüber den Erwartungen niedriger aus.	
	2040	HERRICHTUNG DER DIENSTRÄUME		500 000.00			Es mussten weniger Änderungsarbeiten durchgeführt werden als erwartet; die Ausführung bestimmter Arbeiten verzögerte sich aufgrund des allgemeinen Materialmangels, der sich insbesondere in der Stahlversorgung bemerkbar machte.	
	2080	STUDIEN UND TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI BAUPROJEKTEN		25 000.00			Die Kosten für Qualitätskontrollen fielen 2021 gegenüber den Erwartungen niedriger aus.	
	2210	ERSTAUSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, NUTZUNG UND INSTANDSETZUNG VON MOBILIAR		20 000.00			Die Kosten für Mobiliar waren niedriger als erwartet.	
	2300	PAPIER- UND BÜROBEDARF		45 000.00			Die Kosten für Bürobedarf sind aufgrund der COVID-19-Pandemie deutlich niedriger.	
	2359	SONSTIGE LEISTUNGEN UND SACHAUSGABEN		12 500.00			Die reprografiebezogenen Kosten sind aufgrund der COVID-19-Pandemie deutlich niedriger.	
				2020 WASSER, GAS, STROM, HEIZUNG UND VERSCHIEDENE SONSTIGE AUSGABEN	110 000.00			Höhere Strompreise
				2200 ERSTAUSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND INSTANDSETZUNG VON MATERIAL UND TECHNISCHE ANLAGEN	65 000.00			Einige Dienstleistungen wurden aufgrund der Lockerung der COVID-19-Vorschriften wieder aufgenommen.
			2230 ERSTAUSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND REPARATUR VON FAHRZEUGEN	130 000.00		Einige Dienstleistungen wurden aufgrund der Lockerung der COVID-19-Vorschriften wieder aufgenommen.		
			2500 KONFERENZEN, KONGRESSE UND SITZUNGEN IM ALLGEMEINEN	600 000.00		Aufgrund der Lockerung der COVID-19-Vorschriften konnten mehr Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, was ursprünglich nicht vorgesehen war.		

Übertragungsnummer	Von Posten	Betrag (in EUR)	Zu Posten	Betrag (in EUR)	Ausführungsdatum	Grund
14	1100 GRUNDGEHÄLTER	1 262 610.00			25/11/2021	Die geplanten Ausgaben waren niedriger als ursprünglich geplant, was hauptsächlich auf die niedrigeren Durchschnittskosten für Mitarbeiter (Beamte/Zeitbedienstete) in der ersten Jahreshälfte, die Verzögerungen beim Dienstantritt neu eingestellter Mitarbeiter und eine gegenüber den Erwartungen größere Zahl von Abgängen (hauptsächlich in den Ruhestand) zurückzuführen ist.
			1115 VERTRAGSBEDIENSTETE	750 000.00		Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich geplant, was auf eine gegenüber den Erwartungen höhere Gehaltsindexierung im Dezember 2020 und Dezember 2021 (letztere rückwirkend ab Juli 2021), auf die Änderungen der Strategie der Einstufung in Funktionsgruppen (von FG III nach FG IV) und die Zunahme der Zahl der Vertragsbediensteten zurückzuführen ist.
			1133 BILDUNG ODER AUFRECHTERHALTUNG VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN FÜR BEAMTE UND ANDERE BEDIENSTETE	450 000.00		Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich geplant, was auf eine gegenüber den Erwartungen höhere Gehaltsindexierung im Dezember 2020 und im Dezember 2021 (letztere rückwirkend ab Juli 2021), auf die Erhöhung des Beitrags zum Versorgungssystem und die Auswirkung der Umsetzung der Personalpolitik (z. B. Wechsel der Gruppe, Dienstverhältnis und Besoldungsgruppe) zurückzuführen ist.
			1147 VERGÜTUNGEN FÜR SCHICHTDIENST UND BEREITSCHAFTSDIENST AM ARBEITSPLATZ UND/ODER ZU HAUSE	11 000.00		Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich geplant, was auf eine gegenüber den Erwartungen höhere Gehaltsindexierung im Dezember 2020 und im Dezember 2021 (letztere rückwirkend ab Juli 2021) und auf die Aufnahme einer neuen Funktion in den Betriebskontinuitätsplan ab dem 1. Januar 2021 zurückzuführen ist.
			1150 ÜBERSTUNDEN	60.00		Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich geplant, was auf eine gegenüber den Erwartungen höhere Anpassung der Gehälter im Dezember 2020 und im Dezember 2021 (letztere rückwirkend ab Juli 2021) zurückzuführen ist.
			1500 AUSGABEN FÜR DIE ORGANISATION VON PRAKTIKA IM AMT	51 550.00		Die geplanten Ausgaben waren höher als ursprünglich im Juli 2020 vorgesehen, was hauptsächlich darauf zurückzuführen war, dass die Zahl der Praktikanten höher war als ursprünglich veranschlagt. Darüber hinaus wurde das neue Hosting-Programm auf den Weg gebracht.
15	2040 HERRICHTUNG DER DIENSTRÄUME	92 000.00			30/11/2021	Verzögerungen in der Lieferkette haben dazu geführt, dass die Arbeiten am Feuerwehrgang verschoben werden mussten.
	2080 STUDIEN UND TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI BAUPROJEKTEN	50 000.00				Die Kosten für Qualitätskontrollen waren 2021 niedriger als prognostiziert.
	2210 ERSTAUSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, NUTZUNG UND INSTANDSETZUNG VON MOBILIAR	30 000.00				Kosten für Mobiliar und Bedarf an Mobiliar fielen gegenüber den Erwartungen geringer aus.
	2230 ERSTAUSTATTUNG, ERSATZBESCHAFFUNG, MIETE, INSTANDHALTUNG, BETRIEB UND REPARATUR VON FAHRZEUGEN	42 000.00				Die Transportkosten waren niedriger als erwartet, da die Beförderungsmittel dank der weniger restriktiven Pandemiemaßnahmen effizienter genutzt wurden.
	2391 DOLMETSCHLEISTUNGEN	13 000.00				Die Ausgaben für Dolmetschleistungen waren niedriger als erwartet, da einige Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie als Distanzveranstaltung ohne Dolmetschleistungen durchgeführt wurden.
	2359 SONSTIGE LEISTUNGEN UND SACHAUSGABEN	47 000.00				Die reprografiebezogenen Kosten waren niedriger als erwartet.
			2020 WASSER, GAS, STROM, HEIZUNG UND VERSCHIEDENE SONSTIGE AUSGABEN	200 000.00		Höhere Strompreise
			2500 KONFERENZEN, KONGRESSE UND SITZUNGEN IM ALLGEMEINEN	74 000.00		Die Kosten für Präsenzveranstaltungen waren höher als geplant (Anforderung zusätzlicher Dienstleistungen), da die Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie verstärkt werden mussten.